



Vorlage an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft

Titel: **Amtsbericht 2012 des Kantonsgerichts**

Datum: April 2013

Nummer: 2013-040_04

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links: - [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
 - [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
 - [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
 - [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Amtsbericht des Kantonsgerichts

an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft
über die Tätigkeit im Jahre 2012 (2013/040-04)

Inhaltsverzeichnis	Seite
A. Berichte	
I. Kantonsgericht	4
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	7
II. Bezirksgerichte	10
III. Steuer- und Enteignungsgericht	14
IV. Gerichte in Strafsachen	16
V. Friedensrichterinnen und Friedensrichter	18
VI. Kommissionen	18
B. Statistiken	21
Kantonsgericht	
I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht	22
II. Abteilung Zivilrecht	28
Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs	34
III. Abteilung Sozialversicherungsrecht	35
IV. Abteilung Strafrecht	40
Bezirksgerichte	
I. Bezirksgericht Arlesheim	49
II. Bezirksgericht Laufen	56
III. Bezirksgericht Liestal	63
IV. Bezirksgericht Sissach und Gelterkinden	71
V. Bezirksgericht Waldenburg	82
Bezirksgerichte: Falleingänge 2003 bis 2012	89
Steuer- und Enteignungsgericht	
I. Abteilung Steuergericht	90
II. Abteilung Enteignungsgericht	95
Strafgericht	100
Jugendgericht	110
Zwangsmassnahmengericht	112
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	117
C. Anhang	
Personalstatistik	118
Gerichtsmitglieder	119
Friedensrichterinnen und Friedensrichter	124
Kommissionsmitglieder	126

Amtsbericht des Kantonsgerichts an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft über die Tätigkeit im Jahre 2012

Gemäss § 87 Abs. 3 der Kantonsverfassung erstatten wir Ihnen Bericht über unsere Amtsführung im Jahre 2012 sowie über die Amtsführung der unserer Aufsicht unterstellten Gerichtsbehörden während des gleichen Zeitraumes.

Der Amtsbericht ist dreiteilig gestaltet, um der Leserin bzw. dem Leser eine schnellere Übersicht über die Geschäftsführung der Gerichte zu verschaffen. Im ersten Teil berichten die Gerichtsbehörden über ihre Tätigkeit im Jahr 2012. Anschliessend sind die Statistiken der Gerichte publiziert. Im Anhang werden die im Berichtsjahr amtierenden Gerichtsmitglieder bzw. Kommissionsmitglieder aufgeführt.

Seit 2012 wird ein grosser Teil der Entscheide des Kantonsgerichts, und nicht wie bisher nur ausgewählte, fortlaufend unter dem Jahr auf der Internetseite der Gerichte publiziert. Aus diesem Grund wird die bisher separat erschienene Sammlung "Kantonsgerichtsentscheide" in Papierform nicht mehr weiter geführt. Ausserdem werden ausgewählte Urteile des Steuer- und Enteignungsgerichts sowie des Zwangsmassnahmengerichts im Internet publiziert.

A. Berichte

I. Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts, bestehend aus den Abteilungspräsidien des Kantonsgerichts, dem Justizverwalter und dem Leitenden Gerichtsschreiber, tagte im Berichtsjahr an 19 halbtägigen Sitzungen. In zwei zusätzlichen ganztägigen Retraiten diskutierte die Geschäftsleitung unter anderem über Möglichkeiten der Entwicklung des Status der nebenamtlichen Richter an den Gerichten, über die externe und interne Kommunikation der Geschäftsleitung und über Raumfragen.

Im Zusammenhang mit dem Status der nebenamtlichen Richter hat die Geschäftsleitung Antrag an die Regierung gestellt und war in der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der Vorlage an den Landrat vertreten, welche in der Zwischenzeit verabschiedet wurde.

Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Geschäftsleitung auch mit der Umsetzung der beschlossenen Teilrevision des Gerichtsorganisationsgesetzes und Gerichtsorganisationsdekrets, um ab 1. Januar 2013 mit der neuen Organisation starten zu können. Des Weiteren wurde die organisatorische Umsetzung der vom Baselbieter Volk am 17. Juni 2012 im Rahmen des Entlastungspakets angenommenen Zusammenlegung der 6 Bezirksgerichte zu den beiden Zivilkreisgerichten Ost und West angegangen.

Weiter überarbeitete die Geschäftsleitung bestehende Konzepte und Weisungen, erliess neue Weisungen, insbesondere zu den Rückforderungen in Bezug auf gewährte unentgeltliche Rechtspflege, und überarbeitete die Formulare für die Mitarbeitergespräche. Ferner begann sie in Zusammenarbeit mit der neu eingesetzten Kommunikationsberaterin mit der Umsetzung des überarbeiteten Medienkonzepts und der Anpassung des Reglements betreffend die Akkreditierung von Medienschaffenden.

Zusätzlich befasste sich die Geschäftsleitung mit den allgemeinen Aufgaben der Geschäftsführung wie Budget, Jahresrechnung, Vernehmlassungen und Mitberichte, traf als Anstellungsbehörde zahlreiche personelle Entscheidungen, inspizierte im Rahmen ihrer Aufsichtstätigkeit die Erstinstanzgerichte und behandelte 4 Aufsichtsbeschwerden von Privatpersonen.

Justizverwaltung

Die zentrale Justizverwaltung (ab 1.1.2013 Gerichtsverwaltung) als Organisationseinheit beim Kantonsgericht erbringt Dienstleistungen für alle Gerichte und unterstützt die Geschäftsleitung bei der Führung.

Neben dem Tagesgeschäft in den Bereichen Personal, Finanzen, IT (inkl. Sicherheitsbeauftragten gemäss Verordnung), Infrastruktur, Rechtshilfen

und Weibeldienst war das Jahr 2012 vor allem von der GOG-Revision und von der Reorganisation der Bezirksgerichte geprägt. So wurde mit der systematischen Rückforderung der Guthaben aus unentgeltlicher Rechtspflege begonnen; es konnten im Berichtsjahr Fr. 327'000.-- vereinnahmt werden. Weiter wurden die Vorbereitungsarbeiten für die neue Geschäftsleitung der Gerichte erledigt; seit Dezember 2012 ist der Erste Gerichtsschreiber organisatorisch in die Justizverwaltung integriert.

Betreffend die Zusammenführung der Bezirksgerichte wurde nach der Volksabstimmung mit den Detailplanungen begonnen.

Gesamtgericht

Das Gesamtgericht wird von den Abteilungspräsidien und den nebenamtlichen Mitgliedern des Kantonsgerichts gebildet. Gemäss der bis 31. Dezember 2012 geltenden Bestimmung von § 10 Abs. 4 des Gerichtsorganisationsgesetzes beschliesst das Gesamtgericht über besonders wichtige Vernehmlassungen und Verwaltungsangelegenheiten, die jedes Gerichtsmitglied persönlich berühren, sowie über Anträge an den Landrat. Gestützt auf diese Kompetenz verabschiedete das Gesamtgericht die Vorlagen an den Landrat betreffend Richterstatus, wobei sich das Gesamtgericht für die Beibehaltung des bisherigen Systems aussprach.

Im Berichtsjahr fand die letzte Sitzung des Gesamtgerichts statt, da dieses Organ mit der Revision des Gerichtsorganisationsgesetzes per 31. Dezember 2012 aufgehoben wurde.

Ausschuss

Im Berichtsjahr war eine Beschwerde gegen eine Verfügung der Geschäftsleitung als Anstellungsbehörde hängig. Das Beschwerdeverfahren konnte als gegenstandslos abgeschrieben werden, nachdem sich die Parteien aussergerichtlich geeinigt haben.

Der Ausschuss wurde per 31. Dezember 2012 aufgehoben.

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 373 Neueingänge (Vorjahr: 447) zu verzeichnen. Es ist damit im Jahre 2012 ein markanter Fallrückgang gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Zurückgegangen sind jedoch ausschliesslich die Fälle betreffend Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (ZWAR); gegenüber dem Vorjahr hat in diesem Bereich eine Abnahme der Neueingänge um 62% stattgefunden (2012: 54 Fälle; 2011: 142 Fälle). Dieser Rückgang der ZWAR-Fälle hat zu keiner ins Gewicht fallenden Entlastung der Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht geführt, da die beschleunigten summa-

rischen ZWAR-Verfahren hauptsächlich von nebenamtlichen ZWAR-Richtern durchgeführt werden. Bei den übrigen Verfahren haben die Neueingänge um 5 % zugenommen. Im Berichtsjahr haben 69 Kammersitzungen stattgefunden, an denen 137 Fälle verhandelt wurden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer konnte im Berichtsjahr gegenüber den Vorjahren erneut leicht gesenkt werden.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Gegen die vom Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, im Berichtsjahr eröffneten 233 Urteile (Vorjahr: 312) und 150 Abschreibungsbeschlüsse (Vorjahr: 137) ist in 34 Fällen beim Schweizerischen Bundesgericht Beschwerde eingereicht worden (Vorjahr: 34). Die Weiterzugsquote beträgt somit 14.5 % (Vorjahr: 7.5 %). Die prozentuale Erhöhung ist im Wesentlichen auf den Rückgang bei den ZWAR-Fällen zurückzuführen, bei welchen in den seltensten Fällen ein Weiterzug an das Bundesgericht erfolgt.

Im Berichtsjahr hat das Bundesgericht 32 Beschwerden gegen Entscheide des Kantonsgerichts, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, behandelt (Vorjahr: 27). Dabei hat es 16 Beschwerden abgewiesen, ist auf 10 Beschwerden nicht eingetreten und hat 5 Beschwerden gutgeheissen (Erfolgsquote der Beschwerden beim Bundesgericht 15.5 %).

Abteilung Zivilrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr hatte die Abteilung Zivilrecht insgesamt 387 (Vorjahr: 395) Falleingänge zu verzeichnen, die sich auf 123 Berufungen, 156 Beschwerden, 84 betriebsrechtlichen Beschwerden (vgl. Bericht der Aufsichtsbehörde), 5 Gesuche um nachträglichen Kostenerlass, 3 weitere Gesuche sowie 16 Verfahren, in denen die Abteilung Zivilrecht als Direktinstanz amtiert, verteilten. Das Wahlrecht für die Beurteilung von präsidialen Fällen durch die Dreierkammer wurde in 5 (Vorjahr: 4) von 207 (Vorjahr: 233) möglichen Verfahren ausgeübt. Wie im Vorjahr wurde rund ein Drittel der Berufungen durch Vergleich erledigt (45 von 131), deshalb konnte trotz des nochmaligen Rückganges der Rückzüge von Rechtsmitteln (2012: 16; Vorjahr: 30; 2010: 57) wieder auf die budgetierte Kapazitätsreserve von 50 Stellenprozenten bei den Gerichtsschreibern verzichtet werden, die wegen der seit 2011 (In Kraftsetzung der ZPO) zusätzlich möglichen Rechtsmittel vorgesehen wurde.

Seit 2011 ist neu für alle Verfahren ein Kostenvorschuss durch die Rechtsmittelinstanz einzuholen, was ca. 15 Tage der Verfahrensdauer beansprucht (bei Nachfristen zusätzlich ca. 10 Tage). Dennoch konnte die

Dauer bei den Verfahren nach der ZPO gegenüber den Verfahren nach ZPO BL bedeutend verkürzt werden. Die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den Beschwerden betrug 49 Tage (Vorjahr: 43; Durchschnitt 2007 - 2010: 82) und bei den Berufungen 94 Tage (Vorjahr: 75; Durchschnitt 2007 - 2010: 118). 100 % der Beschwerden und 89 % der Berufungen wurden innert 6 Monaten erledigt (87 % der Beschwerden innert 3 Monaten). Erwartungsgemäss ist die durchschnittliche Verfahrensdauer insbesondere bei den Berufungen gegenüber dem Vorjahr angestiegen, einerseits da 2010 noch keine neurechtlichen Verfahren auf 2011 übertragen werden konnten und weil im ersten Semester des Berichtsjahrs mehr als doppelt so viele Berufungen im ordentlichen Verfahren mit 30-tägigen statt 10-tägigen Rechtsmittelfristen ergriffen wurden als im ersten Semester 2011 (Berichtsjahr: 40; Vorjahr: 18). Da im Vorjahr erst 75 Berufungen (Berichtsjahr: 120) für die Statistik der Verfahrensdauer berücksichtigt werden konnten, wird ein relevanter Vergleich über die Verfahrensdauer erst im nächsten Amtsbericht möglich sein.

Weiterzüge

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 38 (Vorjahr: 29) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht aus den Jahren 2011 und 2012. 4 Beschwerden wurden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen und 34 Beschwerden wurden abgewiesen beziehungsweise ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten. Im Berichtsjahr sind 41 (Vorjahr: 29) Rechtsmittel gegen Entscheide der Abteilung Zivilrecht ergriffen worden. Allein 11 der 41 Beschwerden wurden von der gleichen Familie erhoben. Das Bundesgericht ist auf diese Beschwerden nicht eingetreten.

Bericht der Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs über das Jahr 2012 an den Landrat des Kantons Basel-Landschaft und an das Bundesamt für Justiz

Mit 84 eingegangenen Fällen war gegenüber dem Vorjahr (76 Fälle) eine leichte Zunahme im Berichtsjahr zu verzeichnen, wobei einige Fälle wiederum auf eine beschwerdeführende Familie zurückzuführen waren. Auf die nämlichen Beschwerden wurde mehrheitlich nicht eingetreten. Thematisch war die Einkommenspfändung mit 42 Fällen wie in den Vorjahren häufigster Anlass für Beschwerden von Schuldner*innen bzw. Gläubiger*innen an die Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs.

Bei den von 2011 auf das Berichtsjahr übertragenen Verfahren handelte es sich um sechs Beschwerden gemäss Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Bei den vom Berichtsjahr auf 2013 übertragenen Verfahren handelt es sich um elf Beschwerden gemäss

Art. 17 SchKG und ein Gesuch um Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist. Die durchschnittliche Verfahrensdauer vom Eingang bis zum Entscheid konnte gegenüber dem Vorjahr nochmals vermindert werden und betrug 37 Tage (Vorjahr: 42). Dies ist darauf zurückzuführen, dass vermehrt Beschwerdeentscheide im Zirkulationsverfahren getroffen wurden. Zusätzlich vergingen durchschnittlich nochmals 13 Tage (Vorjahr: 12) von der Sitzung der Aufsichtsbehörde bis zum Versand des begründeten Entscheids.

In 20 Fällen wurde im Berichtsjahr Beschwerde an das Bundesgericht erhoben (Vorjahr: 25), wobei 16 Beschwerden wiederum auf eine einzelne Familie zurückzuführen waren. Das Bundesgericht wies drei Beschwerden ab und trat in 18 Fällen auf das Rechtsmittel nicht ein. Zur Zeit sind keine Beschwerden am Bundesgericht hängig.

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind insgesamt 394 neue Fälle eingegangen. Im Vergleich zum Vorjahr mit 456 Neueingängen entspricht dies einem Rückgang um rund 13,5 %. Die Zahl der Neueingänge bewegt sich aber immer noch leicht über dem Niveau der vorangegangenen Jahre 2008 bis 2010 (2008: 387, 2009: 390, 2010: 372 neue Fälle). Die Zahl der Erledigungen konnte im Berichtsjahr noch einmal, wenn auch nur leicht, gesteigert werden: Während 2010 375 Verfahren und im 2011 412 Verfahren erledigt worden waren, sind im Berichtsjahr 420 Erledigungen zu verzeichnen.

Die Pendenzen konnten per Ende 2012 um knapp 10 % reduziert werden (Ende Vorjahr: 274 Fälle, Ende Berichtsjahr: 248 Fälle). Ebenso hat die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den durch das Dreiergericht beurteilten Fällen im Berichtsjahr abgenommen. Diese betrug noch 275 Tage, nachdem sie sich im Vorjahr noch auf 303 Tage belaufen hatte. Leicht angestiegen ist dagegen die durchschnittliche Verfahrensdauer bei den Präsidialfällen (Vorjahr: 160 Tage, Berichtsjahr: 167 Tage).

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsprüfungskommission wurden weiterhin durch ein Präsidium, einen Gerichtsschreiber und die Kanzlei der Abteilung wahrgenommen.

Weiterzüge an das Bundesgericht

Im Berichtsjahr sind beim Bundesgericht insgesamt 63 Beschwerden gegen Urteile der Abteilung eingereicht worden, was im Vergleich mit der Anzahl der im gleichen Zeitraum durch die Abteilung gefällten Urteile (338) einer Weiterzugsquote von 18,6 % (Vorjahr: 13,4 %) entspricht. Im Be-

richtsjahr hat das Bundesgericht 54 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung beurteilt. Dabei hat es 29 Beschwerden abgewiesen, auf 14 Beschwerden ist es nicht eingetreten und zwei weitere Verfahren sind abgeschlossen worden. Fünf Beschwerden sind vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen worden und in vier Fällen erfolgte eine Rückweisung zur Neuurteilung an das Kantonsgericht oder an die Verwaltung. Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass in 83,3 % (Vorjahr: 69,4%) der vom Bundesgericht erledigten Verfahren der angefochtene Entscheid der Abteilung nicht beanstandet worden ist.

Abteilung Strafrecht

Geschäftsgang

Die Tätigkeit der Abteilung Strafrecht stand im Zeichen der Konsolidierung der organisatorischen Strukturen und Abläufe, die im Vorjahr zufolge der am 1. Januar 2011 in Kraft getretenen Schweizerischen Strafprozessordnung (StPO) definiert worden waren. Gleichzeitig galt es, zu einer Vielzahl offener Fragen des neuen Verfahrensrechts - namentlich zu jenen, die durch das Bundesgericht noch nicht geklärt wurden - eine Rechtsprechungspraxis zu begründen. Überdies erarbeitete die Abteilung Strafrecht neue Standards des Qualitäts- und Prozessmanagements für das juristische Personal, welche auf die Anforderungen der StPO und die bisher gewonnenen Erfahrungen abgestimmt sind. Besonderes Gewicht wurde dabei auf die Beschleunigung und Straffung der Verfahren gelegt. Auch im Berichtsjahr wurden mehrere ausserordentlich aufwändige Fälle behandelt, wie etwa ein Fall von Wirtschaftskriminalität mit einem Aktenumfang von 54 Bundesordnern oder ein Gewaltdelikt im familiären Umfeld, welches eine viertägige Hauptverhandlung erforderte.

Insgesamt sind im Berichtsjahr 298 (Vorjahr: 238) Fälle eingegangen, was einer Zunahme von 25% entspricht. Während bezüglich Berufungen und Diversa-Geschäfte praktisch gleich viele Falleingänge wie im Vorjahr zu verzeichnen waren, ist die Zahl der eingegangenen Beschwerden um 41% gestiegen, nämlich von 149 auf 210. Trotz dieser Mehrbelastung wurden im Berichtsjahr total 297 Fälle erledigt, somit deutlich mehr als im Vorjahr (225), davon 58 (Vorjahr: 56) Appellationen bzw. Berufungen, 199 (Vorjahr: 135) Beschwerden sowie 40 (Vorjahr: 34) Diversa-Geschäfte. Ebenso konnte der Übertrag auf das Folgejahr mit 68 Verfahren nahezu auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr (67 Verfahren) gehalten werden.

Ungeachtet der erwähnten Fallzunahme konnte die Verfahrensdauer bei den Beschwerden mit 58 Tagen bis zum Entscheid bzw. mit 83 Tagen bis zum Versand gegenüber dem Vorjahr sogar noch leicht reduziert werden (65 Tage bzw. 85 Tage). Der Grossteil der Beschwerden (102) war innert 3

Monaten erledigt, 95 Beschwerden wurden innerhalb von 6 Monaten behandelt, und nur 1 Beschwerde war länger als 6 Monate rechtshängig. Bei den Berufungen gelang es, die Verfahrensdauer gegenüber dem Vorjahr substantiell zu senken: Betrug der Mittelwert bezüglich altrechtlicher Appellationen und neurechtlicher Berufungen im Vorjahr 189 Tage bis zum Urteil bzw. 232 Tage bis zum Versand, so resultierte im Berichtsjahr eine Verfahrensdauer von 128 Tagen bzw. von 170 Tagen.

Präsidium, Aktuariat und Sekretariat der Anwaltsaufsichtskommission wurden wiederum durch ein Präsidium und einen Gerichtsschreiber der Abteilung Strafrecht sowie durch die Kanzleichefin der Abteilungen Straf- und Zivilrecht wahrgenommen und die Fälle statistisch separat erfasst.

Weiterzüge

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr insgesamt 50 (Vorjahr: 27) Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2011 und 2012. Davon wurden 9 (Vorjahr: 6) Beschwerden vom Bundesgericht ganz oder teilweise gutgeheissen. 40 (Vorjahr: 19) Beschwerden wurden abgewiesen bzw. ist das Bundesgericht nicht darauf eingetreten, und 1 Beschwerde (Vorjahr: 2) wurde als gegenstandslos abgeschrieben.

Im Berichtsjahr sind insgesamt 42 (Vorjahr: 44) Rechtsmittel an das Bundesgericht gegen Entscheide der Abteilung Strafrecht aus den Jahren 2011 und 2012 ergriffen worden. Diese Rechtsmittel sind teilweise gemäss den Ausführungen des vorherigen Abschnitts im Verlauf des Berichtsjahrs entschieden worden, teilweise sind die Verfahren noch vor Bundesgericht hängig.

II. Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

Im Berichtsjahr sind am Bezirksgericht Arlesheim 3111 neue Fälle eingegangen, wobei in diesem Jahr die rogatorischen Zustellungen (30 Verfahren) nicht mehr in der Statistik berücksichtigt wurden. Verglichen mit dem Vorjahr (3146 neu eingegangene Fälle, wovon 47 rogatorische Zustellungen) sind die Falleingänge damit praktisch gleich geblieben. Insgesamt wurden 25 mehr Schlichtungsverfahren als im Vorjahr anhängig gemacht, die Mehrheit davon (22) betraf Schlichtungsverfahren in arbeitsrechtlichen Streitigkeiten. Im Familienrecht sind 30 Fälle mehr eingegangen als im 2011, wogegen im Obligationenrecht 65 Fälle weniger zu verzeichnen waren. Die Fallrückgänge im Obligationenrecht betrafen vor allem Mietstreitigkeiten (33 der genannten 65 Fälle). Solche Schwankungen lassen sich bei mietrechtlichen Streitigkeiten damit erklären, dass die Fallzahlen stark da-

von abhängen, ob Liegenschaften mit vielen Mietern betroffen sind oder nicht.

Im Berichtsjahr wurden 159 Fälle weniger erledigt als im Vorjahr (2890 Fälle im Berichtsjahr, 3049 Fälle im Vorjahr, jeweils ohne Schlichtungsverfahren und rogatorische Zustellungen).

Bei der durchschnittlichen Verfahrensdauer zeigt die Statistik in der Rubrik "einfache und rasche Verfahren" mit 465 Tagen eine vergleichsweise lange Prozessdauer an. Diese ist jedoch zu relativieren, da es sich bei den dabei erfassten Fällen um 4 komplexere Verfahren nach alter Zivilprozessordnung handelt, welche im Berichtsjahr erledigt werden konnten. Eine Verlängerung der Verfahrensdauer bei den ordentlichen Verfahren zeigt sich tendenziell aufgrund der neuen Prozessordnung, müssen doch infolge des Wegfalls der Eventualmaxime mehr doppelte Schriftenwechsel angeordnet werden.

Erwartungsgemäss gingen die Fallzahlen bei den Kammerfällen verglichen mit dem Vorjahr noch einmal zurück (Rückgang um 34 Kammerfälle auf 57).

Bezirksgericht Laufen

Im Berichtsjahr gingen die Eingänge im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Waren es im Vorjahr - mit der Einführung der neuen ZPO - noch 618 neue Dossiers, sank die Zahl mit 592 Neueingängen beim Bezirksgericht Laufen erstmals wieder unter die "600-Marke" (letztmals war dies mit 555 Neueingängen im Jahr 2001 der Fall). Die bereits im letzten Jahr steigende personelle Belastungstendenz am Bezirksgericht war auch im Berichtsjahr spürbar, so konnte der "Dossierstand" mit "nur" 568 (wovon 38 im Schlichtungsverfahren) erledigten Fällen nicht abgebaut werden, weshalb 168 Verfahren ins Folgejahr 2013 übernommen werden mussten.

Die neue ZPO hinterlässt bei der Anzahl Kammerfälle bereits erste Spuren. Waren es im Rekordjahr 2011 noch 35 Verfahren, die von der 5er- (7 Urteile) und der 3er-Kammer (28 Urteile) entschieden wurden, mussten im Berichtsjahr die 5er-Kammer nur noch 2- und die 3er-Kammer noch 18-mal zur Entscheidungsfindung zusammengerufen werden.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass im Berichtsjahr keine ausserordentlichen Vorkommnisse am Bezirksgericht Laufen zu verzeichnen waren und sich dessen Auslastung im Rahmen der vergangenen Jahre bewegte.

Bezirksgericht Liestal

Im Berichtsjahr sind insgesamt weniger Fälle als im Vorjahr eingegangen (- 85). Der Rückgang betraf insbesondere die Bereiche Sachenrecht (- 51)

und SchKG (- 54). Erledigt wurden insgesamt 167 Fälle weniger als im Jahr zuvor, wobei 100 dieser Fälle den Bereich SchKG betroffen haben. Bezüglich der Präsidialfälle ist im Vergleich zum Vorjahr festzustellen, dass massiv weniger Abschreibungen zufolge Rückzugs (- 45) und zufolge Vergleichs (- 63) erledigt werden konnten. Im Familienrecht wurden durch die Präsidien mehr Fälle durch Entscheide erledigt (+ 15), während die Zahl der Abschreibungen zurückgegangen ist (- 22). Die Zahl der durch die Kammern und die Präsidien im Bereich Familienrecht zusammen erledigten Fälle ist annähernd gleich wie im Vorjahr geblieben. Beträchtlich gestiegen ist die Gesamtzahl der von den durch die Präsidien und den Kammern anlässlich von Sitzungen verhandelten Fällen (total + 63), wobei vor den Präsidien 72 Fälle mehr als im Vorjahr verhandelt worden sind. Von den Dreierkammerfällen wurden praktisch gleich viele Fälle wie im Vorjahr erledigt, während von den Fünferkammerfällen beträchtlich weniger Fälle als im Vorjahr erledigt wurden (- 23), was mit dem 2011 in Kraft gesetzten neuen EG ZPO zusammen hängt. Bei den Schlichtungsverfahren konnten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt 29 Fälle mehr erledigt werden; davon betrafen 22 Fälle den Bereich Arbeitsrecht.

Auffallend ist, dass im SchKG-Bereich im Vergleich zum Vorjahr erheblich mehr Konkursöffnungen eingegangen (+ 22) und auch beurteilt worden sind (+ 30). Demgegenüber konnten wiederum erheblich weniger Konkursöffnungsverfahren zufolge Zahlung abgeschlossen werden (- 37). Beträchtlich gesunken ist die Zahl der Eingänge (- 67) und der Urteile (- 74) bei den Verfahren betr. Einstellung Konkurs, Anordnung des summarischen Verfahrens, Schluss des Konkursverfahrens.

Im Bereich Familienrecht ist bei den Eingängen die Zahl der Ehescheidungen mit Klage im Vergleich zum Vorjahr beträchtlich gestiegen (+ 24) und im Gegenzug die Zahl der eingegangenen Verfahren mit vollumfänglicher Konvention beträchtlich gesunken (-21). Überdies sind im Vergleich zum Vorjahr etwas mehr Eheschutzverfahren eingegangen und es konnten auch mehr Eheschutzverfahren durch Urteil erledigt werden (+ 6), wobei wiederum die Zahl der Abschreibungen zurückgegangen ist (- 8). Die Gesamtzahl der im Familienrecht im Berichtsjahr erledigten Fälle ist gleich geblieben.

Im Obligationenrecht konnten sowohl in den Bereichen Forderungen, Miete/Pacht, Mietausweisung und Arbeitsstreitigkeiten weniger Fälle durch ein Urteil (- 20) oder durch eine Abschreibung/Vergleich (- 30) erledigt werden, was dazu führte, dass insgesamt im Bereich Obligationenrecht 50 Fälle weniger als im Vorjahr erledigt werden konnten.

Bezirksgerichte Sissach und Gelterkinden

Im Jahr 2 seit Inkrafttreten der Schweizerischen Zivilprozessordnung galt es, bisher gesammelte Erfahrungen zu analysieren und gegebenenfalls Abläufe zu optimieren, ein Jahr der Konsolidierung also. Die Anzahl Falleingänge bewegt sich im Berichtsjahr im selben Rahmen wie im Vorjahr (538 gegenüber 532 im Vorjahr, wovon deren 39 gegenüber 31 im Vorjahr Schlichtungsverfahren im Sinne von Art. 202 ff. ZPO betrafen). Der leicht steigende Trend bei den Neueingängen hält damit an. Die Eingangszahlen liegen aber weiterhin noch etwas unter dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Prognose im letzten Amtsbericht scheint sich aber bestätigt zu haben, dass der Arbeitsaufwand bei der Verfahrensleitung höher als früher noch unter der Ägide der Basellandschaftlichen Zivilprozessordnung sein dürfte. Dies ergibt sich aus der Tatsache, dass im Berichtsjahr verglichen mit den letzten 10 Jahren am zweitwenigsten Fälle, nämlich deren 538, erledigt werden konnten. Nur im Jahr 2010 waren es weniger (534). Die Anzahl der aufs Folgejahr übertragenen Fälle ist mit dem Vorjahr vergleichbar (109). Dass die Übergangsphase, in welcher vor erster Instanz zwei verschiedene Prozessordnungen zur Anwendung gelangen (Art. 404 ZPO), kurz vor dem Abschluss steht, ist aus dem Umstand zu schliessen, dass gerade noch 5 Fälle auf das Geschäftsjahr 2013 übertragen werden mussten, für welche die Basellandschaftliche Zivilprozessordnung massgebend ist.

Bezirksgericht Waldenburg

Im Berichtsjahr sind insgesamt 327 neue Fälle eingegangen und 324 Fälle konnten erledigt werden. Die Anzahl der Neueingänge ist im Vergleich zum Vorjahr (300 Neueingänge) um rund 10 % angestiegen und auch die Erledigungen nahmen markant zu. Auf das Folgejahr wurden insgesamt 81 Fälle übertragen. Für das Gerichtspräsidium, die Gerichtsschreiberin und die Gerichtskanzlei führten insbesondere einzelne, äusserst komplexe Fälle zu einer starken Belastung. Die Dreierkammer hatte 5 Urteile zu fällen und die Fünferkammer ein Urteil. Die Belastung der nebenamtlichen Richterinnen und Richter hat somit im Berichtsjahr abgenommen.

III. Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Geschäftsgang

Im Berichtsjahr sind 170 Neueingänge (Vorjahr: 112) zu verzeichnen. Aus dem Vorjahr wurden 51 (Vorjahr: 57) unerledigte Fälle übertragen, so dass im Berichtsjahr insgesamt 221 Fälle (Vorjahr: 169) hängig waren.

Die Abteilung Steuergericht hat im Berichtsjahr 17 halbtägige Sitzungen abgehalten (Vorjahr: 14) und total 148 Fälle (Vorjahr: 119) entschieden, wobei in 89 Fällen (Vorjahr: 83) ein Urteil gefällt wurde und in 59 Fällen eine Abschreibung erfolgte.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 154 (Vorjahr: 110) Entscheide eröffnet (32 aus dem Vorjahr und 122 aus dem Berichtsjahr).

Die Behandlung und Erledigung der eingegangenen Rekurse und Beschwerden verlief ordnungsgemäss und innert nützlicher Frist. Die Verfahrensdauer konnte reduziert werden. In Erwartung eines derzeit vor dem Bundesgericht anhängigen Präjudizfalles sind 6 Fälle aus dem Jahr 2011 sistiert.

Weiterzüge

Insgesamt sind im Berichtsjahr 16 Entscheide (Vorjahr: 17) beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, angefochten worden (3 Entscheide, welche noch im Vorjahr, und 13 Entscheide, welche im Berichtsjahr eröffnet wurden).

Die Weiterzugsquote beträgt somit bezogen auf die 13 im Berichtsjahr eröffneten Fälle 8.4 % (Vorjahr: 11.8 %).

Das Kantonsgericht hat im Jahr 2012 über 18 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Steuergericht entschieden. 12 Beschwerden wurden abgewiesen, 3 Beschwerden wurden gutgeheissen und zusammen mit 1 weiteren Fall aus dem Vorjahr, welcher vom Bundesgericht gutgeheissen wurde, zwecks Fällung eines Kostenentscheids an die Abteilung Steuergericht zurückgewiesen. Auf 2 Beschwerden wurde nicht eingetreten und 1 Fall wurde zurückgezogen. Derzeit sind noch 2 Fälle am Kantonsgericht hängig.

Abteilung Enteignungsgericht

Geschäftsgang

Die im Berichtsjahr zu verzeichnenden 201 Neueingänge betreffen 68 Hauptdossiers¹, welche zahlenmässig im Rahmen der letzten Jahre liegen. Allgemein festzuhalten ist, dass die einzelnen Hauptdossiers bezüglich Aufwand stark voneinander abweichen können.

Die Abteilung Enteignungsgericht verhandelte im Berichtsjahr an 20 Sitzungstagen (Vorjahr 18). Insgesamt wurden 578 Fälle entschieden (Vorjahr 169). In 87 Fällen (12 Hauptdossiers) wurde ein Urteil gesprochen (Vorjahr 33 [8 Hauptdossiers]), was zahlenmässig im Hinblick auf die Hauptdossiers etwas über dem Stand des letzten Jahres liegt. 491 Fälle (70 Hauptdossiers) wurden durch eine Abschreibung erledigt (Vorjahr 136 [44 Hauptdossiers]).

Die Abweichungen zum Vorjahr sind insbesondere auf die im letzten Amtsbericht bereits hingewiesene hohe Anzahl Fälle eines umfangreichen Strassenbeitragsverfahrens zurückzuführen. Diese Fälle wurden auf das Berichtsjahr übertragen und konnten grösstenteils erledigt werden.

Von den erwähnten 87 Urteilen wurden 6 Urteile (5 Hauptdossiers) vom Präsidenten in Einzelrichterkompetenz (Vorjahr 21 [3 Hauptdossiers]) und 81 Urteile (7 Hauptdossiers) von der Fünferkammer (Vorjahr 12 [5 Hauptdossiers]) gefällt. Zusätzlich behandelte die Fünferkammer 4 Fälle (2 Hauptdossiers), welche jedoch mit dem Abschluss eines Vergleichs erledigt werden konnten. In 1 Fall konnte die Urteilsberatung im Berichtsjahr nicht abgeschlossen werden.

Die Anzahl der Vorverhandlungen liegt wiederum im Hinblick auf die Hauptdossiers auf dem gleichen Stand wie im Vorjahr (Berichtsjahr 99 [14 Hauptdossiers]; Vorjahr 49 [14 Hauptdossiers]).

Die Verfahrensdauer konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals verkürzt werden.

Weiterzüge ans Kantonsgericht

Beim Kantonsgericht, Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht, sind 3 Beschwerden gegen Entscheide der Abteilung Enteignungsgericht aus dem Berichtsjahr erhoben worden. Auf 1 Beschwerde wurde nicht eingetreten, 2 Beschwerdeverfahren sind noch hängig.

Im Übrigen hat das Kantonsgericht im Berichtsjahr 19 weitere Beschwerden (2 Hauptdossiers) gegen Entscheide aus dem Jahr 2011 beurteilt. Alle Beschwerden wurden abgewiesen.

¹ Hauptdossier bedeutet: Verknüpfung einzelner Dossiers, erste Nummer bildet das Hauptdossier, die restlichen Nummern die Nebendossiers

IV. Gerichte in Strafsachen

Strafgericht

Im Berichtsjahr sind beim Strafgericht mehr als doppelt so viele Anklagefälle sowie ca. ein Drittel mehr Strafbefehlsverfahren eingegangen als im Vorjahr (Berichtsjahr: 148 Anklagen, 27 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 237 Strafbefehlsverfahren; im Vorjahr: 77 Anklagen, 7 abgekürzte [Anklage-]Verfahren und 180 Strafbefehlsverfahren). Markant zugenommen gegenüber dem Vorjahr haben dabei insbesondere die umfangreichen sowie komplexen Verfahren der Staatsanwaltschaft Hauptabteilung OK/WK (Berichtsjahr: 38 Fälle gegenüber dem Vorjahr: 8 Fälle, Zunahme um 375%) und die abgekürzten Verfahren (Zunahme um 285%). Zudem hat im Berichtsjahr die Beurteilung von Haftfällen gegenüber dem Vorjahr erheblich (um ca. 65%) zugenommen (Berichtsjahr: 38 Personen gegenüber dem Vorjahr: 23 Personen). Es sind dabei gerade die Haftfälle und die abgekürzten Verfahren, welche stets mit oberster Priorität behandelt werden müssen.

Auf die Änderungen und Neuerungen, welche die Schweizerische Strafprozessordnung mit sich gebracht hatte, musste das Strafgericht im Berichtsjahr flexibel reagieren und seine Gerichtspraxis stetig konsolidieren. Der noch im ersten Quartal des Berichtsjahres deutlich spürbare Fallrückgang hatte zur Folge, dass das Strafgericht im Jahr 2012 nicht so viele Fälle zur Hauptverhandlung ansetzen und damit erledigen konnte wie im Vorjahr (365 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 454 Fällen im Vorjahr). Der Übertrag auf das Folgejahr ist im Vergleich zum Vorjahr deshalb angewachsen, weil die Falleingänge im 2. Halbjahr des Berichtsjahres wesentlich zugenommen haben und diese noch nicht erledigt werden konnten (192 Fälle im Berichtsjahr gegenüber 136 Fällen im Vorjahr). Hingegen konnte das Strafgericht die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung bzw. bis zum Fallabschluss - wie bereits im Vorjahr - noch einmal deutlich verkürzen (die Verfahrensdauer bis zur Verhandlung konnte um ca. 40% von durchschnittlich 227 Tagen auf 134 Tage verkürzt werden und die Verfahrensdauer bis zum Fallabschluss um ca. 35% von durchschnittlich 277 Tagen auf 182 Tage).

Jugendgericht

Der Falleingang beim Jugendgericht präsentiert sich analog dem Vorjahr. Von den 6 eingegangenen Fällen konnten 4 Fälle erledigt werden. Hingegen musste 1 Fall zufolge Begutachtung sistiert werden und 1 Fall ist erst im Dezember 2012 an das Strafgericht überwiesen worden, sodass 2 Fälle auf das Folgejahr übertragen werden müssen.

Zwangsmassnahmengericht

Das Zwangsmassnahmengericht hat im Berichtsjahr insgesamt 572 Fälle erledigt. In 142 Fällen (ca. 25%) wurde eine mündliche Verhandlung abgehalten. Obwohl im Vorjahr gesamthaft 582 Fälle erledigt wurden, kann für das Berichtsjahr ein leichter Anstieg der Gesamtfallzahl (um 25 Fälle) verzeichnet werden. Dies, zumal zu Beginn des Vorjahres aufgrund des Inkrafttretens der Schweizerischen Strafprozessordnung per 1. Januar 2011 alle in hängigen Strafverfahren angeordneten freiheitsentziehenden und -beschränkenden Zwangsmassnahmen durch das Zwangsmassnahmengericht genehmigt werden mussten und es sich bei 35 im Vorjahr erledigten Fällen um solche übergangsrechtliche Fälle handelte.

Insgesamt erfolgte in 401 Fällen (Vorjahr 460, -9%) aller vom Zwangsmassnahmengericht im Berichtsjahr entschiedenen Fälle eine Gutheissung, in 108 Fällen (Vorjahr 53, +10%) eine teilweise Gutheissung und in 42 Fällen (Vorjahr 44, -1%) eine Abweisung der gestellten Parteianträge.

Von den im Berichtsjahr erledigten Fällen betreffen 292 (51%, Vorjahr 42%) die Kategorie "Haftfälle" und 238 Fälle (41%, Vorjahr 50%) die Kategorie "Geheime Überwachungsmaßnahmen". Im Vergleich zum Vorjahr ist bei den Unterkategorien "Anordnung der Untersuchungshaft" und "Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft" ein signifikanter Anstieg der Gesamtfallzahlen um 20% beziehungsweise um 112% zu verzeichnen. Letztere Zahl lässt sich damit begründen, dass im Laufe des Jahres 2012 im Verfahren auf Anklage erheblich mehr Haftfälle von der Staatsanwaltschaft an das Strafgericht überwiesen wurden als im Vorjahr. Während des ganzen Berichtjahres wurde immerhin in 20 Fällen um Anordnung von Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ersucht (Vorjahr bloss 9 Fälle).

Abschliessend ist festzuhalten, dass das Zwangsmassnahmengericht aufgrund der für dessen Entscheide gesetzlich vorgesehenen kurzen Fristen ab Falleingang während den arbeitsfreien Tagen weiterhin einen Bereitschaftsdienst - unter Einbezug der Präsidien, Vizepräsidien und GerichtsschreiberInnen des Strafgerichts - betreibt. Dies und der Umstand, dass es einer ständigen Stellvertretung aus dem Kreis der übrigen Strafgerichtspräsidien bedarf, führen dazu, dass personelle Ressourcen des Strafgerichts

in Anspruch genommen werden müssen. Der äusserst geringe Übertrag von 3 Fällen auf das Jahr 2013 lässt sich auf die soeben erwähnten kurzen gesetzlichen Fristen und auf die speditive Fallerledigung des Zwangsmassnahmengerichts zurückführen.

Verfahrensgericht in Strafsachen

Nachdem sämtliche altrechtlichen Beschwerdeverfahren erledigt worden sind, wurde das Verfahrensgericht in Strafsachen per Ende April 2012 definitiv aufgelöst.

V. Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Am 27. Januar 2012 fand eine halbtägige Fortbildungstagung statt. Dabei ging es darum, nach dem ersten Jahr der Geltung der Schweizerischen Zivilprozessordnung einen Austausch durchzuführen und gewisse Themenkreise vertieft anzuschauen, u.a. Feststellung der Unzuständigkeit, persönliches Erscheinen der Parteien, Rolle der Anwältin/des Anwalts im Schlichtungsverfahren sowie Entscheidverfahren und Kostenentscheid. Die 91. Jahresversammlung der Vereinigung Basellandschaftlicher Friedensrichterinnen und Friedensrichter fand am 17. Oktober 2012 in Liesberg statt. Aus der nachstehenden Statistik geht hervor, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr namentlich durch ihre Vermittlung rund 55 % der Fälle, welche in ihre Schlichtungskompetenz fallen, erledigen konnten.

VI. Kommissionen

Anwaltsaufsichtskommission

Nebst diversen Zirkularbeschlüssen hat sich die Kommission zu zwei (Vorjahr vier) ordentlichen und zwei (Vorjahr ebenfalls zwei) ausserordentlichen Sitzungen getroffen und dabei die folgenden Geschäfte behandelt:

Im Jahr 2012 sind fünf (Vorjahr neun) Disziplinaranzeigen eingegangen und zwei wurden aus dem Vorjahr übernommen. Von diesen sieben Anzeigen wurden zwei geprüft und zum Abschluss gebracht, fünf Verfahren sind noch hängig und werden auf das Folgejahr übertragen. Bei den zwei zum Abschluss gebrachten Anzeigen wurde jeweils von einer Disziplinar-massnahme abgesehen.

Im Berichtsjahr befasste sich die Anwaltsaufsichtskommission zudem insbesondere mit dem Anwaltsgesetz Basel-Landschaft in der per 1. Januar 2012 gültigen Fassung. Überdies beantragten der Basellandschaftliche Anwaltsverband und die Advokatenkammer Basel eine Erhöhung der Entschädigung des unentgeltlichen Rechtsbeistandes und der amtlichen Verteidigung von derzeit 180.-- Fr. pro Stunde. Die Anwaltsaufsichtskommission unterzog diese Begehren einer eingehenden Prüfung und stellte einen entsprechenden Antrag an die Geschäftsleitung des Kantonsgerichts.

Ebenso wurden insgesamt sieben (Vorjahr zwölf) Gesuche um Befreiung von der beruflichen Schweigepflicht beurteilt (inklusive einem Übertrag aus dem Vorjahr), davon wurden auf dem Korrespondenzweg durch den Ausschuss drei und präsidial ein Gesuch entschieden. Alle vier Gesuche, wovon drei im Zusammenhang mit der Geltendmachung von Honorarforderungen erfolgten, wurden gutgeheissen. Von den drei übrigen Gesuchen wurden zwei auf das Folgejahr übertragen und ein Verfahren wurde zufolge Gegenstandslosigkeit abgeschrieben.

Des Weiteren erfolgten zwölf (Vorjahr 14) Neueinträge in das kantonale Anwaltsregister, welchen sechs (Vorjahr neun) Löschungen (wovon ein Übertrag aus dem Vorjahr) gegenüber standen. Ausserdem wurden präsidial 63 (Vorjahr 74) Substitutionsbewilligungen erteilt.

Schliesslich haben die nachfolgend aufgeführten 32 (Vorjahr 27) Kandidatinnen und Kandidaten der basellandschaftlichen Advokaturprüfungen des Jahres 2012 das Anwaltspatent erworben:

Al-Rubai Saif Kaiser
Altherr Sandra
Blatti Stefan Patrick
Bock Anne-Florence
Bojt István
Bosshard Gerry
Carlucci Miriana
Dürr Christine Sarah
Eymann Schneider Stephanie
Freivogel Martina
Gössi Pia
Graf Tamara
Häusermann Laurent Raphael
Hofer Yvonne
Kaiser Martin Andreas
Leepin Barbara Brigitte

Mattle Cyrill Marco
Michel Elsbeth
Müller Simone Marina
Muthuthamby Vijitha
Petrovic Marija
Riegger Miriam Angara
Scheibli Stefan Dominik
Schlecht Stephanie Roxane
Schlup Fabienne Liliane
Schlup Sabine Christiane
Schmid Andrea Heidi
Stalder Marc
Traub Andreas
Tsichlakis Kalliopi
Tzikas Melina
Wieder Elfi Roswitha

Anwaltsprüfungskommission

Im Frühjahresexamen haben von den angemeldeten 21 Kandidatinnen und Kandidaten 8 das Examen erfolgreich abgeschlossen, eine Anmeldung wurde aus krankheitsbedingten Gründen zurückgezogen. Das Herbstexamen haben von insgesamt 36 angemeldeten Kandidatinnen und Kandidaten 24 erfolgreich abgeschlossen, eine Anmeldung wurde aus krankheitsbedingten Gründen zurückgezogen. Die insgesamt 32 erfolgreichen Kandidatinnen und Kandidaten des Jahres 2012 sind im Amtsbericht der Anwaltsaufsichtskommission aufgeführt.

B. Statistiken

Geringe Abweichungen in den Statistiken zum Vorjahr sind durch nachträgliche Mutationen in der Geschäftskontrolle bedingt. Dies trifft insbesondere bei den Bezirksgerichten im Bereich der Scheidungen zu, da in etlichen Klagefällen während der (jahresübergreifenden) Dauer des Verfahrens der Abschluss einer Konvention oder Teilkonvention möglich ist.

Die Verfahrensdauer wird anhand aller abgeschlossenen Fälle ermittelt. Einzelne Besonderheiten sind bei den jeweiligen Gerichten vermerkt. Insbesondere werden regelmässig Fälle, die ohnehin innert einer bestimmten kurzen Frist beurteilt werden müssen, nicht ausgewertet. Von der Verfahrensdauer abgezogen wird die Dauer einer allfälligen Sistierung. Dies ist deshalb gerechtfertigt, weil die Sistierung in der Regel nur im Einverständnis sämtlicher Parteien erfolgt und nicht eine Untätigkeit des Gerichts für eine längere Verfahrensdauer ursächlich ist.

Die ausgewiesene Zahl erledigter Fälle in den Statistiken muss nicht mit den zusammengerechneten Fällen im Diagramm der Verfahrensdauer nach Zeitblöcken übereinstimmen, da in der Statistik der Fall mit Urteilstag als abgeschlossen erscheint, die Verfahrensdauer hingegen erst nach Versand des schriftlichen Urteils bzw. gegebenenfalls der schriftlichen Urteilsbegründung berechnet wird. Im Weiteren ist zu beachten, dass die durchschnittliche Verfahrensdauer der einfachen und raschen Verfahren bei den Bezirksgerichten nicht zwingend geringer als diejenige der mündlichen ordentlichen Verfahren sein muss, da erstere auch schriftliche und nicht nur mündliche Verfahren zum Gegenstand haben können, die sich verlängernd auf die Verfahrensdauer auswirken.

B. Statistiken

Kantonsgericht

I. Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

1. Geschäfte nach Vorinstanzen

Vorinstanz	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Regierungsrat	82	113	195	77	37	114	81
Direktionen und Ämter	9	12	21	6	14	20	1
Landrat	1	2	3	1	0	1	2
Abt. Enteignungsgericht	2	4	6	3	0	3	3
Abt. Steuergericht	8	18	26	22	1	23	3
Baurekurskommission	7	11	18	6	3	9	9
Kantonales Vormundschaftsamt	8	120	128	48	77	125	3
Amt für Migration	2	54	56	52	4	56	0
Gemeinden	0	6	6	2	1	3	3
Vormundschaftsbehörden	5	19	24	7	10	17	7
Anwaltsprüfungskommission	0	2	2	0	0	0	2
Diverse	2	12	14	9	3	12	2
Total Berichtsjahr	126	373	499	233	150	383	116
Total Vorjahr	128	447	575	312	137	449	126

2. Geschäfte nach Rechtsgebieten

Rechtsgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial/Einzelrichter/in	Fünferkammer			
Politische Rechte	1	6	7	0	6	0	6	1
Gemeinderecht	18	4	22	1	3	10	14	8
Personalrecht	8	15	23	1	6	4	11	12
Abgaben inkl. Steuern	10	22	32	0	25	2	27	5
Baurecht	10	13	23	0	7	4	11	12
Strassen und Verkehr	0	3	3	0	0	1	1	2
Umwelt-, Gewässer-, Natur- und Heimatschutz	1	1	2	0	0	1	1	1
Gewerbe, Handel, Wirtschaft	7	2	9	0	2	7	9	0
Erziehung und Kultur	0	11	11	0	3	2	5	6
Gesundheit	0	5	5	0	2	2	4	1
ZGB, EG ZGB (exkl. FFE)	13	37	50	8	8	23	39	11
Fürsorgerische Freiheitsentziehung (FFE)	1	101	102	37	1	64	102	0
Enteignungen	2	2	4	0	2	0	2	2
Rechtspflege, Strafvollzug	0	5	5	1	2	2	5	0
Soziale Sicherheit	8	21	29	4	6	3	13	16
Kirchen	0	0	0	0	0	0	0	0
Raumplanung, Meliorationen	9	8	17	0	3	5	8	9
Ausländerrecht	21	29	50	1	31	2	34	16
Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht	2	54	56	52	0	4	56	0
Administrativmassnahmen SVG	8	12	20	6	8	2	16	4
Rechtsverweigerung und -verzögerung	0	1	1	0	0	0	0	1
Submission	1	11	12	0	4	5	9	3
Diverses	6	10	16	1	2	7	10	6
Total Berichtsjahr	126	373	499	112	121	150	383	116
Total Vorjahr	128	447	575	194	118	137	449	126

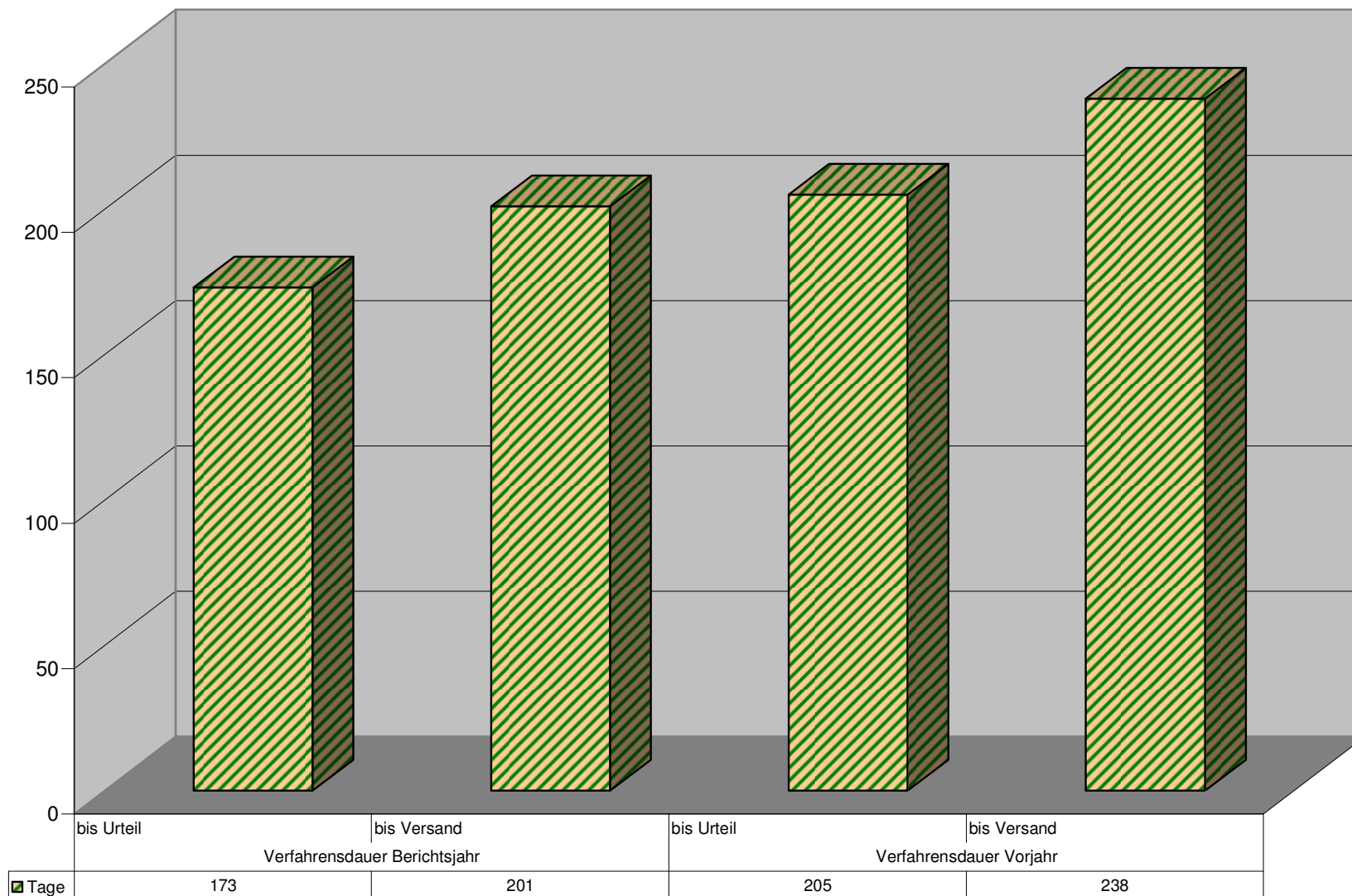
3. Erledigungen

Vorinstanz	Abweisung	Nicht-eintreten	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Haft bestätigt (ZWAR)	Haft aufgehoben (ZWAR)	Total Urteile
Regierungsrat	47	12	13	5	0	0	77
Direktionen und Ämter	2	2	2	0	0	0	6
Landrat	1	0	0	0	0	0	1
Abt. Enteignungsgericht	2	1	0	0	0	0	3
Abt. Steuergericht	14	2	4	2	0	0	22
Baurekurskommission	4	0	1	1	0	0	6
Kantonales Vormundschaftsamt	29	4	7	8	0	0	48
Amt für Migration	0	0	0	0	51	1	52
Gemeinden	0	1	1	0	0	0	2
Vormundschaftsbehörden	4	3	0	0	0	0	7
Diverse	2	5	2	0	0	0	9
Total Berichtsjahr	105	30	30	16	51	1	233
Total Vorjahr	99	23	37	18	132	3	312

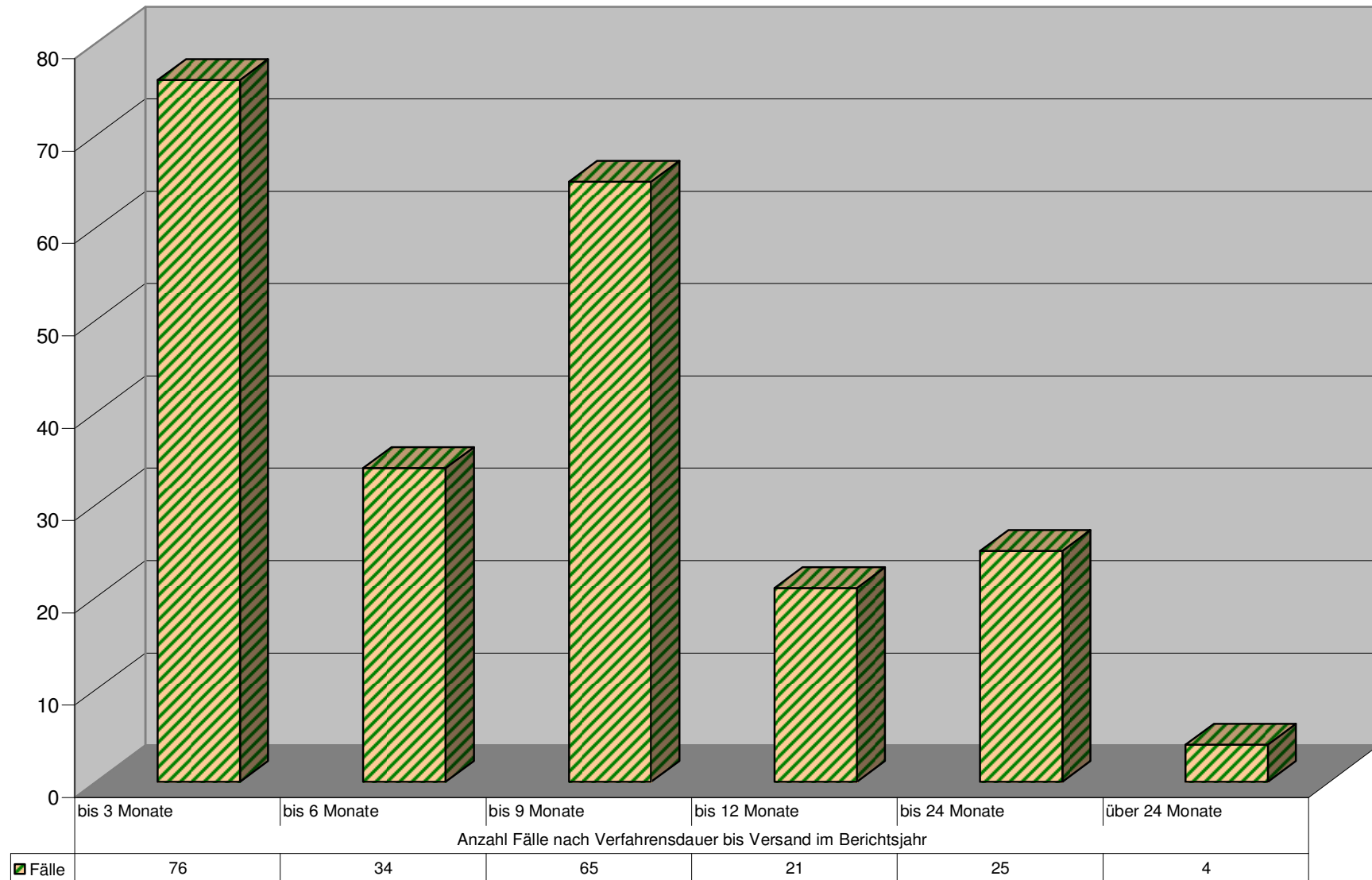
4. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer
Präsidial/Einzelrichter/in	xxx	63
Fünferkammer	69	269

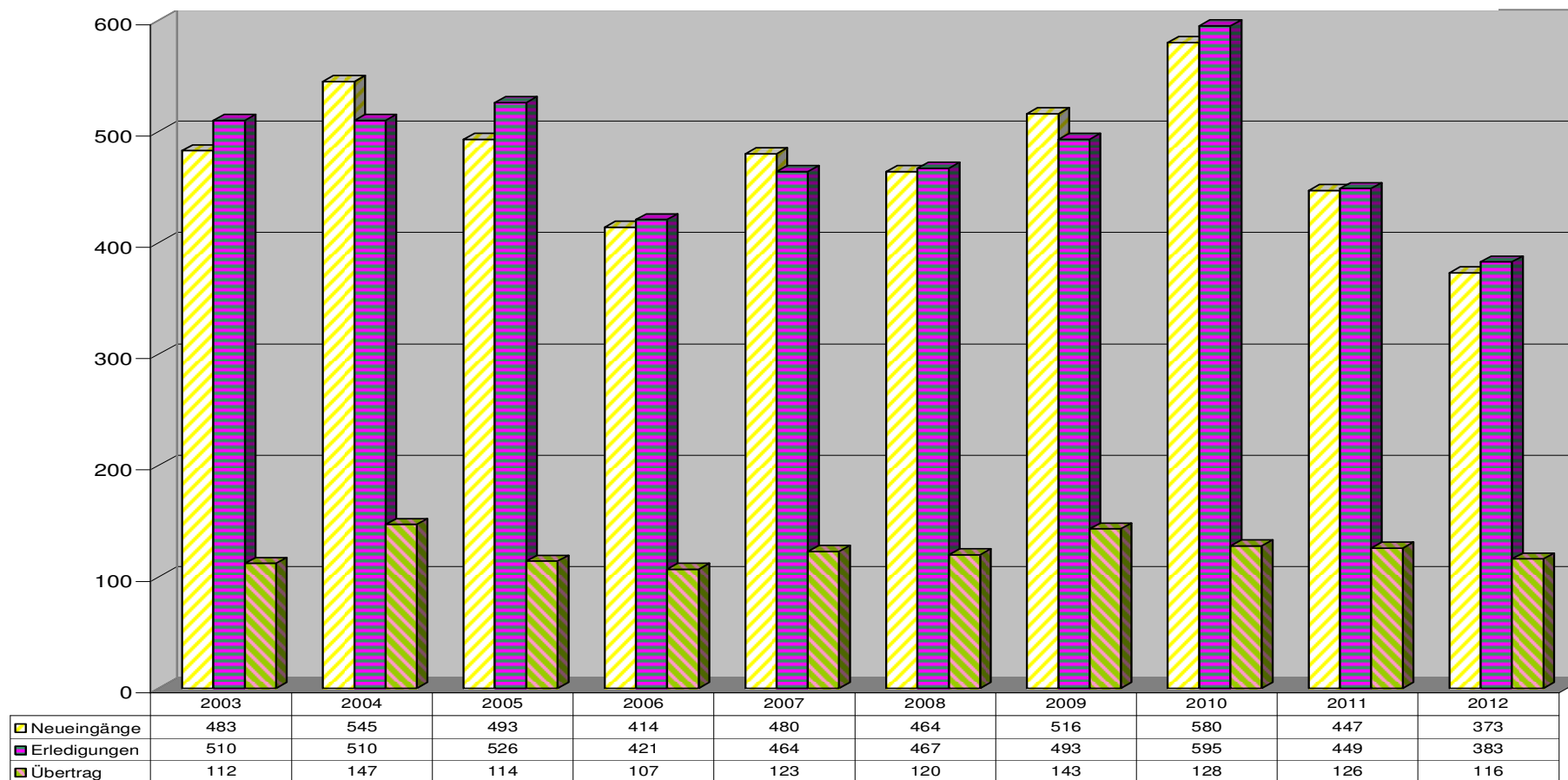
5. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht (ohne FFE und ZWAR)



7. 10-Jahresstatistik Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht



II. Abteilung Zivilrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen		Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheid	ohne Entscheidung		
Direktinstanz	6	16	22	10	7	17	5
Berufungen	30	123	153	74	52	126	27
Appellationen	5	0	5	2	3	5	0
Beschwerden	26	156	182	146	9	155	27
Kostenerlass	0	5	5	4	0	4	1
div. Gesuche	0	3	3	3	0	3	0
Total Berichtsjahr	67	303	370	239	71	310	60
<i>Vorjahr ZPO BL *</i>	<i>97</i>	<i>15</i>	<i>112</i>	<i>69</i>	<i>38</i>	<i>107</i>	<i>5</i>
<i>Vorjahr CH ZPO</i>	<i>0</i>	<i>304</i>	<i>304</i>	<i>183</i>	<i>59</i>	<i>242</i>	<i>62</i>
Total Vorjahr	97	319	416	252	97	349	67

* ohne Amortisationen

2. Art der Erledigung (Berufungen inkl. 5 Appellationen nach ZPO BL)

Berufungen gegen Entscheide der erstinstanzlichen Fünfer- und Dreierkammern an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	6	7	0	7	0	0	20
Laufen	1	1	1	1	0	0	4
Liestal	2	0	1	6	0	0	9
Sissach	1	3	0	0	0	0	4
Gelterkinden	0	0	0	2	0	0	2
Waldenburg	1	6	0	0	0	0	7
Total Berichtsjahr	11	17	2	16	0	0	46
<i>Vorjahr Appellationen</i>	<i>15</i>	<i>6</i>	<i>0</i>	<i>11</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>32</i>
<i>Vorjahr Berufungen</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>2</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>13</i>
Total Vorjahr	17	9	2	15	2	0	45

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an die Dreierkammer der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Arlenheim	5	4	1	0	0	0	10
Laufen	0	0	1	0	0	0	1
Liestal	2	4	0	3	1	0	10
Sissach	0	0	0	1	0	0	1
Gelterkinden	0	0	2	0	1	0	3
Waldenburg	0	1	0	1	0	0	2
Total Berichtsjahr	7	9	4	5	2	0	27
<i>Vorjahr Appellationen</i>	7	9	0	16	8	0	40
<i>Vorjahr Berufungen</i>	0	1	1	1	2	0	5
Total Vorjahr	7	10	1	17	10	0	45

Berufungen gegen Entscheide der Bezirksgerichtspräsidien an das Präsidium der Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigungen ohne Entscheid			Total erledigt
	Ab- weisung	(teilweise) Gutheissung	Nicht- eintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstands- los	
Arlenheim	1	5	5	9	3	0	23
Laufen	0	0	0	2	1	0	3
Liestal	3	7	5	7	2	0	24
Sissach	0	0	0	4	0	0	4
Gelterkinden	0	0	0	0	1	0	1
Waldenburg	0	0	0	2	0	1	3
Total Berichtsjahr	4	12	10	24	7	1	58
Total Vorjahr	7	14	9	21	6	1	58

Total Berufungen

Berichtsjahr	22	38	16	45	9	1	131
<i>Vorjahr Appellationen</i>	22	15	0	27	8	0	72
<i>Vorjahr Berufungen</i>	9	18	12	26	10	1	76
Total Vorjahr	31	33	12	53	18	1	148

Die eingegangenen Berufungsverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:

Personenrecht		0
Familienrecht		
- Ehescheidung	11	
- Vorsorgliche Massnahmen im Scheidungsverfahren	24	
- Abänderung Ehescheidung	5	72
- Eheschutz	29	
- Unterhalt Kind	1	
- Schuldneranweisung	2	
Erbrecht		3
Sachenrecht inkl. Bauhandwerkerpfandrecht		6
Obligationenrecht		
- Miete und Pacht	11	
- Arbeitsvertrag	10	36
- Obligationenrecht allgemein	15	
Versicherungsvertrag		0
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung		2
Diverse		4
Total		123

Beschwerden an die Abteilung Zivilrecht

Herkunft	Entscheide			Beendigung ohne Entscheid			Total erledigt
	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Nichteintreten	Vergleich	Rückzug	Gegenstandslos	
Arlesheim	13	22	33	1	3	0	72
Laufen	2	2	1	0	0	0	5
Liestal	11	11	8	0	1	0	31
Sissach	1	2	2	0	1	0	6
Gelterkinden	1	3	1	1	0	0	6
Waldenburg	2	3	20	0	1	0	26
Mietschlichtungsstelle	1	0	0	0	0	0	1
Präsidial ZR	0	0	0	0	0	0	0
Friedensrichter	0	4	3	0	1	0	8
Total Berichtsjahr	31	47	68	2	7	0	155
<i>Vorjahr ZPO BL</i>	<i>16</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>5</i>	<i>24</i>
<i>Vorjahr CH ZPO</i>	<i>27</i>	<i>36</i>	<i>58</i>	<i>0</i>	<i>12</i>	<i>7</i>	<i>140</i>
Total Vorjahr	43	39	58	0	12	12	164

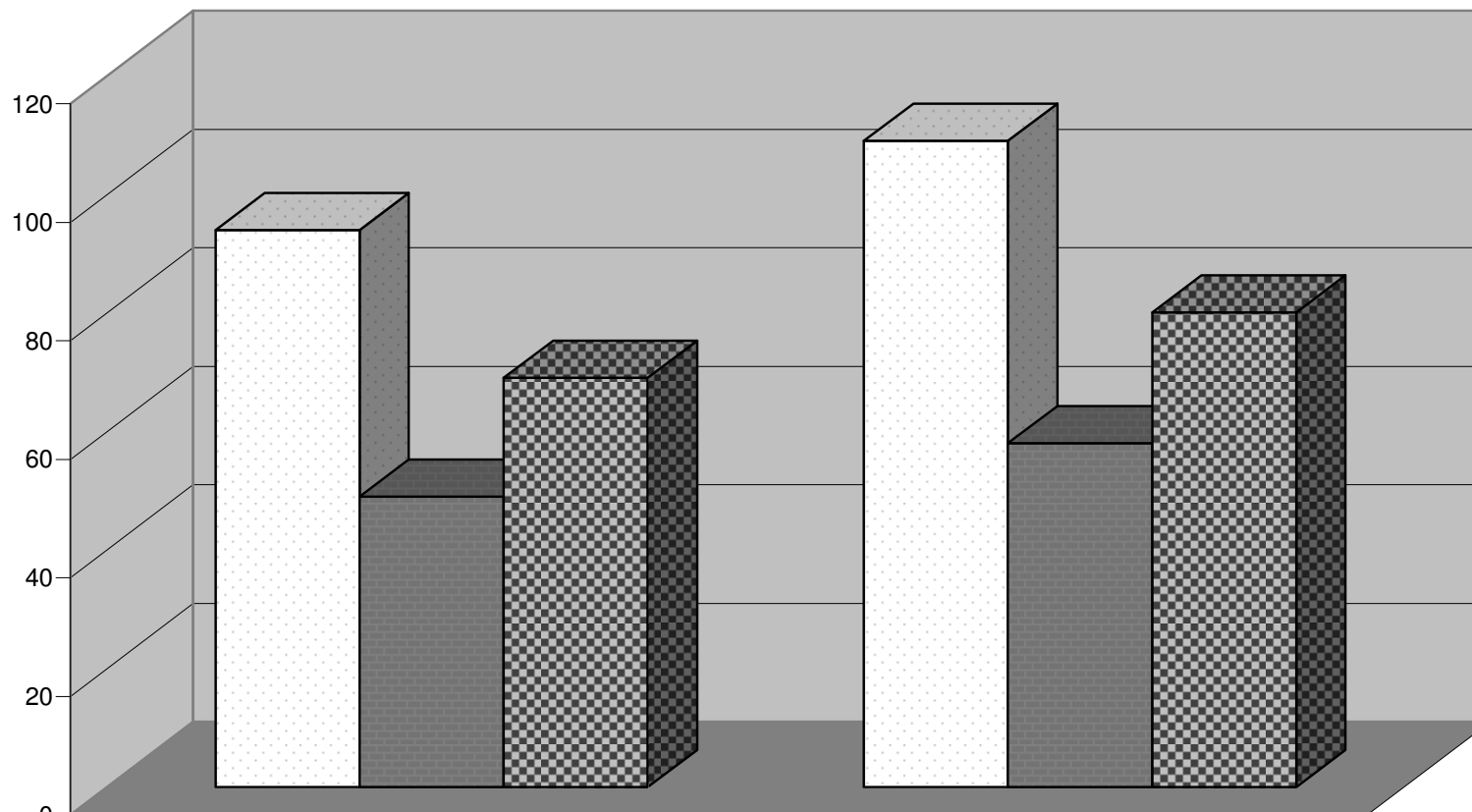
Die eingegangenen Beschwerdeverfahren verteilen sich auf die folgenden Rechtsgebiete:

Zivilgesetzbuch Streitwert unter CHF 10'000	3
Obligationenrecht Streitwert unter CHF 10'000	14
Provisorische Rechtsöffnung	21
Definitive Rechtsöffnung	43
Konkurseröffnung	23
Verweigerung der unentgeltlichen Rechtspflege	14
Kostenvorschuss	3
Kostenentscheid	9
Sistierung des Verfahrens	2
Vollstreckung	2
Prozessleitende Verfügung	2
Beweisverfügung	2
Rechtsschutz in klaren Fällen / Mieterausweisung	6
Ausstand	2
Nachträglicher Kostenerlass	2
Diverse	8
Total	156

3. Anzahl und Dauer der Sitzungen

Herkunft	Anzahl halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle	Sitzungsdauer
Präsidial	60	166	121 Std. 50 Min.
Dreierkammer	40	71	116 Std. 40 Min.
Fünferkammer		2	1 Std. 10 Min.
Total Berichtsjahr	100	239	239 Std. 40 Min.
Aufsichtsbehörde SchKG		62	15 Std. 30 Min.

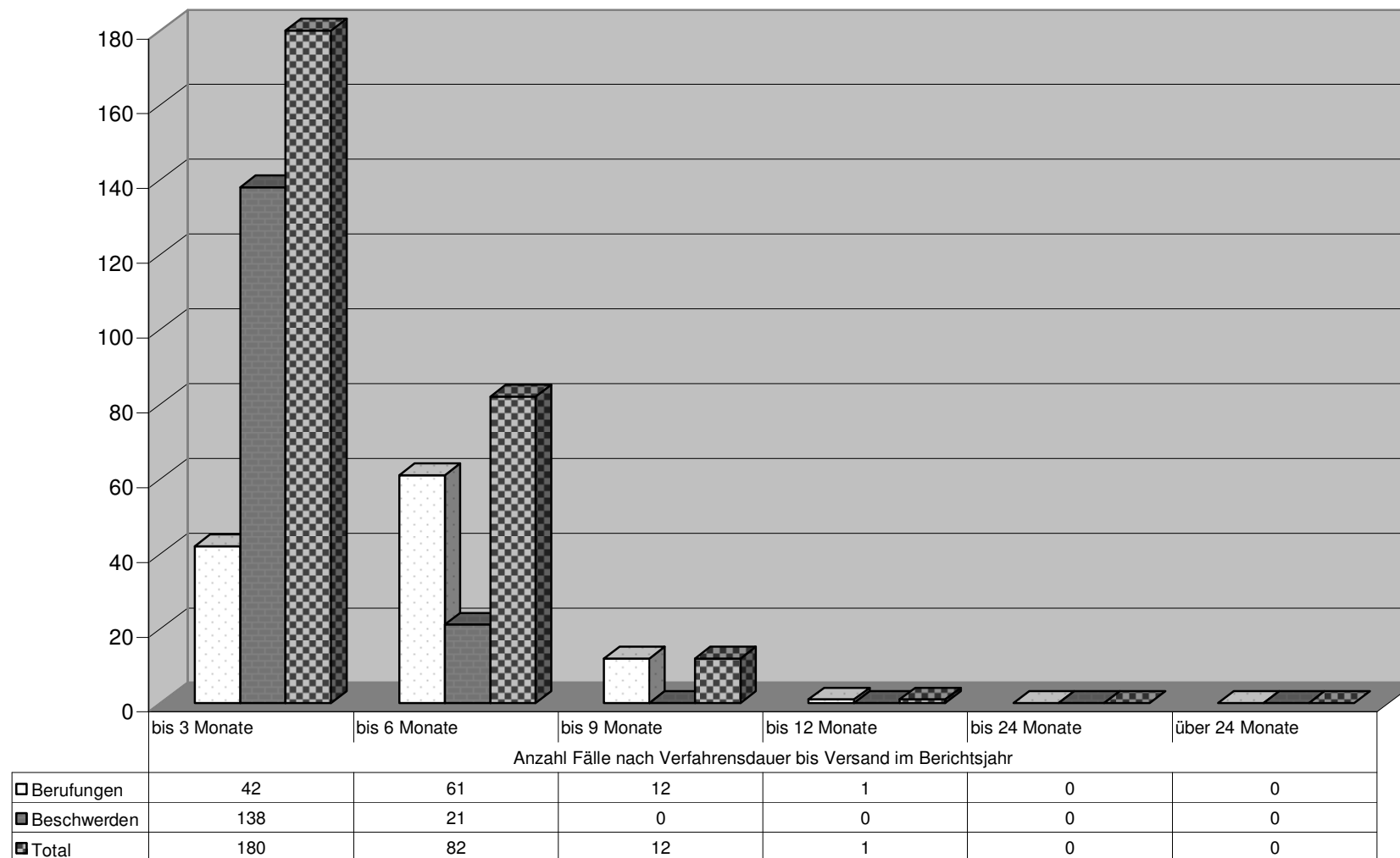
4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Zivilrecht CH ZPO



	Verfahrensdauer Berichtsjahr	
	bis Urteil	bis Versand
□ Berufungen Zivilrecht	94	109
■ Beschwerden Zivilrecht	49	58
▣ Mittelwert	69	80

5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Zivilrecht CH ZPO

1



Aufsichtsbehörde über Schuldbetreibung und Konkurs

1. Geschäfte der Aufsichtsbehörde

	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
2012	7	84	79	12
2011	7	76	76	7

2. Erledigungen der Aufsichtsbehörde

	Total erledigt	Abweisung	(teilweise) Gutheissung	Rückzug	Nichteintreten	Gegenstandslos
Beschwerden gem. Art. 17 SchKG	72	25	10	8	24	5
Beschwerden gegen den Regierungsrat	0	0	0	0	0	0
andere Geschäfte	0	0	0	0	0	0
Wiederherstellung der Rechtsvorschlagsfrist	7	3	0	0	3	1
Total 2012	79	28	10	8	27	6
Total 2011	76	27	13	6	22	8

III. Abteilung Sozialversicherungsrecht

1. Geschäfte nach Sachbereich

Sachbereich	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile nach Spruchkörper		Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreiergericht			
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	54	78	132	6	58	7	71	61
Krankenversicherung	22	29	51	11	1	27	39	12
Zusatzversicherungen nach VVG	9	18	27	4	5	5	14	13
Arbeitslosenversicherung	36	48	84	34	25	3	62	22
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	8	9	17	5	6	1	12	5
Invalidenversicherung	120	186	306	11	144	35	190	116
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	2	8	10	2	1	1	4	6
Familienzulagen	1	3	4	1	1	0	2	2
Berufliche Vorsorge	21	12	33	3	16	3	22	11
Prämienverbilligung KVG	1	3	4	4	0	0	4	0
Total Berichtsjahr	274	394	668	81	257	82	420	248
Total Vorjahr	230	456	686	55	296	61	412	274

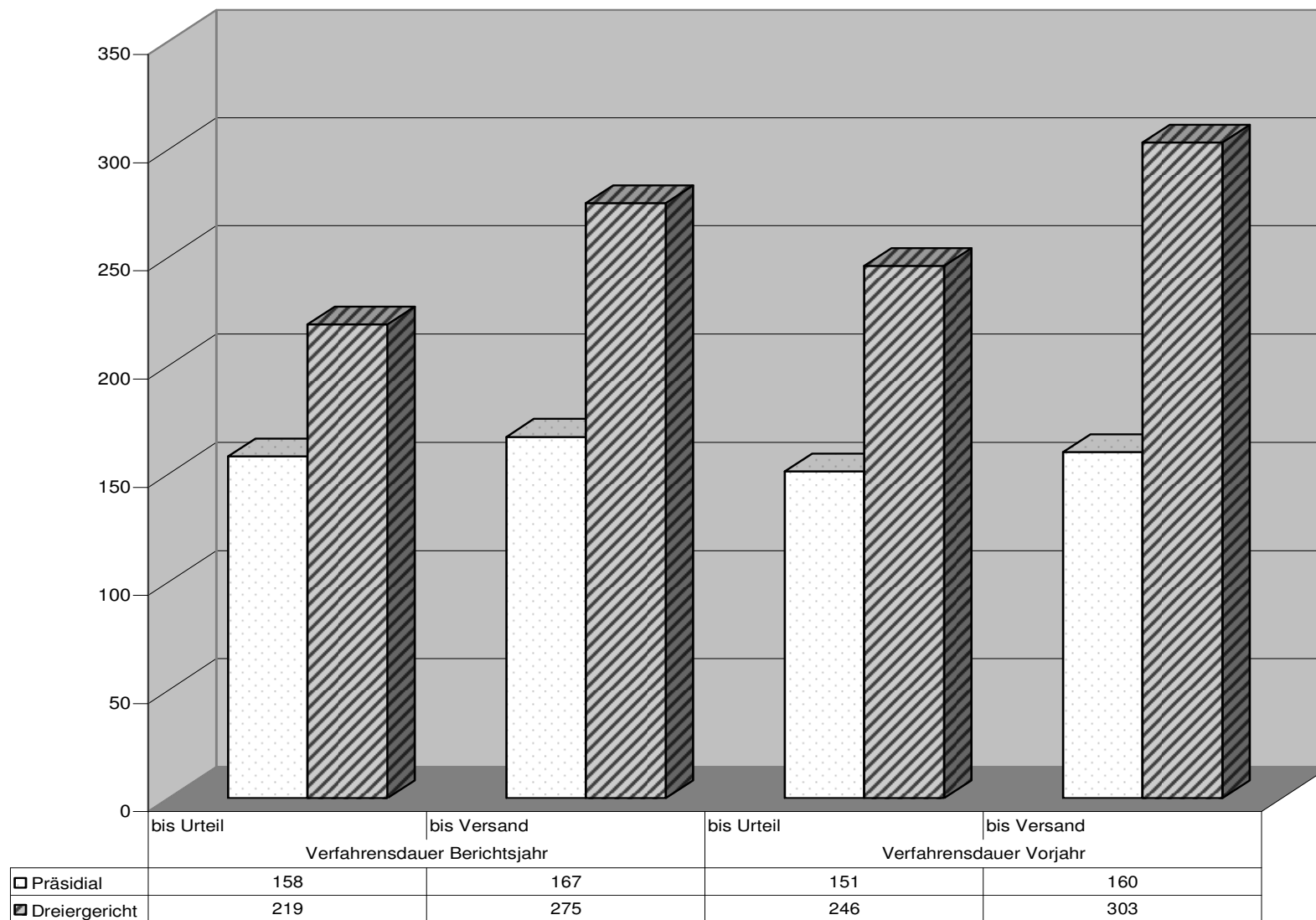
2. Erledigungen

Sachbereich	Urteile						Abschreibungen	Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Übrige Erledigungen		
Militärversicherung	0	0	0	0	0	0	0	0
Unfallversicherung	41	14	3	1	4	1	7	71
Krankenversicherung	6	1	1	1	3	0	27	39
Zusatzversicherungen nach VVG	1	1	3	4	0	0	5	14
Arbeitslosenversicherung	34	8	5	2	10	0	3	62
Erwerbsersatzordnung	0	0	0	0	0	0	0	0
Alters- und Hinterlassenenversicherung	5	5	1	0	0	0	1	12
Invalidenversicherung	90	33	11	6	14	1	35	190
Ergänzungsleistungen zur AHV und IV	1	0	2	0	0	0	1	4
Familienzulagen	1	1	0	0	0	0	0	2
Berufliche Vorsorge	4	5	2	2	0	6	3	22
Prämienverbilligung KVG	1	3	0	0	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	184	71	28	16	31	8	82	420
Total Vorjahr	211	42	22	14	47	15	61	412

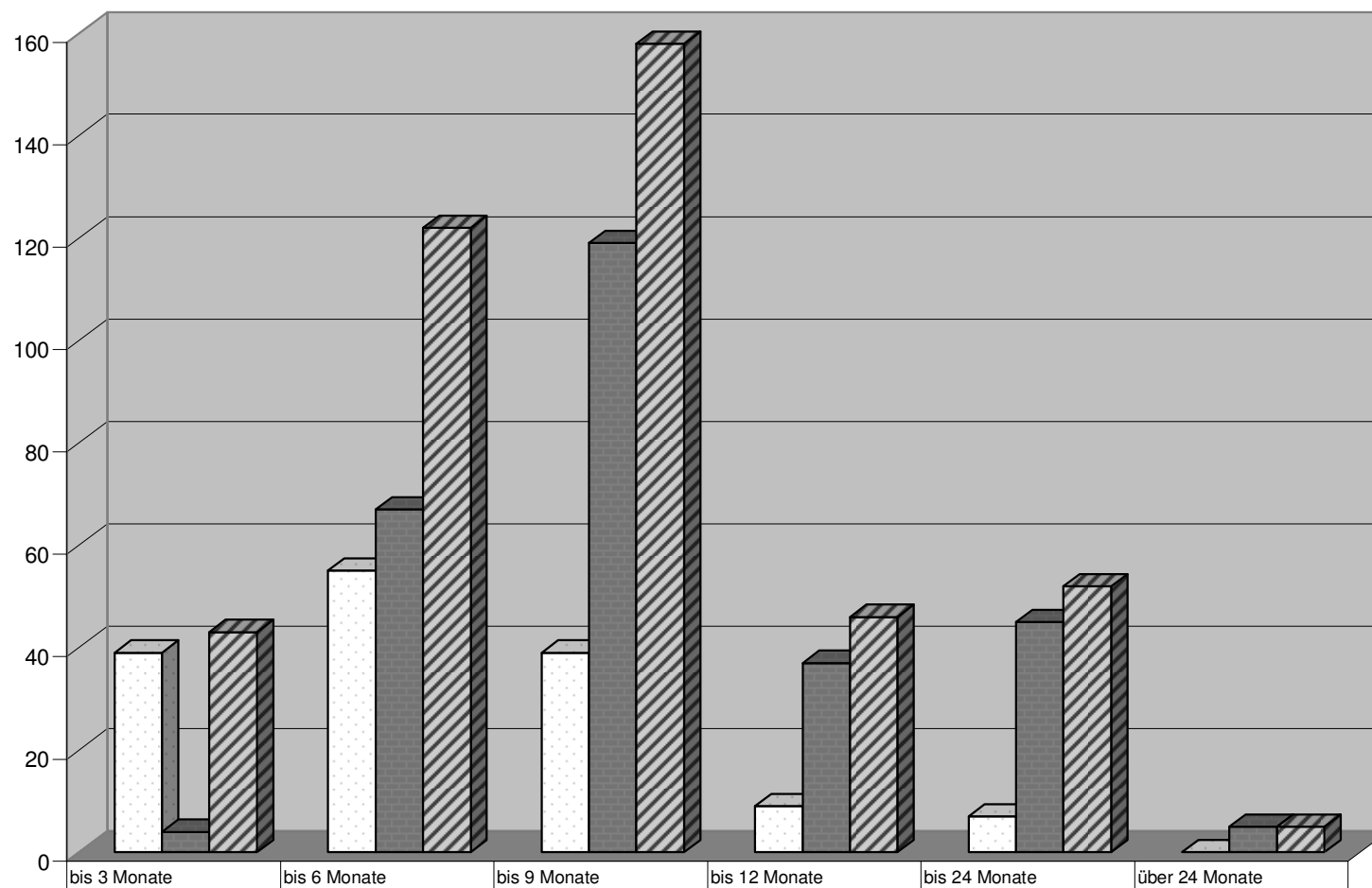
3. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl halbtägige Sitzungen	Sitzungsdauer	verhandelte Fälle
Präsidial	xxx	xxx	81
Dreiergericht	81	226h	314

4. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Sozialversicherungsrecht

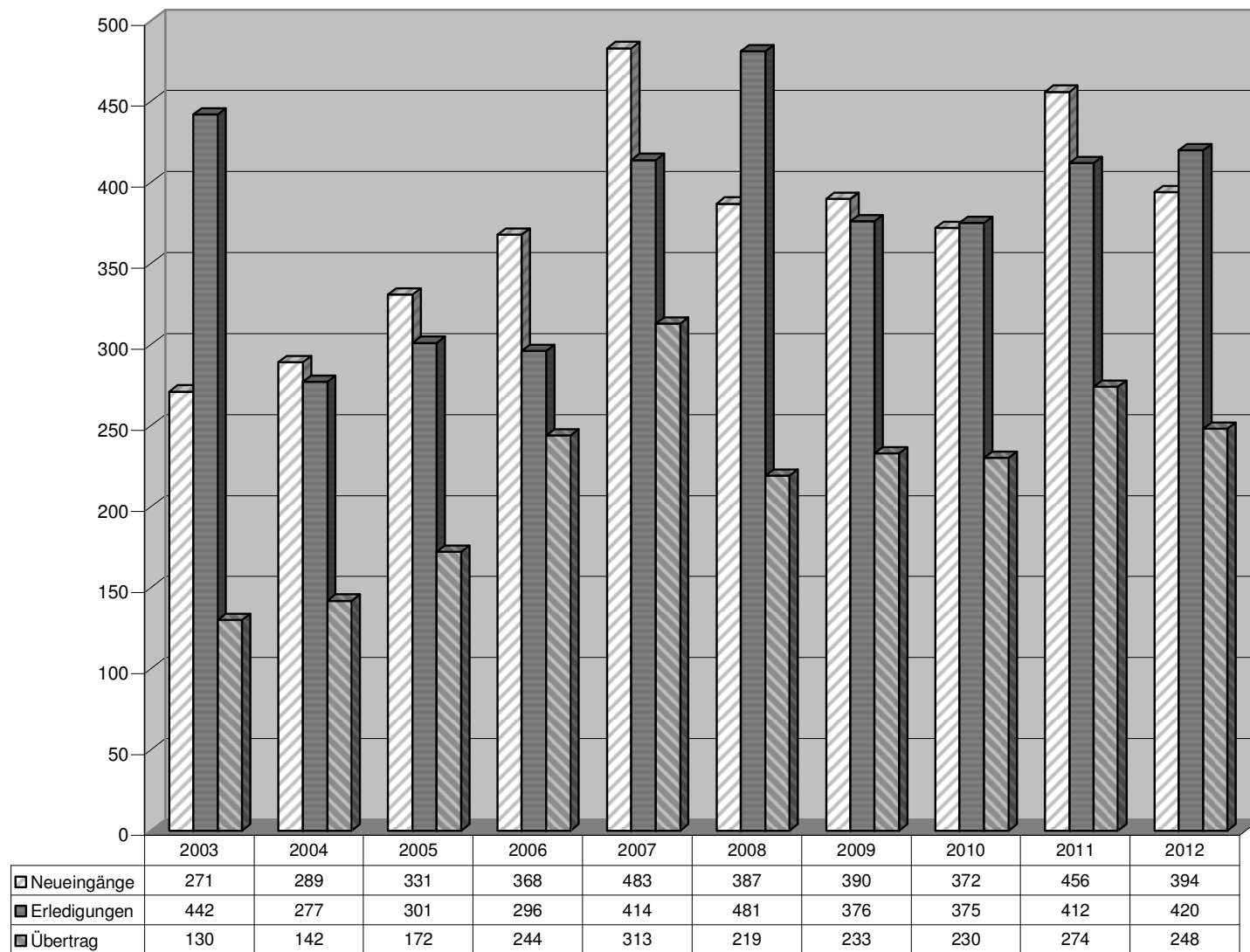


5. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Sozialversicherungsrecht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr						
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ Präsidial	39	55	39	9	7	0
■ Dreiergericht	4	67	119	37	45	5
▨ Total	43	122	158	46	52	5

6. 10- Jahresstatistik Abteilung Sozialversicherungsrecht



IV. Abteilung Strafrecht

1. Übersicht über die Geschäfte

1a. Falleingänge

	Berufungen	Beschwerden	Diversa	Total Eingänge
Total Berichtsjahr	49	210	39	298
<i>Vorjahr StPO BL</i>	7	1	2	10
<i>Vorjahr StPO CH</i>	44	148	36	228
Total Vorjahr	51	149	38	238

1b. Anzahl und Dauer der Sitzungen der Dreier- und Fünferkammer

Spruchkörper	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer
Dreierkammer	61	201.7 h
Fünferkammer	18	57.9 h
Total Berichtsjahr	79	259.6 h
Total Vorjahr	75	255.4 h

1c. Geschäfte nach Verfahren

Verfahren	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Entscheidung	Abschreibungen	Sonstige		
Appellationen StPO BL	2	0	2	2	0	0	2	0
Berufungen	31	49	80	42	14	0	56	24
Beschwerden	25	210	235	179	20	0	199	36
Diversa-Geschäfte StPO BL	1	0	1	0	0	0	0	1
Diversa-Geschäfte StPO CH	8	39	47	38	2	0	40	7
Total Berichtsjahr	67	298	365	261	36	0	297	68
<i>Vorjahr StPO BL</i>	54	8	62	51	7	1	59	3
<i>Vorjahr StPO CH</i>	0	230	230	145	21	0	166	64
Total Vorjahr	54	238	292	196	28	1	225	67

2. Berufungen

2a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft nach Hauptabteilungen der Staatsanwaltschaft	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Arlesheim	5	21	15	11
Laufen	3	7	9	1
Liestal	14	11	20	5
Sissach	3	4	5	2
Waldenburg	0	2	1	1
OK/WK	5	3	4	4
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0
Friedensrichteramt Arlesheim	1	0	1	0
Friedensrichteramt Muttenz	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	31	49	56	24
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>38</i>	<i>7</i>	<i>43</i>	<i>2</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>0</i>	<i>44</i>	<i>13</i>	<i>31</i>
Total Vorjahr	38	51	56	33

2b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Deliktgruppen

Berufungen an die Fünferkammer der Abteilung Strafrecht

Deliktgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht-eintreten	Ab-schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	0	1	0	0	1	2
sex. Integrität	1	0	0	0	0	1
BetmG-Delikte	2	0	0	0	2	4
Total Berichtsjahr	3	1	0	0	3	7
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>6</i>	<i>6</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>12</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>2</i>	<i>5</i>
Total Vorjahr	7	7	0	1	2	17

**Berufungen an die Dreierkammer der
Abteilung Strafrecht**

Deliktsgruppen	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Leib und Leben	2	2	2	2	5	13
Vermögen	7	4	1	1	0	13
Ehre	1	1	0	0	1	3
Freiheit	1	1	0	0	1	3
sex. Integrität	1	0	0	0	0	1
gemeingefährl. Delikte	2	0	0	0	1	3
SVG-Delikte	5	2	0	0	3	10
Übertretung bundesrechtl. Bestimmungen	1	0	1	0	0	2
Straf-/ Mass- nahmenvollzug	0	1	0	0	0	1
Total Berichts- jahr	20	11	4	3	11	49
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>18</i>	<i>7</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>31</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6</i>	<i>8</i>
Total Vorjahr	20	7	2	0	10	39

Total Berufungen

	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nicht- eintreten	Ab- schreibung	Total erledigt
Berichtsjahr	23	12	4	3	14	56
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>24</i>	<i>13</i>	<i>2</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>43</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>3</i>	<i>1</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>8</i>	<i>13</i>
Total Vorjahr	27	14	2	1	12	56

**2c. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper
der Vorinstanz**

Spruchkörper der Vorinstanz	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	20	32	39	13
Dreierkammer	7	5	10	2
Fünferkammer	4	12	7	9
Total Berichtsjahr	31	49	56	24
Total Vorjahr	0	44	13	31

2d. Erledigte Berufungen nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total er- ledigt	Übertrag auf Folgejahr
Dreierkammer	27	37	49	15
Fünferkammer	4	12	7	9
Total Berichtsjahr	31	49	56	24
Total Vorjahr	0	44	13	31

3. Beschwerden

3a. Geschäfte nach Herkunft

Herkunft	Übertrag aus Vor- jahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Strafgericht	2	31	26	7
Jugendgericht	0	1	1	0
Zwangsmassnahmen- gericht	1	32	22	11
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Arlesheim	5	40	37	8
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Laufen	1	11	11	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Liestal	10	51	54	7
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Sissach	2	17	18	1
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung Waldenburg	0	3	3	0
Staatsanwaltschaft Haupt- abteilung OK/WK	4	16	19	1
Jugendanwaltschaft	0	5	5	0
Polizei	0	3	3	0
Total Berichtsjahr	25	210	199	36
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>11</i>	<i>1</i>	<i>12</i>	<i>0</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>0</i>	<i>148</i>	<i>123</i>	<i>25</i>
Total Vorjahr	11	149	135	25

3b. Geschäfte nach Verfahrensausgang und Betreffnissen

Beschwerden an die Abteilung Strafrecht

Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Nichteintreten auf Einsprache gegen Strafbefehl	3	0	2	6	3	14
Verfahrenseinstellung	27	6	4	10	4	51
Nichtanhandnahme	10	0	1	5	1	17
Untersuchungs-/Sicherheitshaft	12	3	4	4	2	25
andere Zwangsmassnahmen	15	2	4	9	5	35
Straf-/Massnahmenvollzug	1	0	1	1	0	3
Bestellung der amtlichen Verteidigung	7	0	3	3	0	13
Widerruf und Wechsel der amtlichen Verteidigung	3	0	1	0	0	4
Entschädigung der amtlichen Verteidigung	1	0	2	1	1	5
Entschädigung und Genugtuung	2	1	1	0	1	5
Beweisantrag	1	0	0	0	1	2
Kostenauflegung	1	0	1	0	1	3
Teilnahmerecht	3	1	0	1	0	5
Akteneinsicht	1	1	2	0	1	5
Kontosperre	2	0	0	0	1	3
Sonstige	5	0	2	1	1	9
Total Berichtsjahr	94	14	28	41	22	199
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>4</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>12</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>72</i>	<i>13</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>11</i>	<i>123</i>
Total Vorjahr	75	13	17	16	14	135

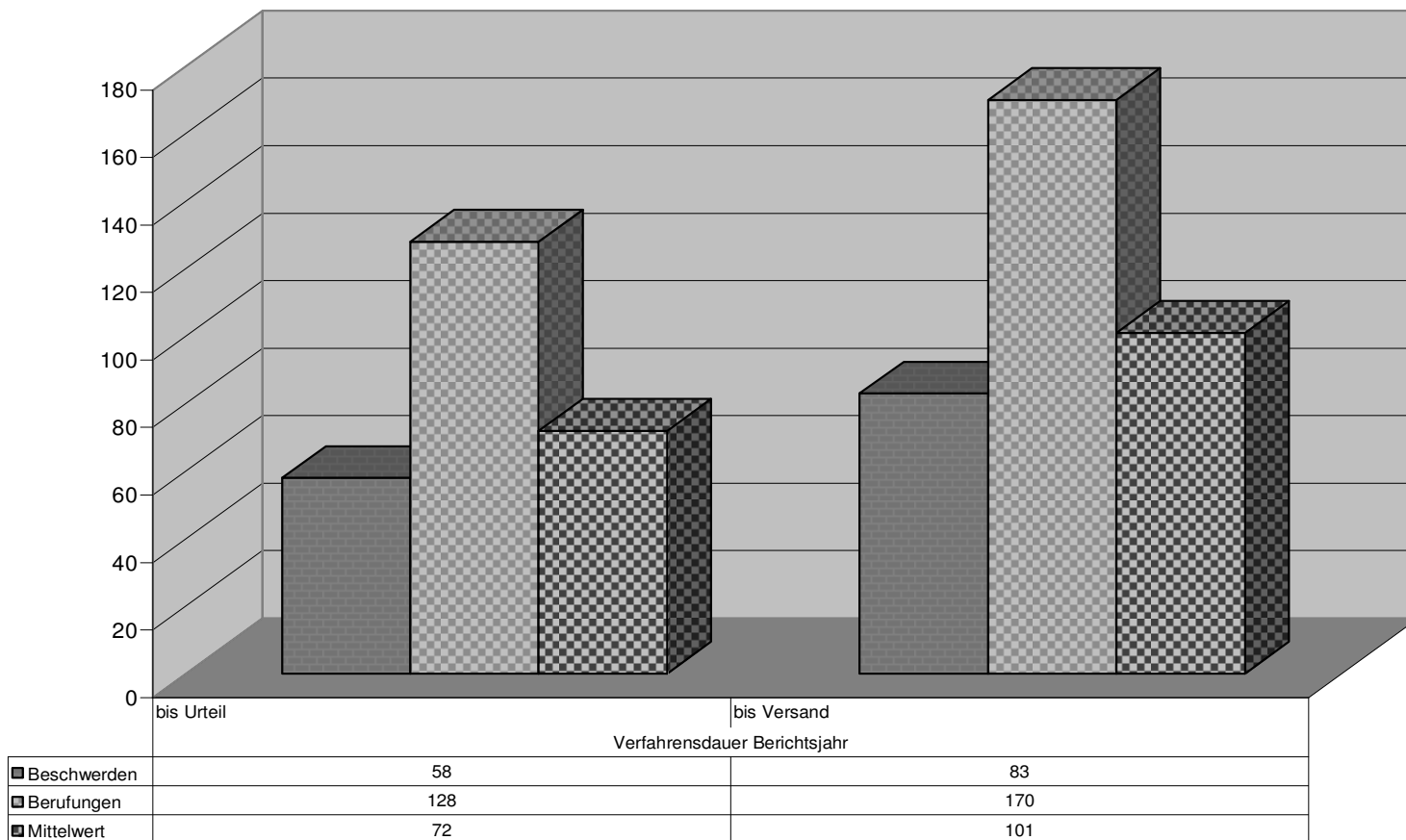
3c. Erledigte Beschwerden nach Spruchkörper des Kantonsgerichts

Spruchkörper des Kantonsgerichts	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Präsidium	3	40	41	2
Dreierkammer	22	170	158	34
Total Berichtsjahr	25	210	199	36
Total Vorjahr	0	148	123	25

4. Diversa-Geschäfte

Diversa-Geschäfte an die Abteilung Strafrecht						
Betreffnisse	Abweisung	teilweise Gutheissung	Gutheissung	Nichteintreten	Abschreibung	Total erledigt
Ersatzfreiheitsstrafe	0	0	1	1	0	2
Kostenerlass	21	4	9	0	1	35
Ausstandsbegehren	2	0	0	0	0	2
Sonstige	0	0	0	0	1	1
Total Berichtsjahr	23	4	10	1	2	40
<i>Vorjahr StPO BL</i>	<i>3</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>1</i>	<i>4</i>
<i>Vorjahr StPO CH</i>	<i>22</i>	<i>2</i>	<i>1</i>	<i>1</i>	<i>4</i>	<i>30</i>
Total Vorjahr	25	2	1	1	5	34

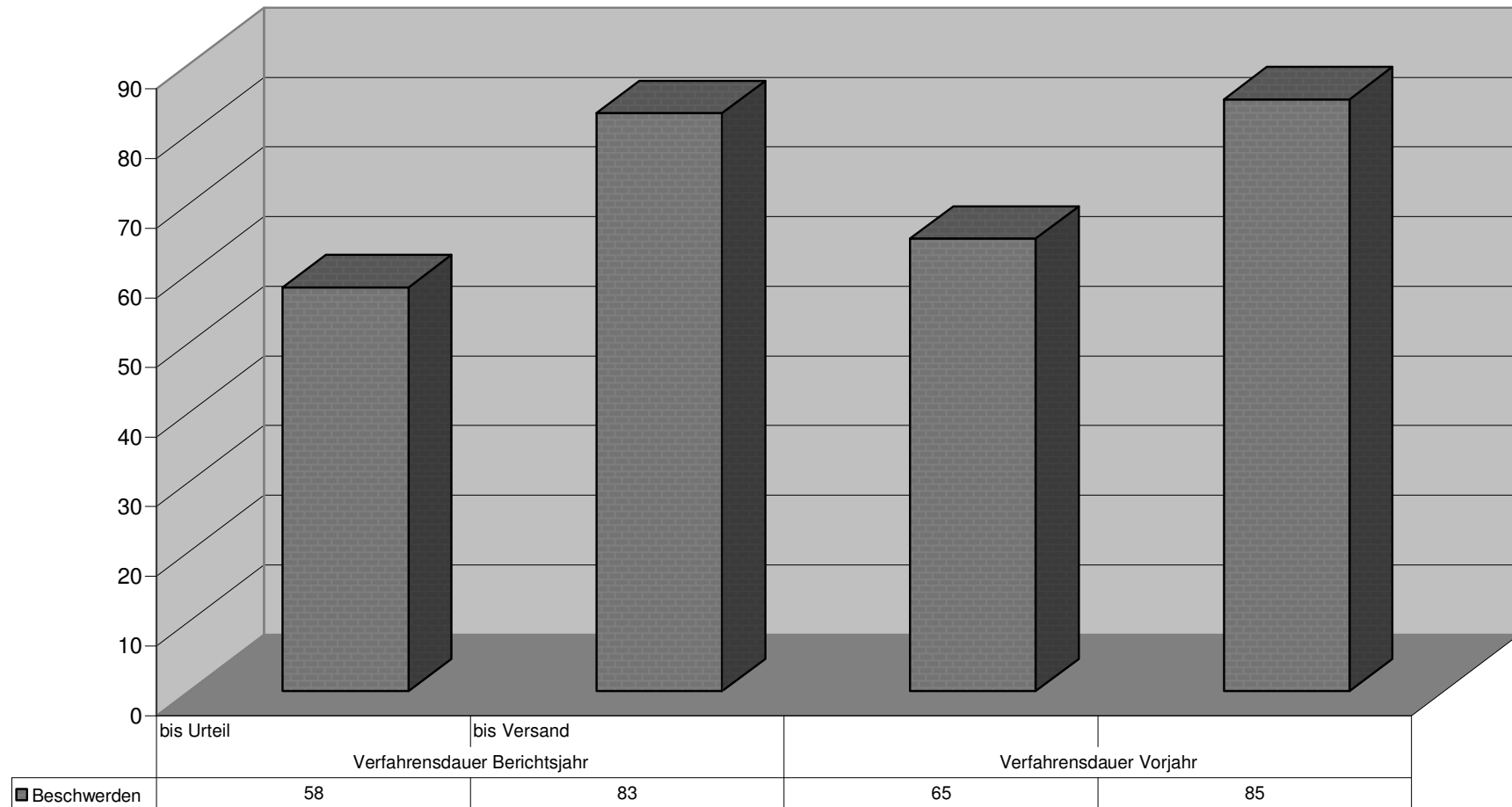
5a. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht



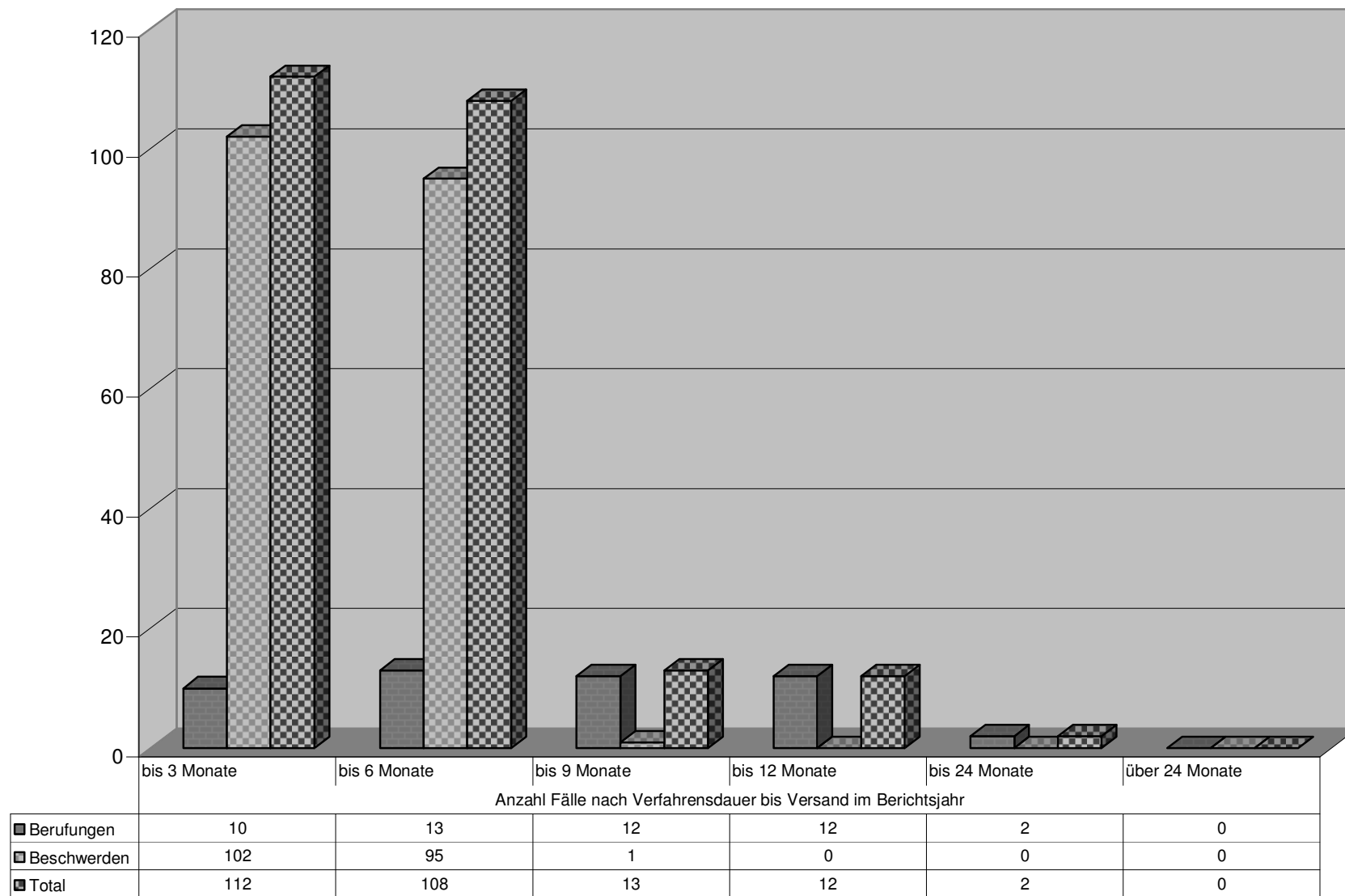
Bemerkung: Die Verfahrensdauer bei den Berufungen beginnt ab Vorliegen der Berufungserklärung und der Anschlussberufungserklärung.

5b. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Strafrecht

Vergleich der Beschwerden zum Vorjahr



6. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Strafrecht



Bezirksgerichte

Bezirksgericht Arlesheim

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen	Ent- scheide	Abschrei- bungen		
Schlichtungsverfahren	30	235	265							218	47
Vorjahr	0	210	210							180	30
Personenrecht	5	31	36	15	6	0	0	0	0	21	15
Familienrecht	279	705	984	589	92	36	2	0	0	719	265
Erbrecht	9	3	12	1	2	2	0	0	0	5	7
Sachenrecht	31	114	145	55	47	0	1	0	1	104	41
OR	183	202	385	104	120	14	0	5	4	247	138
SchKG	170	1'603	1'773	1'183	401	1	0	0	0	1'585	188
Prozessrecht	24	218	242	168	41	0	0	0	0	209	33
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	701	2'876	3'577	2'115	709	53	3	5	5	2'890	687
Total Vorjahr	861	2936	3797	2129	874	61	8	17	7	3096	701

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folge- jahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvor- schläge	Klagebe- willigungen	andere Erle- digungen		
Familienrecht	7	28	35	12	1	0	8	6	27	8
Erbrecht	4	14	18	2	0	0	5	0	7	11
Arbeitsrecht	19	191	210	80	6	1	68	26	181	29
Übrige Verfahren	0	2	2	0	3	0	0	0	3	-1
Total Berichtsjahr	30	235	265	94	10	1	81	32	218	47
Total Vorjahr	0	210	210	70	0	0	73	37	180	30

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Arlesheim

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	153	1'763	113	84	167	286	97	151	2'814
Dreierkammer	5	34	14	0	0	0	0	3	56
Fünferkammer	1	1	3	0	1	1	0	3	10
Total Berichtsjahr	159	1'798	130	84	168	287	97	157	2'880
Total Vorjahr	190	1'825	142	52	165	324	157	191	3'046

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	41	254	295	208	45	253	42
definitive Rechtsöffnung	63	524	587	397	90	487	100
Konkurseröffnung	41	426	467	184	251	435	32
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	14	63	77	63	8	71	6
Arrest	0	59	59	58	0	58	1
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	1	1	1	0	1	0
Nachlassverfahren	0	2	2	1	1	2	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	11	274	285	272	6	278	7
Total Berichtsjahr	170	1'603	1'773	1'184	401	1'585	188
Total Vorjahr	190	1'668	1'858	1'274	414	1'688	170

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	61	263	324	270	6	276	48
Ehescheidung (Teileinigung)	3	9	12	3	1	4	8
Ehescheidung (Klage)	46	78	124	21	6	27	97
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	66	51	117	105	1	106	11
Abänderung Ehescheidungsurteil	20	47	67	10	33	43	24
Eheschutz	69	208	277	171	41	212	65
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	10	24	34	22	4	26	8
Anweisungen an Schuldner	3	22	25	20	2	22	3
Übriges	1	3	4	3	0	3	1
Total Berichtsjahr	279	705	984	625	94	719	265
Total Vorjahr	318	669	987	587	121	708	279

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Arlesheim

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	93	100	193	52	57	109	84
Miete und Pacht	40	34	74	22	36	58	16
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	38	37	75	26	29	55	20
Übriges	12	31	43	23	2	25	18
Total Berichtsjahr	183	202	385	123	124	247	138
Total Vorjahr	254	266	520	169	168	337	183

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Arlesheim

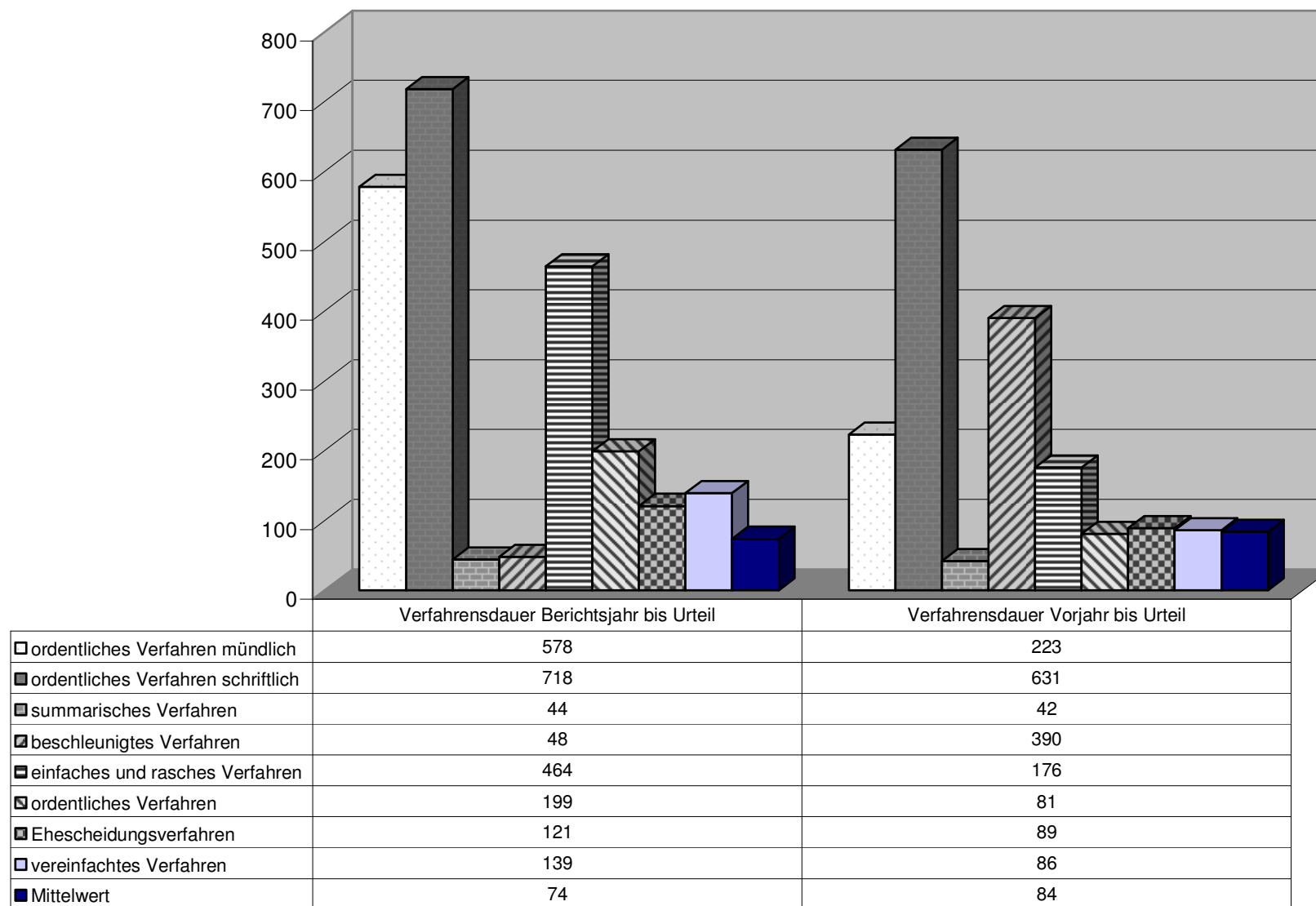
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	26	32	58	35	2	37	21
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	6	6	4	2	6	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	7	106	113	90	13	103	10
Vollstreckung	2	4	6	5	1	6	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	30	30	0	30	30	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	3	8	11	2	7	9	2
Schutzschriften	0	3	3	0	2	2	1
Total Berichtsjahr	38	189	227	136	57	193	34
Total Vorjahr	2	196	198	90	70	160	38

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

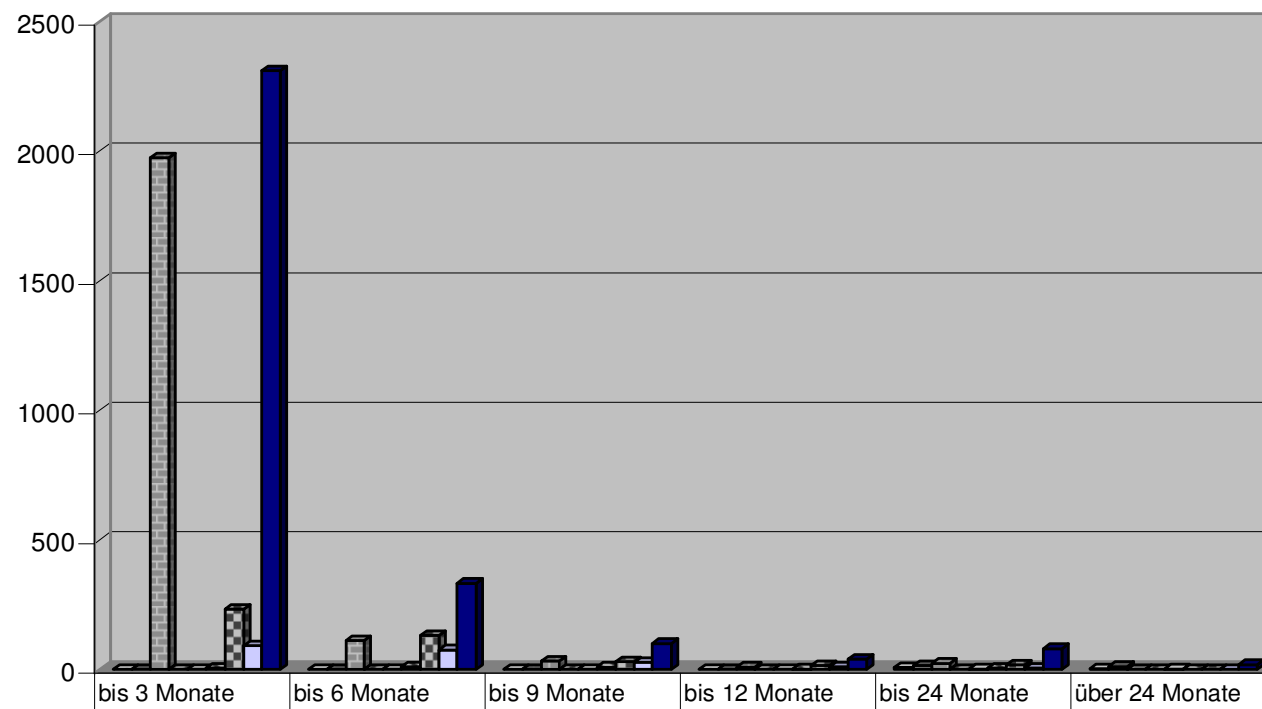
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Arlesheim

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	192
Präsidial	xxx	1043
Dreierkammer	44	50
Fünferkammer	7	7
Total Berichtsjahr	51	1292
Total Vorjahr	84	1349

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Arlesheim

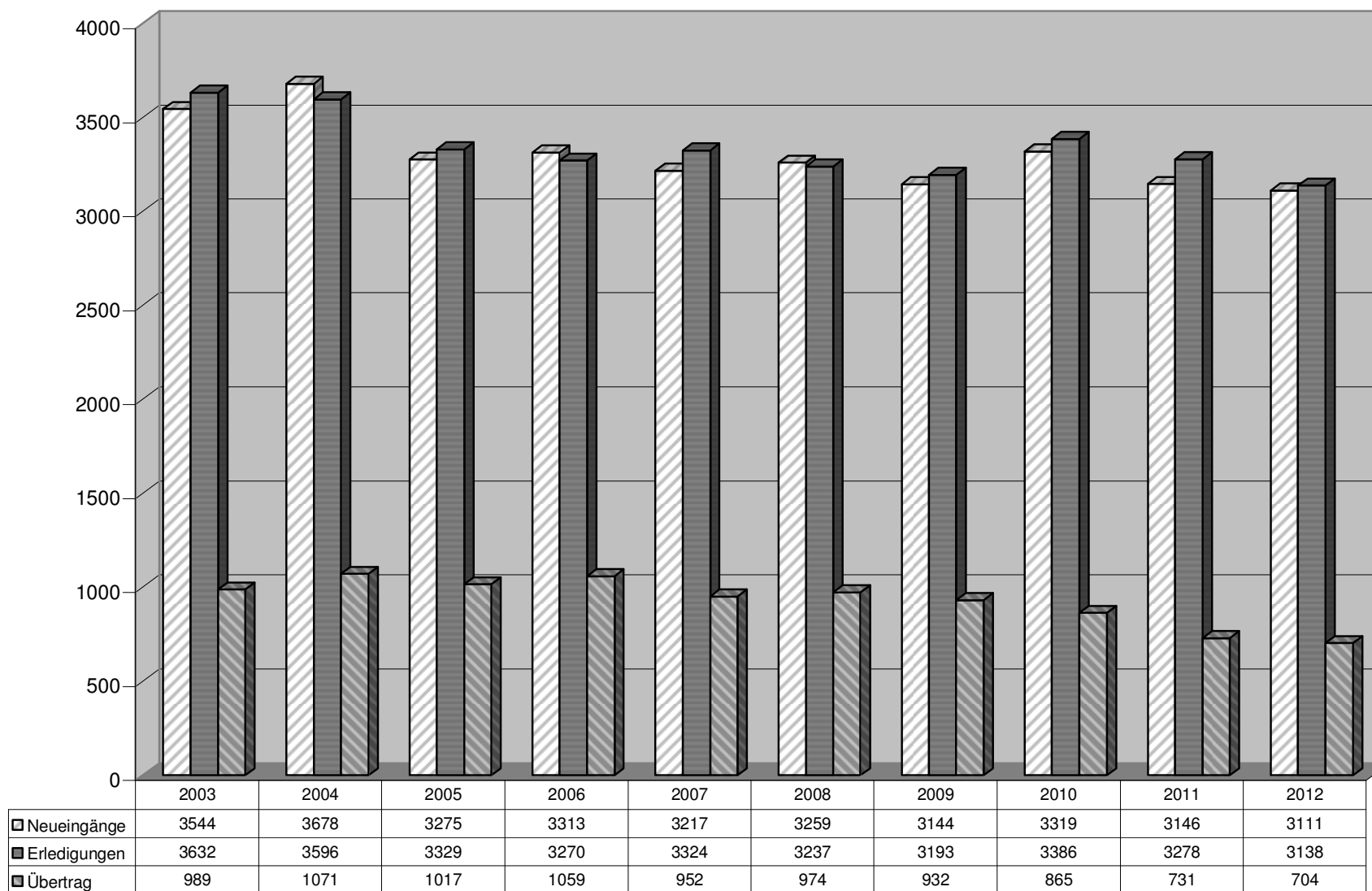


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Arlesheim



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	1	1	1	1	8	4
■ ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	0	1	16	12
▣ summarisches Verfahren	1975	112	33	10	25	0
▤ beschleunigtes Verfahren	1	0	0	0	0	0
▥ einfaches und rasches Verfahren	1	0	0	1	2	2
▧ ordentliches Verfahren	7	11	9	2	6	0
▨ Ehescheidungsverfahren	233	133	31	15	18	1
▩ vereinfachtes Verfahren	92	77	27	11	7	1
■ Total	2310	334	101	41	82	20

11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Arlesheim



Bezirksgericht Laufen

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	4	43	47							38	9
Vorjahr	0	33	33							29	4
Personenrecht	2	17	19	6	8	0	0	0	0	14	5
Familienrecht	42	134	176	76	34	11	4	0	0	125	51
Erbrecht	1	2	3	2	1	0	0	0	0	3	0
Sachenrecht	21	29	50	26	6	1	0	0	0	33	17
OR	33	35	68	18	13	1	1	2	0	35	33
SchKG	29	244	273	198	41	0	0	0	0	239	34
Prozessrecht	12	87	99	59	21	0	0	0	0	80	19
Übriges	0	1	1	0	1	0	0	0	0	1	0
Total Berichtsjahr	140	549	689	385	125	13	5	2	0	530	159
Total Vorjahr	186	585	771	402	195	26	1	4	3	631	140

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	3	15	18	8	2	0	2	2	14	4
Erbrecht	1	4	5	2	0	0	1	1	4	1
Arbeitsrecht	0	24	24	6	1	0	8	5	20	4
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	4	43	47	16	3	0	11	8	38	9
Total Vorjahr	0	33	33	10	0	0	13	6	29	4

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Laufen

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	69	286	27	2	13	38	30	44	509
Dreierkammer	0	6	7	0	0	4	0	1	18
Fünferkammer	1	0	1	0	0	0	0	0	2
Total Berichtsjahr	70	292	35	2	13	42	30	45	529
Total Vorjahr	85	280	60	5	19	74	32	74	629

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	6	50	56	40	3	43	13
definitive Rechtsöffnung	4	51	55	47	3	50	5
Konkurseröffnung	10	81	91	56	24	80	11
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	6	4	10	5	4	9	1
Arrest	0	10	10	10	0	10	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	3	3	0	3	3	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	3
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	3	45	48	40	4	44	4
Total Berichtsjahr	29	244	273	198	41	239	34
Total Vorjahr	37	268	305	204	72	276	29

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	15	31	46	33	2	35	11
Ehescheidung (Teileinigung)	3	7	10	5	1	6	4
Ehescheidung (Klage)	11	16	27	12	0	12	15
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	0	2	2	2	0	2	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	7	25	32	12	13	25	7
Eheschutz	4	34	38	10	19	29	9
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	2	5	7	3	1	4	3
Anweisungen an Schuldner	0	11	11	8	1	9	2
Übriges	0	3	3	2	1	3	0
Total Berichtsjahr	42	134	176	87	38	125	51
Total Vorjahr	61	127	188	99	47	146	42

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Laufen

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	20	13	33	7	6	13	20
Miete und Pacht	7	8	15	6	3	9	6
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	1	1	1	0	1	0
Arbeitsstreitigkeit	4	4	8	3	2	5	3
Übriges	2	9	11	4	3	7	4
Total Berichtsjahr	33	35	68	21	14	35	33
Total Vorjahr	58	59	117	43	41	84	33

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Laufen

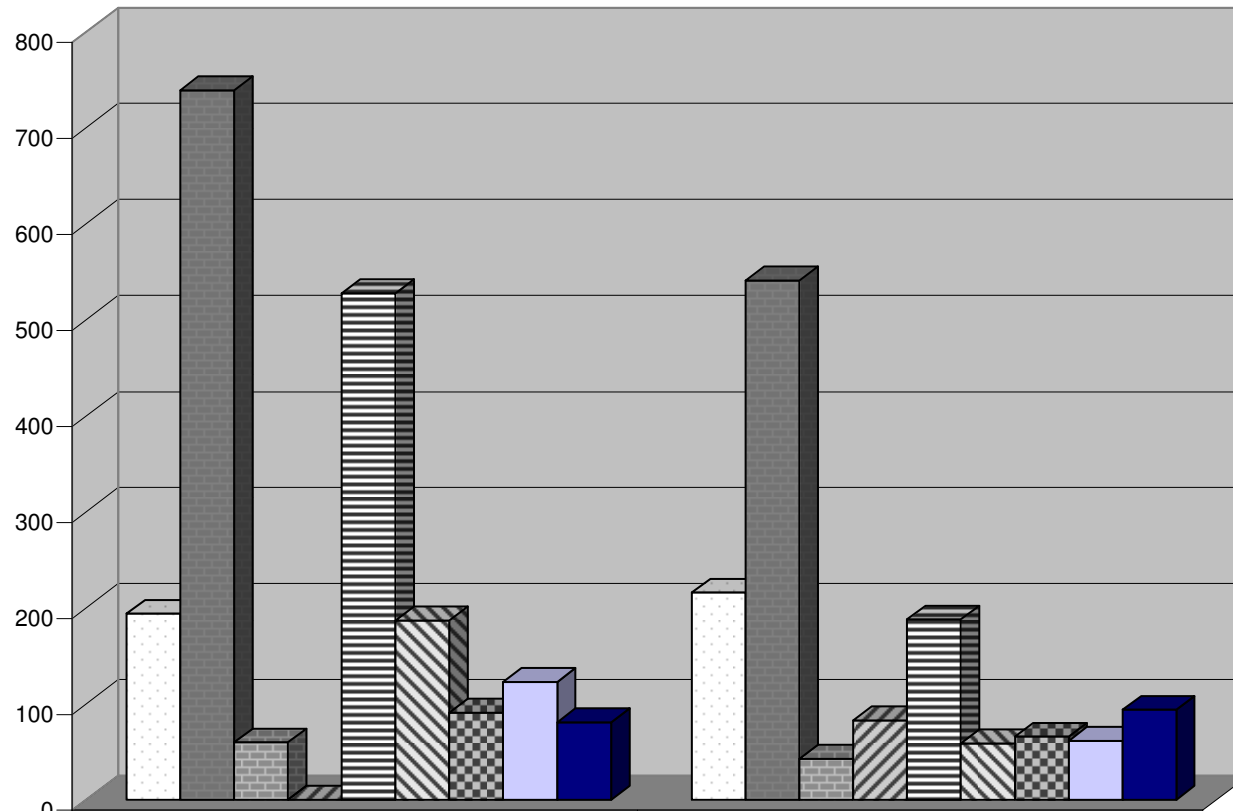
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	17	9	26	17	0	17	9
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	6	6	6	0	6	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	6	34	40	26	9	35	5
Vollstreckung	0	11	11	5	5	10	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	6	6	0	0	6	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	0	1	1	0	1	0
Schutzschriften	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	24	67	91	55	14	75	16
Total Vorjahr	0	83	83	41	12	59	24

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Laufen

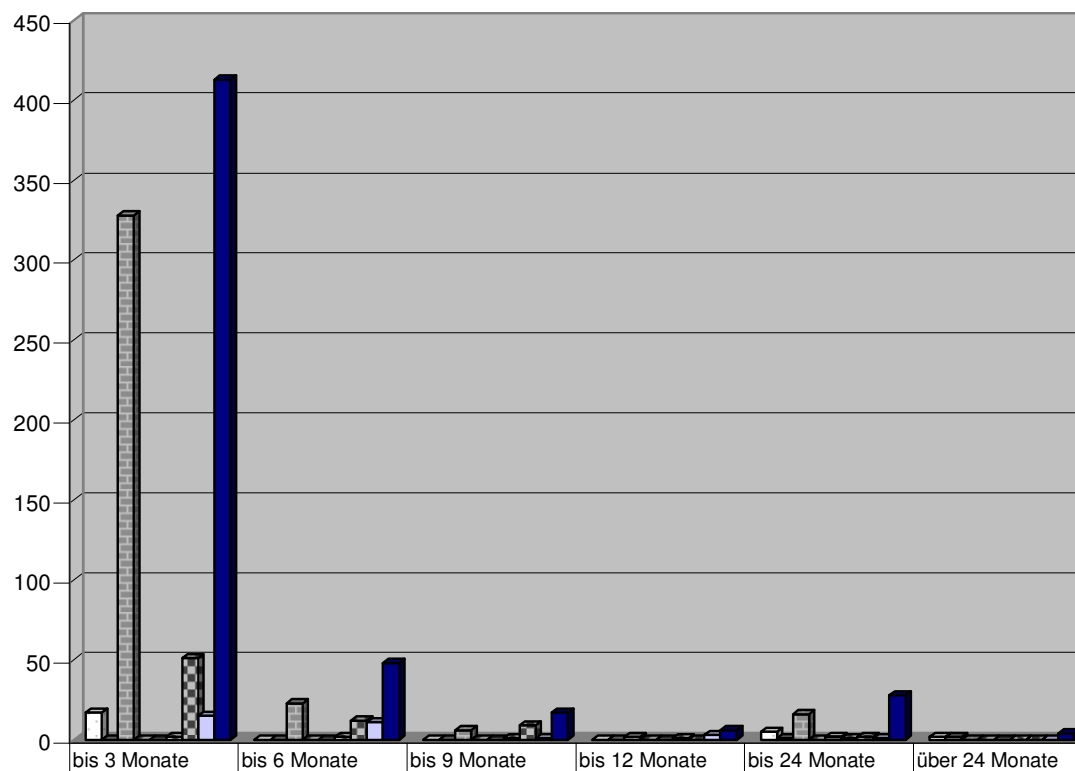
Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	12	27
Präsidial	130	228
Dreierkammer	14	18
Fünferkammer	0	2
Total Berichtsjahr	156	275
Total Vorjahr	139	303

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer Bezirksgericht Laufen



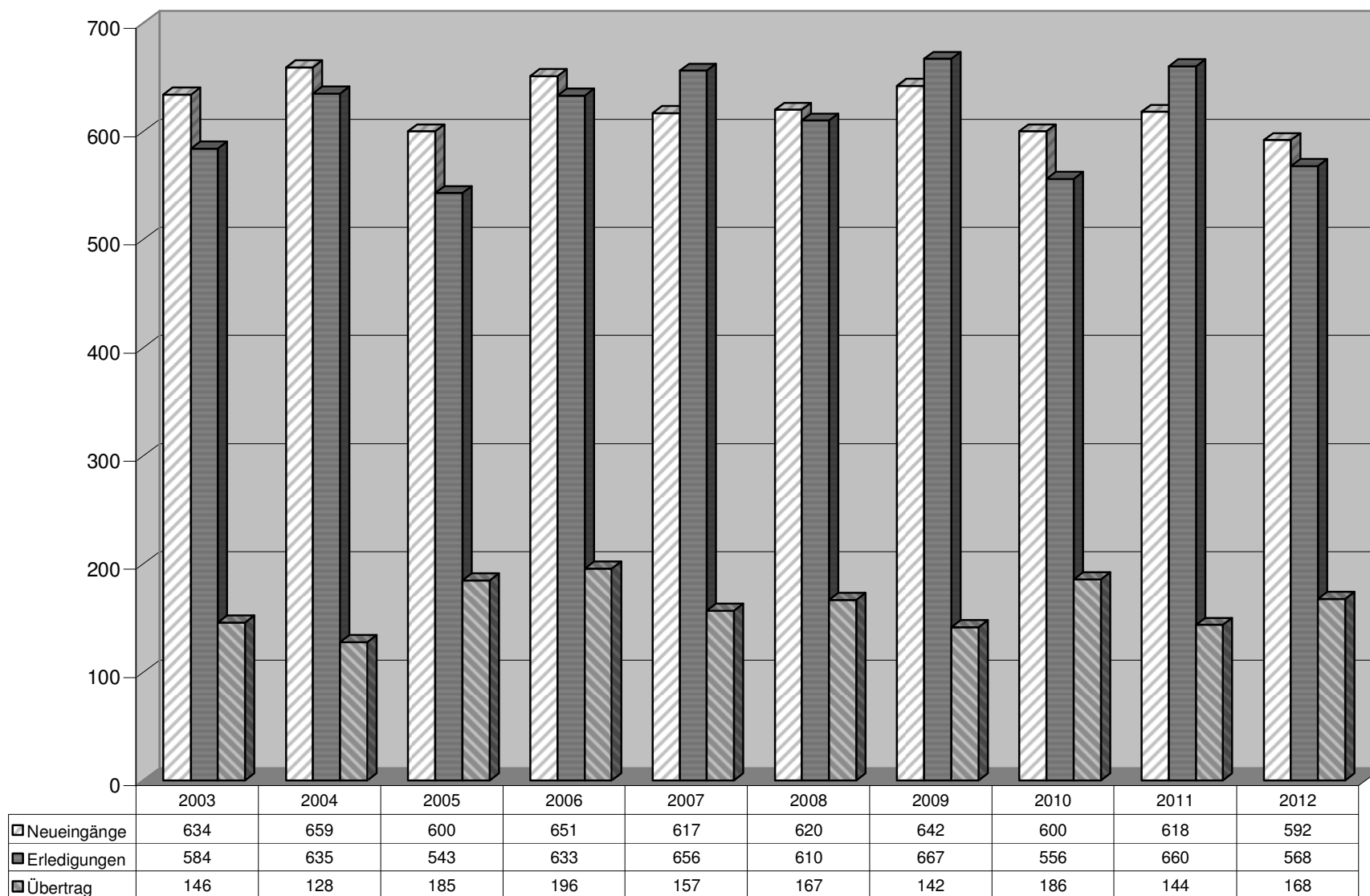
	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
ordentliches Verfahren mündlich	194	216
ordentliches Verfahren schriftlich	739	541
summarisches Verfahren	60	43
beschleunigtes Verfahren	0	83
einfaches und rasches Verfahren	528	188
ordentliches Verfahren	187	59
Ehescheidungsverfahren	91	66
vereinfachtes Verfahren	123	62
Mittelwert	81	94

10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Laufen



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	17	0	0	0	5	2
ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	0	0	1	2
summarisches Verfahren	328	23	6	2	16	0
beschleunigtes Verfahren	0	0	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	0	0	0	0	2	0
ordentliches Verfahren	2	2	1	1	1	0
Ehescheidungsverfahren	51	12	9	0	2	0
vereinfachtes Verfahren	15	11	1	3	1	0
Total	413	48	17	6	28	4

11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Laufen



Bezirksgericht Liestal

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen	Entscheidung	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	31	109	140							108	32
Vorjahr	0	110	110							79	31
Personenrecht	6	11	17	10	2	1	0	0	0	13	4
Familienrecht	156	375	531	247	46	60	25	0	0	378	153
Erbrecht	6	6	12	0	0	0	4	0	0	4	8
Sachenrecht	38	44	82	16	15	0	3	1	0	35	47
OR	97	150	247	84	50	5	11	2	6	158	89
SchKG	78	612	690	435	164	0	1	0	0	600	90
Prozessrecht	17	68	85	57	16	0	0	0	0	73	12
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	398	1'266	1'664	849	293	66	44	3	6	1'261	403
Total Vorjahr	476	1350	1826	876	409	67	44	9	23	1428	398

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	6	11	17	5	0	0	7	1	13	4
Erbrecht	1	7	8	1	0	0	4	0	5	3
Arbeitsrecht	24	91	115	34	2	1	35	18	90	25
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	31	109	140	40	2	1	46	19	108	32
Total Vorjahr	0	110	110	23	21	2	33	0	79	31

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Liestal

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	46	746	25	32	89	97	52	52	1'139
Dreierkammer	3	62	1	0	0	19	4	21	110
Fünferkammer	3	0	0	0	0	0	2	4	9
Total Berichtsjahr	52	808	26	32	89	116	58	77	1'258
Total Vorjahr	55	832	47	18	97	165	69	145	1'428

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	19	98	117	87	13	100	17
definitive Rechtsöffnung	23	181	204	141	28	169	35
Konkurseröffnung	22	179	201	68	107	175	26
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	8	20	28	16	10	26	2
Arrest	0	24	24	22	0	22	2
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	1	1	1	0	1	0
Nachlassverfahren	0	1	1	0	0	0	1
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	6	108	114	100	7	107	7
Total Berichtsjahr	78	612	690	435	165	600	90
Total Vorjahr	112	666	778	503	197	700	78

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	31	83	114	90	2	92	22
Ehescheidung (Teileinigung)	7	10	17	10	3	13	4
Ehescheidung (Klage)	48	57	105	43	7	50	55
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	3	3	6	6	0	6	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	11	19	30	2	14	16	14
Eheschutz	38	97	135	65	29	94	41
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	4	12	16	4	1	5	11
Anweisungen an Schuldner	14	94	108	87	15	102	6
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	156	375	531	307	71	378	153
Total Vorjahr	174	361	535	289	90	379	156

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Liestal

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	47	51	98	21	33	54	44
Miete und Pacht	14	15	29	9	9	18	11
Mietausweisung (nur noch aZPO)	8	43	51	40	6	46	5
Arbeitsstreitigkeit	16	24	40	6	14	20	20
Übriges	12	17	29	15	5	20	9
Total Berichtsjahr	97	150	247	91	67	158	89
Total Vorjahr	139	166	305	111	97	208	97

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Liestal

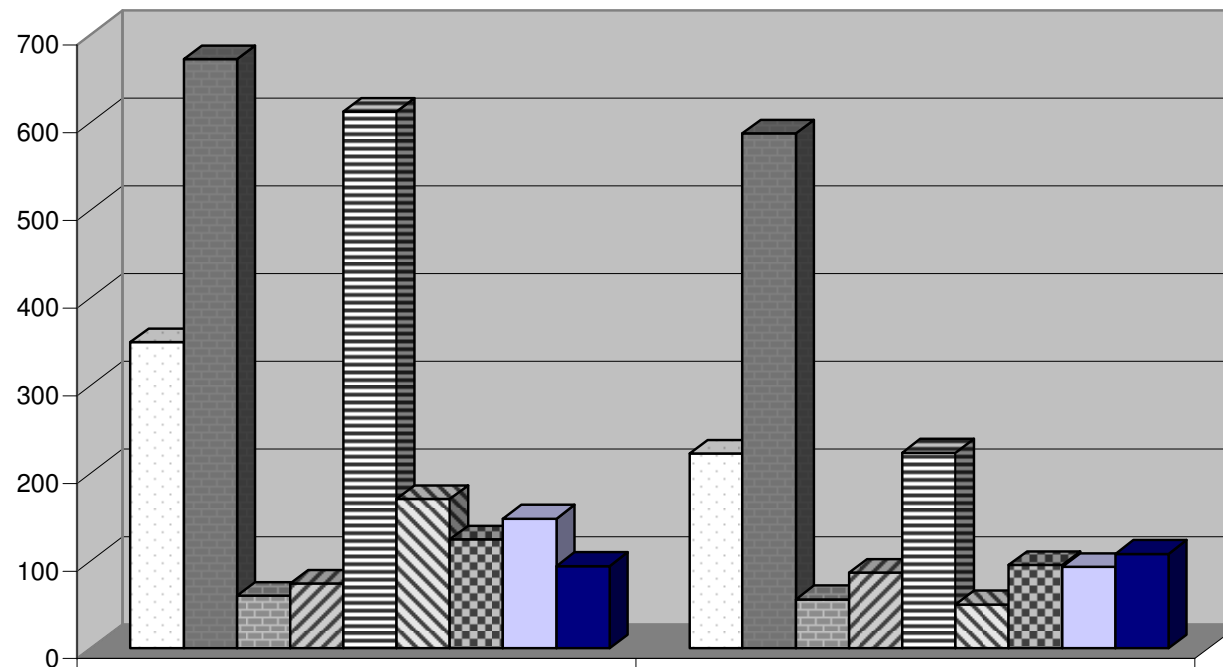
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	19	23	42	17	3	20	22
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	4	4	2	1	3	1
Rechtsschutz in klaren Fällen	2	9	11	10	0	10	1
Vollstreckung	1	2	3	1	0	1	2
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	10	10	10	0	10	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	4	5	0	3	3	2
Schutzschriften	0	4	4	0	1	1	3
Total Berichtsjahr	23	56	79	40	8	48	31
Total Vorjahr	2	58	60	31	6	37	23

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Liestal

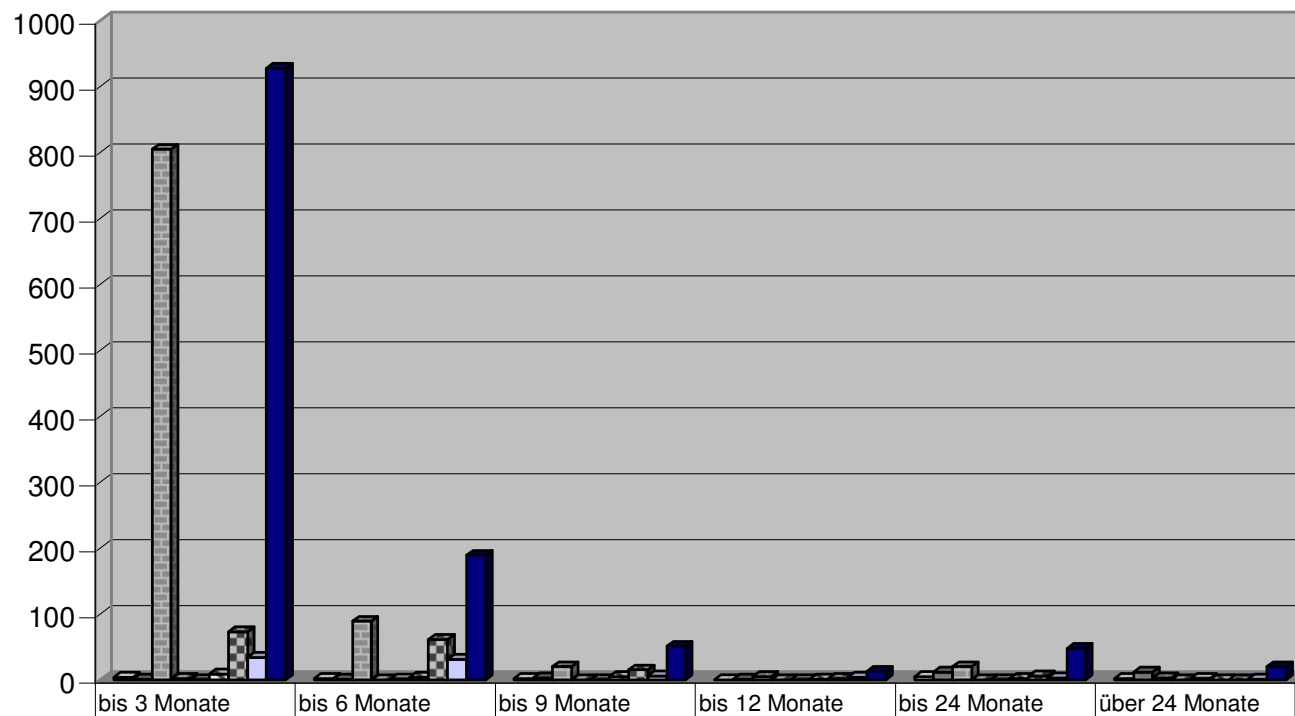
Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	xxx	77
Präsidial	xxx	470
Dreierkammer	20	29
Fünferkammer	8	8
Total Berichtsjahr	28	584
Total Vorjahr	35	521

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Liestal



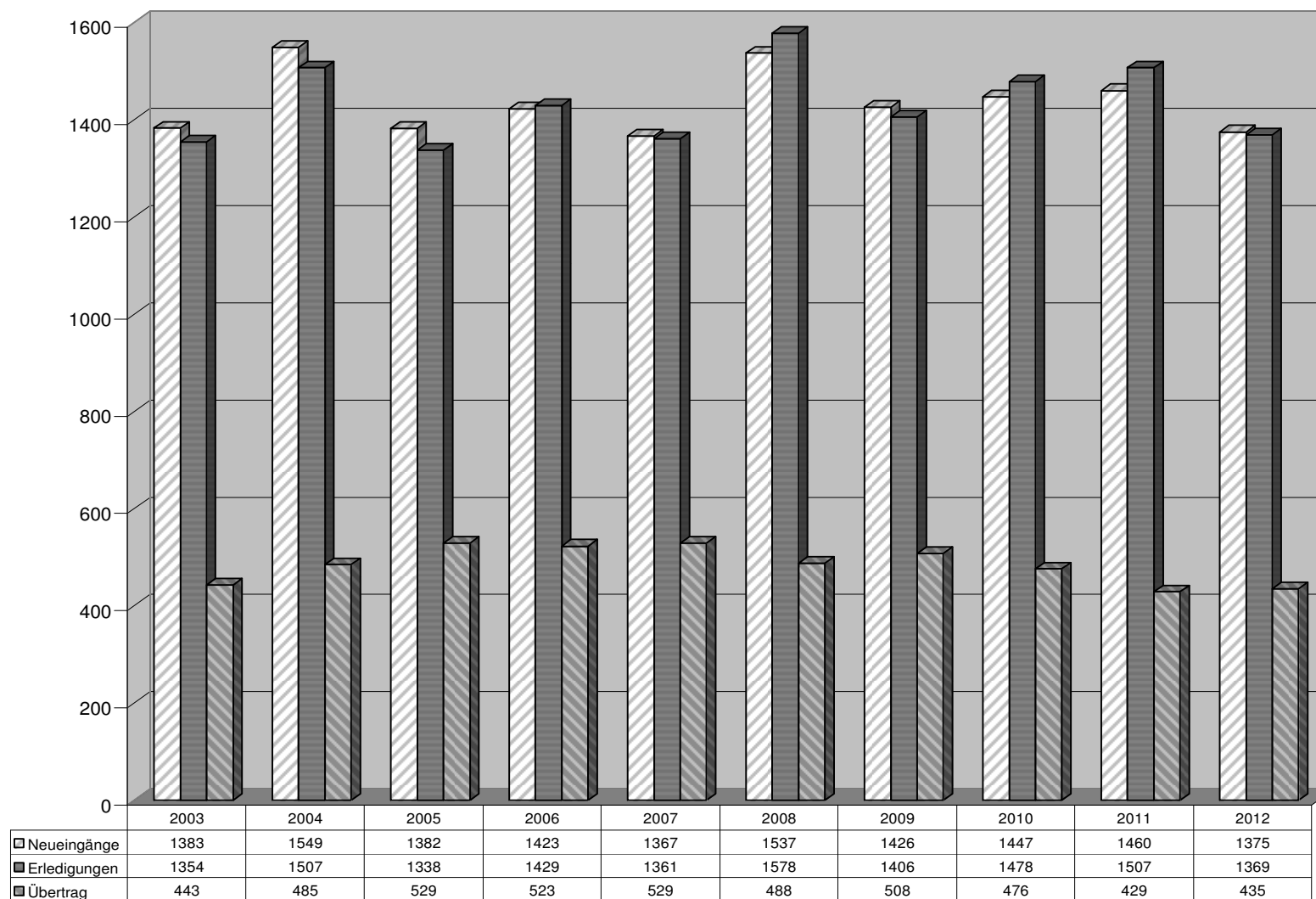
	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
□ ordentliches Verfahren mündlich	349	222
■ ordentliches Verfahren schriftlich	672	587
▒ summarisches Verfahren	60	56
▤ beschleunigtes Verfahren	74	86
▥ einfaches und rasches Verfahren	612	223
▧ ordentliches Verfahren	170	50
▨ Ehescheidungsverfahren	124	95
▩ vereinfachtes Verfahren	148	93
■ Mittelwert	94	108

10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Liestal



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	4	2	2	0	5	2
■ ordentliches Verfahren schriftlich	1	1	3	1	12	12
■ summarisches Verfahren	805	89	20	5	20	3
■ beschleunigtes Verfahren	2	0	0	0	0	0
■ einfaches und rasches Verfahren	0	1	0	0	0	2
■ ordentliches Verfahren	9	4	5	1	2	0
■ Ehescheidungsverfahren	73	61	15	2	6	0
■ vereinfachtes Verfahren	34	31	6	4	3	1
■ Total	928	189	51	13	48	20

11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Liestal



Bezirksgericht Sissach

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	2	31	33							32	1
Vorjahr	0	21	21							19	2
Personenrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienrecht	32	77	109	59	11	7	0	0	0	77	32
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	6	14	20	6	9	0	0	1	0	16	4
OR	13	18	31	4	13	1	0	3	0	21	10
SchKG	17	175	192	111	60	0	0	0	0	171	21
Prozessrecht	4	22	26	20	6	0	0	0	0	26	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	72	306	378	200	99	8	0	4	0	311	67
Total Vorjahr	89	312	401	219	102	7	1	0	0	329	72

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	1	8	9	1	2	0	6	0	9	0
Erbrecht	0	1	1	0	0	0	0	1	1	0
Arbeitsrecht	1	22	23	10	0	0	7	5	22	1
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	31	33	11	2	0	13	6	32	1
Total Vorjahr	0	21	21	4	1	1	10	3	19	2

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Sissach

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	23	159	10	8	37	44	9	9	299
Dreierkammer	0	4	4	0	0	0	0	0	8
Fünferkammer	2	0	1	1	0	0	0	0	4
Total Berichtsjahr	25	163	15	9	37	44	9	9	311
Total Vorjahr	13	186	14	13	24	39	18	22	329

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	3	30	33	18	9	27	6
definitive Rechtsöffnung	7	46	53	34	8	42	11
Konkurseröffnung	5	59	64	21	40	61	3
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	7	7	6	1	7	0
Arrest	0	4	4	3	1	4	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	2	29	31	29	1	30	1
Total Berichtsjahr	17	175	192	111	60	171	21
Total Vorjahr	20	173	193	121	55	176	17

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	6	23	29	21	0	21	8
Ehescheidung (Teileinigung)	3	0	3	1	1	2	1
Ehescheidung (Klage)	11	12	23	7	1	8	15
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	3	4	7	7	0	7	0
Abänderung Ehescheidungsurteil	0	3	3	1	1	2	1
Eheschutz	7	26	33	22	5	27	6
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	1	8	9	5	3	8	1
Anweisungen an Schuldner	0	1	1	1	0	1	0
Übriges	1	0	1	1	0	1	0
Total Berichtsjahr	32	77	109	66	11	77	32
Total Vorjahr	38	87	125	70	23	93	32

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	10	11	21	6	6	12	9
Miete und Pacht	1	2	3	1	2	3	0
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	2	3	5	1	4	5	0
Übriges	0	2	2	0	1	1	1
Total Berichtsjahr	13	18	31	8	13	21	10
Total Vorjahr	25	19	44	14	17	31	13

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Sissach

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	3	4	7	3	1	4	3
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	1	16	17	13	4	17	0
Vollstreckung	0	0	0	0	0	0	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	3	3	0	3	3	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0	0	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	4	23	27	16	8	24	3
Total Vorjahr	0	18	18	13	1	14	4

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Sissach

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	XXX	18
Präsidial	XXX	114
Dreierkammer	8	8
Fünferkammer	3	4
Total Berichtsjahr	11	144
Total Vorjahr	6	164

Bezirksgericht Gelterkinden

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	3	8	11							11	0
	0	10	10							7	3
Personenrecht	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Familienrecht	20	54	74	38	10	2	0	0	0	50	24
Erbrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachenrecht	2	6	8	1	3	0	0	0	0	4	4
OR	6	11	17	5	7	0	0	0	0	12	5
SchKG	4	117	121	74	40	0	0	0	0	114	7
Prozessrecht	0	4	4	4	0	0	0	0	0	4	0
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	32	193	225	122	60	2	0	0	0	184	41
Total Vorjahr	54	189	243	142	56	8	0	5	0	211	32

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	0	2	2	1	0	0	1	0	2	0
Erbrecht	1	0	1	1	0	0	0	0	1	0
Arbeitsrecht	2	6	8	3	0	0	5	0	8	0
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	3	8	11	5	0	0	6	0	11	0
Total Vorjahr	0	10	10	4	1	0	1	1	7	3

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Gelterkinden

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	10	100	10	2	21	27	5	7	182
Dreierkammer	1	1	0	0	0	0	0	0	2
Fünferkammer	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	11	101	10	2	21	27	5	7	184
Total Vorjahr	20	112	16	7	17	23	6	10	211

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	1	12	13	11	2	13	0
definitive Rechtsöffnung	2	29	31	19	10	29	2
Konkurseröffnung	0	45	45	17	23	40	5
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	0	7	7	2	5	7	0
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	0	0	0	0	0	0
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	1	22	23	23	0	23	0
Total Berichtsjahr	4	117	121	74	40	114	7
Total Vorjahr	6	107	113	74	35	109	4

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	5	25	30	22	1	23	7
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	0	1	1	1
Ehescheidung (Klage)	4	8	12	0	2	2	10
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	5	2	7	6	0	6	1
Abänderung Ehescheidungsurteil	2	2	4	1	2	3	1
Eheschutz	3	13	16	9	4	13	3
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	0	2	2	2	0	2	0
Anweisungen an Schuldner	0	1	1	0	0	0	1
Übriges	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	20	54	74	40	10	50	24
Total Vorjahr	29	50	79	54	5	59	20

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Gelterkinden

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	4	3	7	1	3	4	3
Miete und Pacht	1	4	5	1	3	4	1
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	1	3	4	3	1	4	0
Übriges	0	1	1	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	6	11	17	5	7	12	5
Total Vorjahr	15	15	30	13	11	24	6

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Gelterkinden

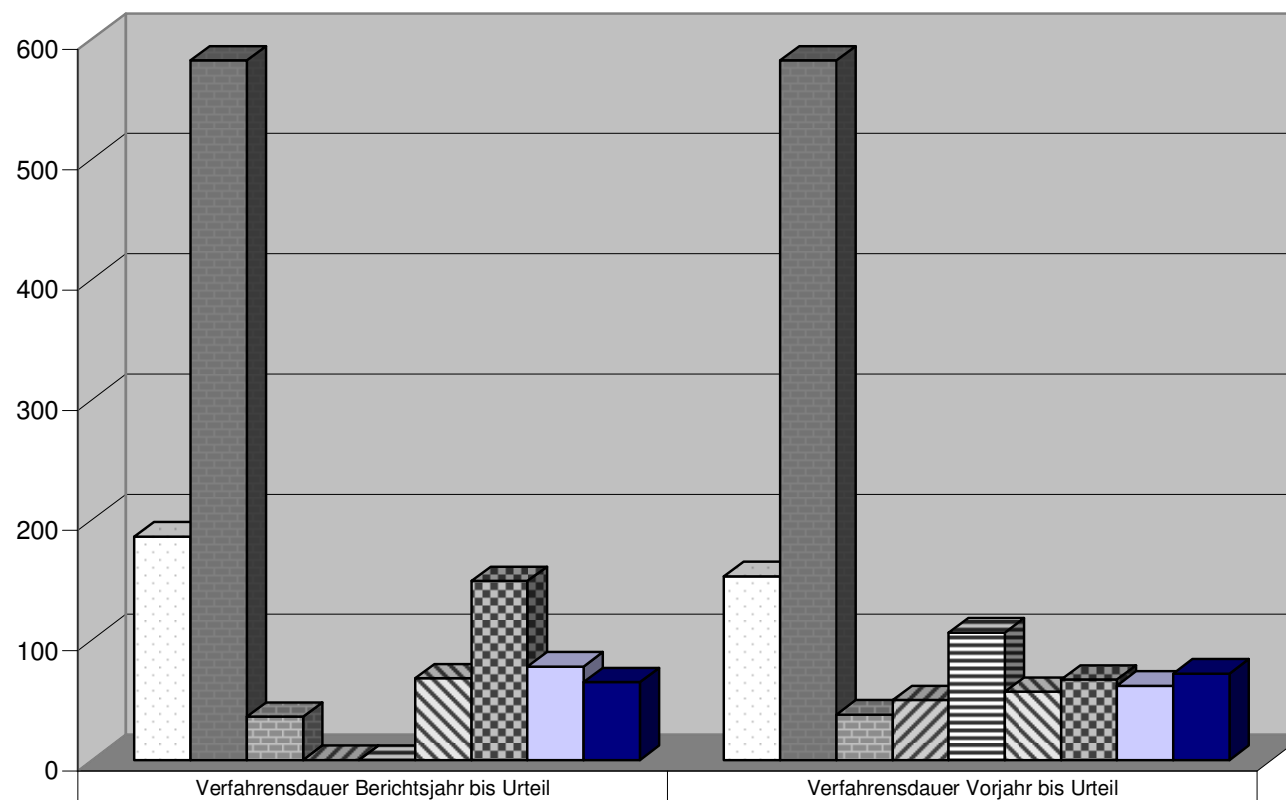
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	0	2	2	0	0	0	2
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	2	2	2	0	2	0
Vollstreckung	0	0	0	0	0	0	0
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	0	0	0	0	0	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	0	0	0	0	0	0	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	4	4	2	0	2	2
Total Vorjahr	0	2	2	2	0	2	0

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Gelterkinden

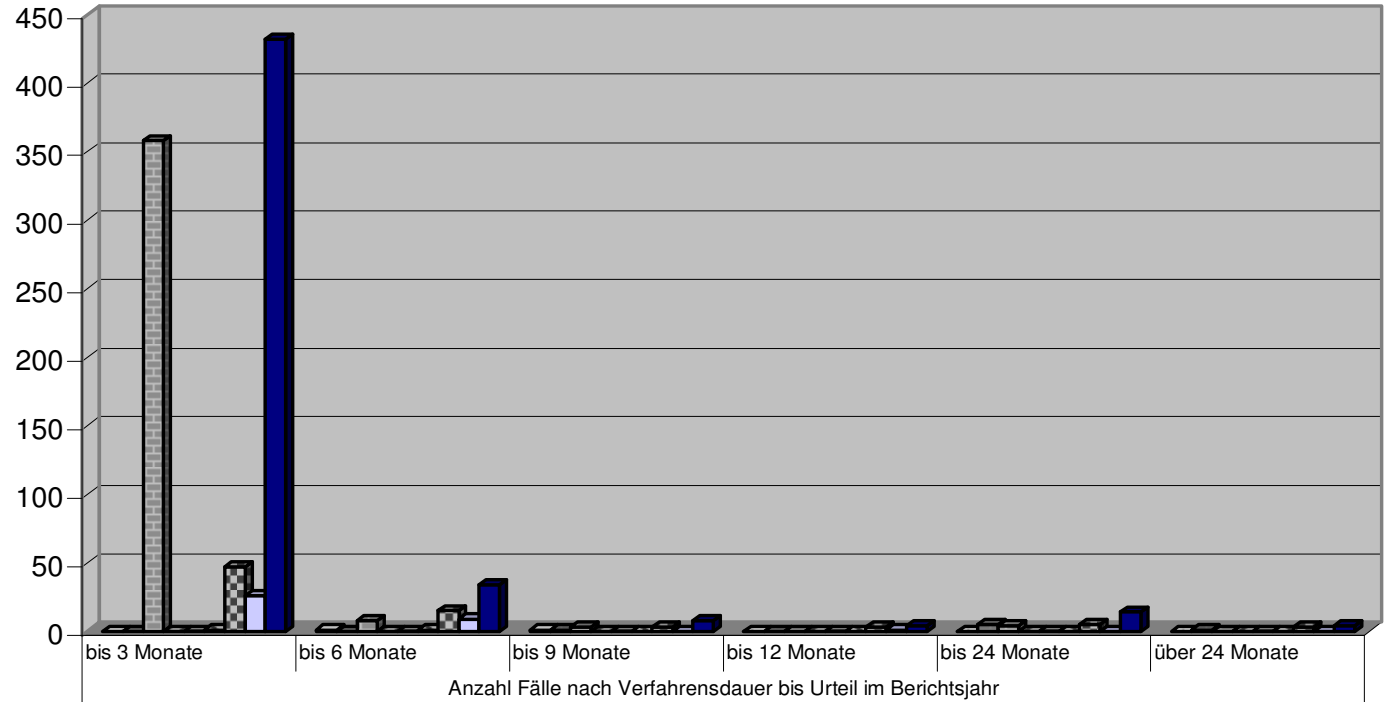
Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde	XXX	9
Präsidial	XXX	76
Dreierkammer	2	2
Fünferkammer	0	0
Total Berichtsjahr	2	87
Total Vorjahr	11	113

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



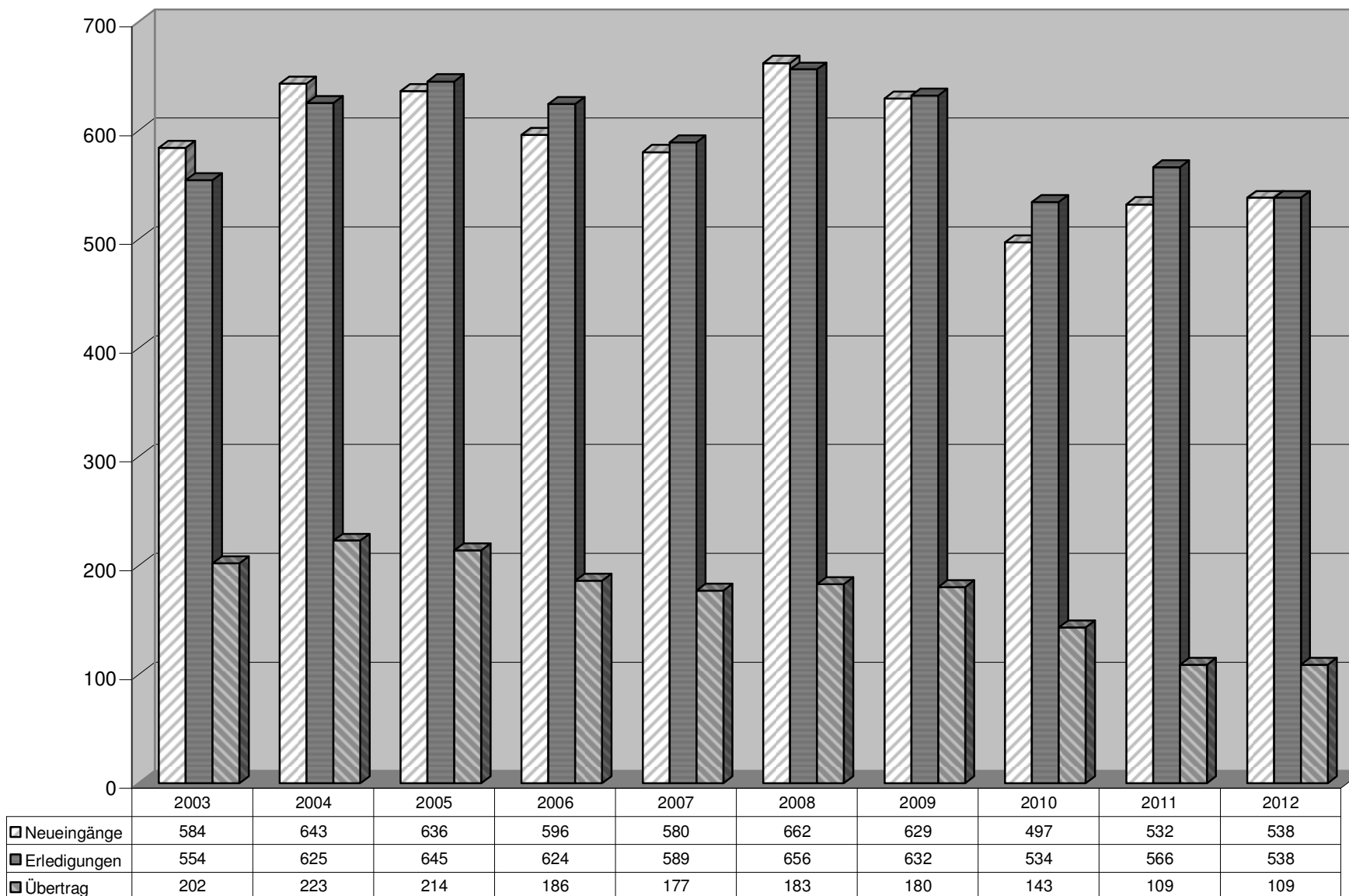
	Verfahrensdauer Berichtsjahr bis Urteil	Verfahrensdauer Vorjahr bis Urteil
□ ordentliches Verfahren mündlich	186	153
■ ordentliches Verfahren schriftlich	582	582
■ summarisches Verfahren	36	38
■ beschleunigtes Verfahren	0	50
■ einfaches und rasches Verfahren	0	106
■ ordentliches Verfahren	68	57
■ Ehescheidungsverfahren	149	67
■ vereinfachtes Verfahren	78	62
■ Mittelwert	65	72

10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
ordentliches Verfahren mündlich	0	1	1	0	0	0
ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	1	0	5	1
summarisches Verfahren	358	8	3	0	4	0
beschleunigtes Verfahren	0	0	0	0	0	0
einfaches und rasches Verfahren	0	0	0	0	0	0
ordentliches Verfahren	1	1	0	0	0	0
Ehescheidungsverfahren	47	15	3	3	5	3
vereinfachtes Verfahren	26	9	0	1	0	0
Total	432	34	8	4	14	4

11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Sissach/Gelterkinden



Bezirksgericht Waldenburg

1. Übersicht Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper						Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer			
				Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen	Entscheide	Abschreibungen		
Schlichtungsverfahren	6	17	23							21	2
Vorjahr	0	16	16	Präsidial		Dreierkammer		Fünferkammer		10	6
Personenrecht	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienrecht	25	52	77	41	6	4	0	0	0	51	26
Erbrecht	2	0	2	0	2	0	0	0	0	2	0
Sachenrecht	2	6	8	5	0	0	0	0	0	5	3
OR	12	20	32	6	13	1	0	1	0	21	11
SchKG	29	198	227	146	46	0	0	0	0	192	35
Prozessrecht	2	34	36	27	5	0	0	0	0	32	4
Übriges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	72	310	382	225	72	5	0	1	0	303	79
Total Vorjahr	88	284	372	212	76	12	0	0	0	300	72

2. Erledigungen im Schlichtungsverfahren Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen					Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Vergleiche	Entscheide	angenommene Urteilsvorschläge	Klagebewilligungen	andere Erledigungen		
Familienrecht	1	7	8	5	0	0	2	0	7	1
Erbrecht	0	3	3	1	0	0	1	0	2	1
Arbeitsrecht	5	7	12	6	0	0	4	2	12	0
Übrige Verfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	6	17	23	12	0	0	7	2	21	2
Total Vorjahr	0	16	16	3	0	0	4	3	10	6

3. Erledigungen der Spruchkörper Bezirksgericht Waldenburg

Spruchkörper	Urteile				Abschreibungen				Total erledigt
	Abweisung	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Anerkennung	Rückzug	Gegenstandslos	Vergleich	
Präsidial	17	172	26	10	20	25	5	21	296
Dreierkammer	0	4	1	0	0	0	0	0	4
Fünferkammer	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	18	176	27	10	20	25	5	21	302
Total Vorjahr	21	181	19	3	30	20	5	21	300

Ohne Fälle im Schlichtungsverfahren und der Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen).

4. SchKG-Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
provisorische Rechtsöffnung	3	33	36	31	2	33	3
definitive Rechtsöffnung	13	88	101	67	16	83	18
Konkurseröffnung	6	39	45	16	24	40	5
Bewilligung Rechtsvorschlag (SchKG 265a)	3	14	17	8	2	10	7
Arrest	0	2	2	2	0	2	0
Einsprachen gegen Arrestbefehle	0	1	1	0	0	0	1
Nachlassverfahren	0	0	0	0	0	0	0
Übriges (Einstellungen, summarische und Schluss Konkursverfahren etc.)	4	21	25	22	2	24	1
Total Berichtsjahr	29	198	227	146	46	192	35
Total Vorjahr	29	185	214	139	46	185	29

5. Geschäfte im Familienrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Ehescheidung (Konvention)	2	20	22	15	0	15	7
Ehescheidung (Teileinigung)	1	1	2	0	0	0	2
Ehescheidung (Klage)	6	9	15	4	0	4	11
Ehescheidung (Konvention nach Klage)	9	2	11	10	0	10	1
Abänderung Ehescheidungsurteil	1	3	4	0	3	3	1
Eheschutz	4	11	15	9	2	11	4
Verfahren betreffend Kindsverhältnis	1	4	5	4	1	5	0
Anweisungen an Schuldner	1	0	1	1	0	1	0
Übriges	0	2	2	2	0	2	0
Total Berichtsjahr	25	52	77	45	6	51	26
Total Vorjahr	30	58	88	52	11	63	25

6. Geschäfte im Obligationenrecht Bezirksgericht Waldenburg

Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Forderung	8	10	18	4	7	11	7
Miete und Pacht	2	7	9	4	1	5	4
Mietausweisung (nur noch aZPO)	0	0	0	0	0	0	0
Arbeitsstreitigkeit	2	2	4	0	4	4	0
Übriges	0	1	1	0	1	1	0
Total Berichtsjahr	12	20	32	8	13	21	11
Total Vorjahr	18	21	39	15	12	27	12

7. Diverse Geschäfte Bezirksgericht Waldenburg

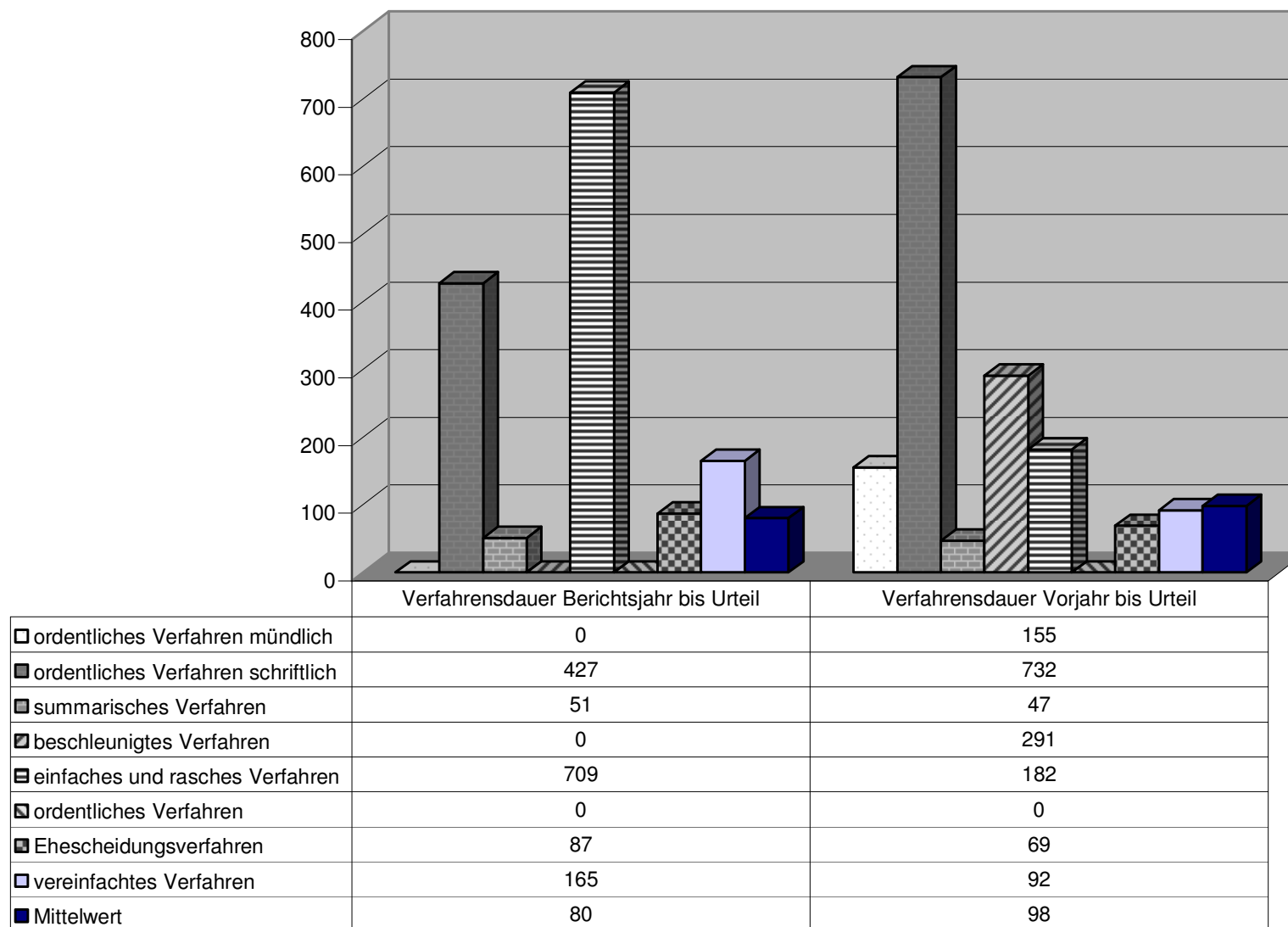
Geschäfte	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile	Abschreibungen	Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
Kraftloserklärungen	1	5	6	4	0	4	2
Unentgeltliche Rechtspflege*	0	0	0	0	0	0	0
Rechtsschutz in klaren Fällen	0	13	13	10	2	12	1
Vollstreckung	0	7	7	6	0	6	1
Rechtshilfe (rogatorische Zustellungen)	0	2	2	0	2	2	0
Rechtshilfe (rogatorische Einvernahmen)	1	0	1	0	1	1	0
Schutzschriften	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	2	27	29	20	5	25	4
Total Vorjahr	0	7	7	4	1	5	2

* Gesuche vor Eintritt Rechtshängigkeit

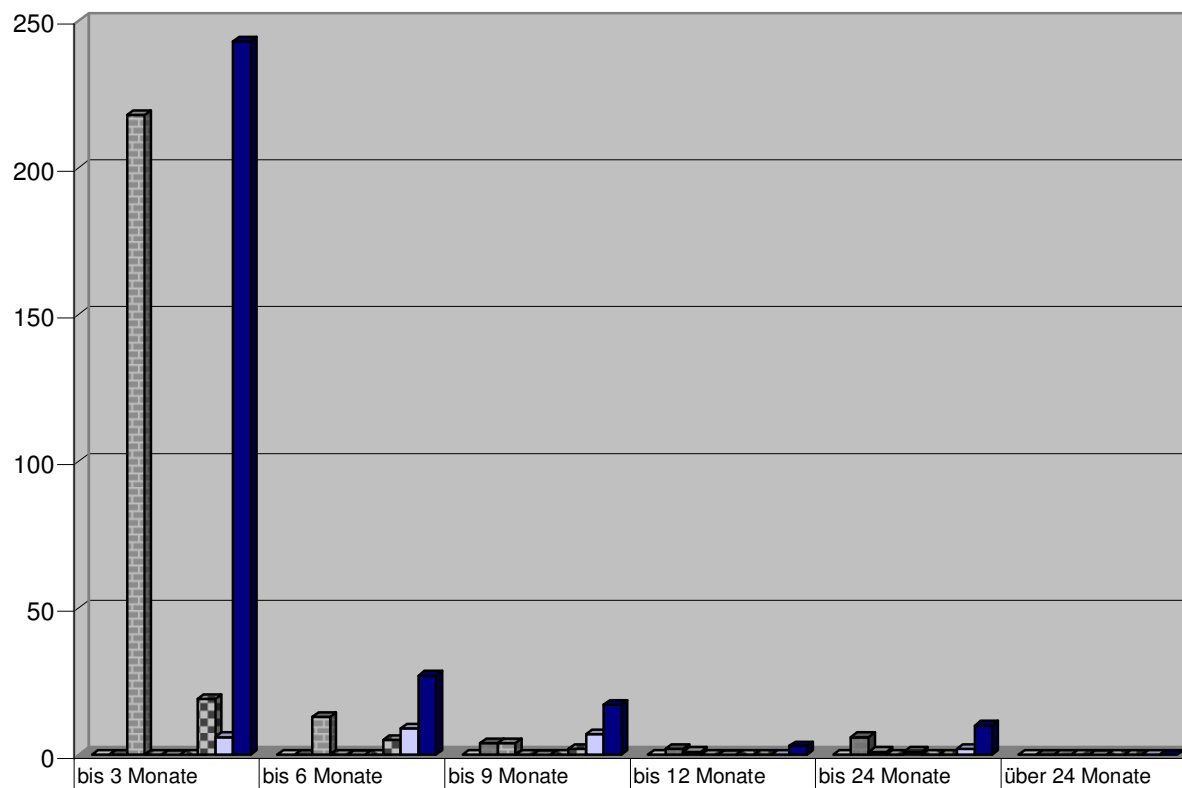
8. Anzahl der Sitzungen und Verhandlungen Bezirksgericht Waldenburg

Zuständigkeit	halbtägige Sitzungen	verhandelte Fälle
Schlichtungsbehörde		16
Präsidial		127
Dreierkammer	3	5
Fünferkammer	0.5	1
Total Berichtsjahr	3.5	149
Total Vorjahr	7.5	146

9. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Bezirksgericht Waldenburg

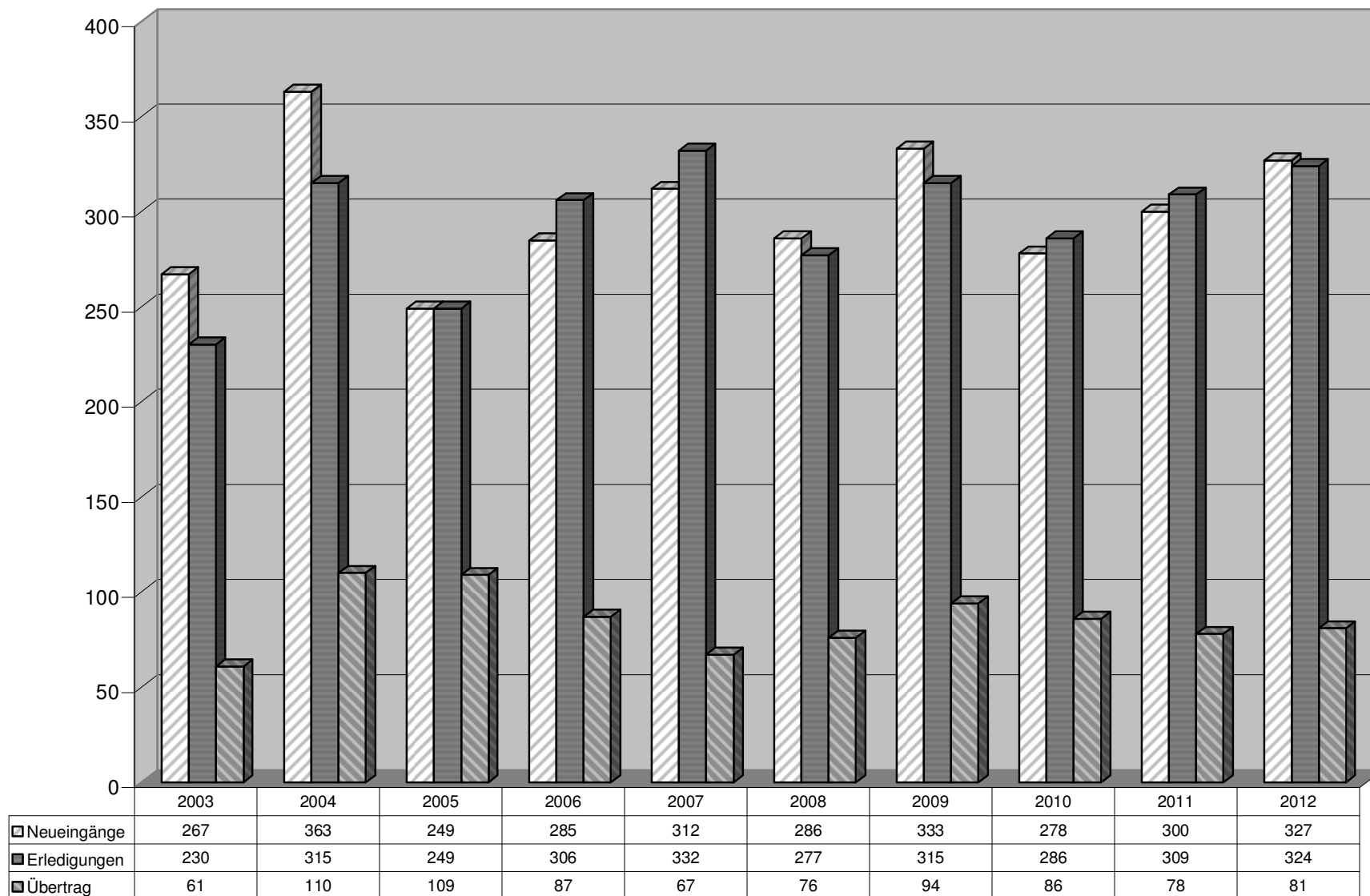


10. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Bezirksgericht Waldenburg

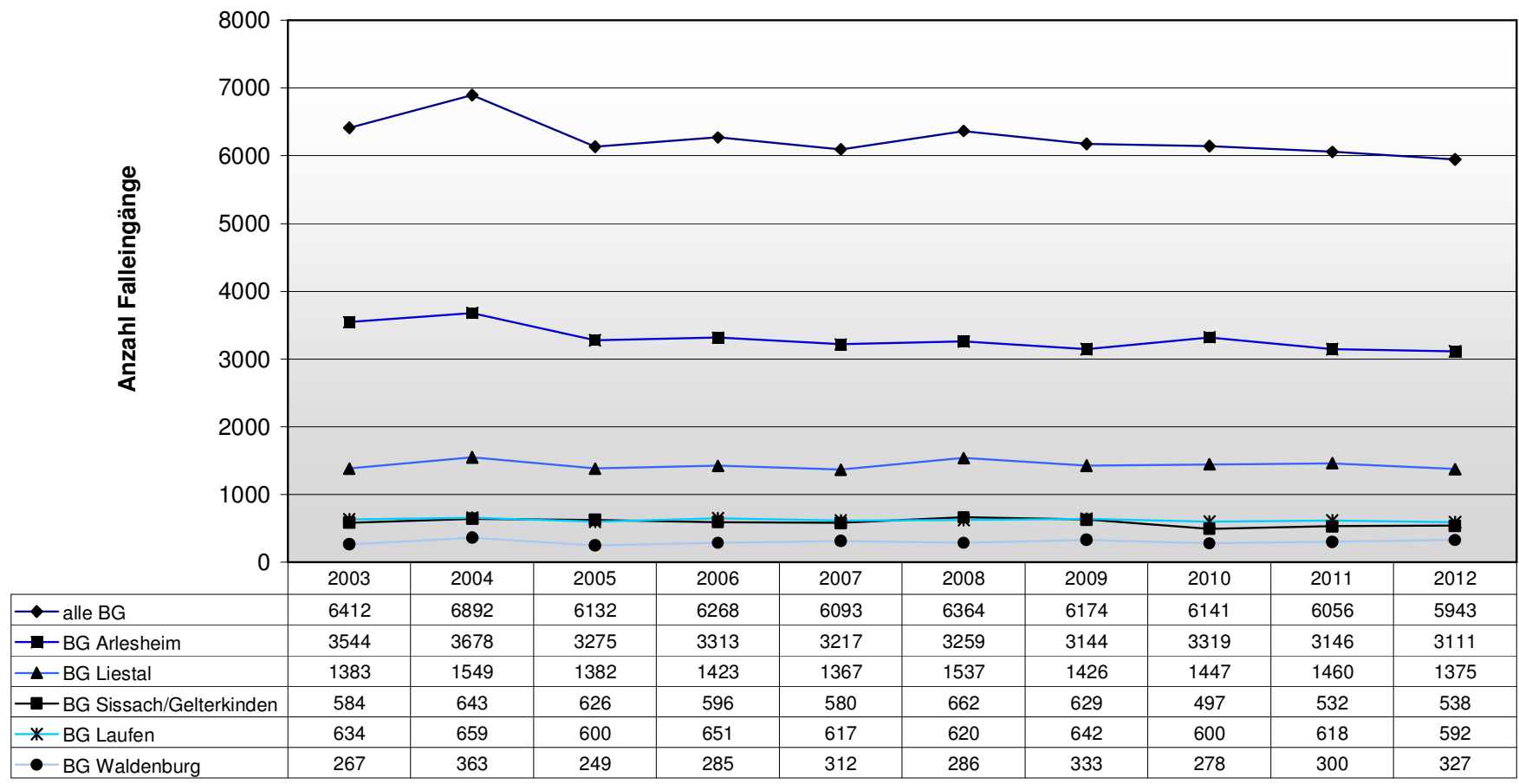


	Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Urteil im Berichtsjahr					
	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
□ ordentliches Verfahren mündlich	0	0	0	0	0	0
■ ordentliches Verfahren schriftlich	0	0	4	2	6	0
■ summarisches Verfahren	218	13	4	1	1	0
■ beschleunigtes Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ einfaches und rasches Verfahren	0	0	0	0	1	0
■ ordentliches Verfahren	0	0	0	0	0	0
■ Ehescheidungsverfahren	19	5	2	0	0	0
■ vereinfachtes Verfahren	6	9	7	0	2	0
■ Total	243	27	17	3	10	0

11. 10-Jahresstatistik Bezirksgericht Waldenburg



Bezirksgerichte: Falleingänge 2003 bis 2012



Steuer- und Enteignungsgericht

I. Abteilung Steuergericht

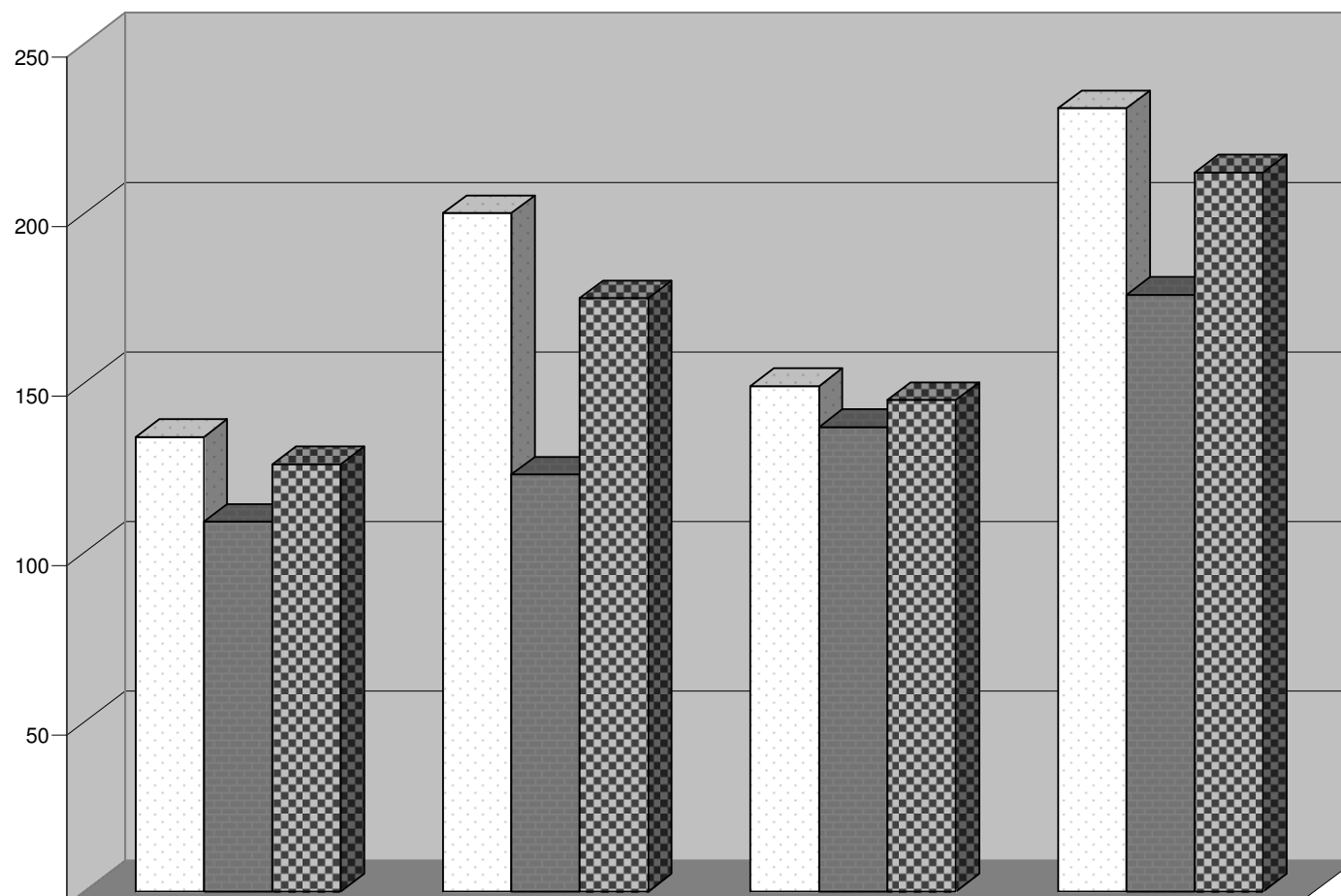
1. Geschäfte nach Steuerarten

	Sachgebiet	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Urteile			Abschrei- bungen	Total erle- digt	Übertrag auf Folgejahr
					Präsidial	Ausschuss	Kammer			
Kantonale Steuern	Staatssteuer	21	72	93	15	14	9	26	64	29
	Nachsteuer ohne Strafsteuer		2	2						2
	Nachsteuer und Strafsteuer	2	6	8	3	1	2	1	7	1
	Strafsteuer		1	1						1
	Revision/Wiedererwägung		1	1						1
	Ordnungsbusse		2	2				1	1	1
	Grundstückgewinnsteuer	4	10	14			9	2	11	3
	Handänderungssteuer		4	4		1	2		3	1
	Katasterschätzung	1	1	2		1			1	1
	Erbschafts-/Schenkungssteuer Übriges	2	1	3			2	1	3	
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	19	61	80	9	11	5	27	52	28
	Nachsteuer ohne Busse		2	2						2
	Nachsteuer und Busse	2	5	7	2	1	2	1	6	1
	Busse		1	1						1
	Revision/Wiedererwägung		1	1						1
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer Übriges									
Total Berichtsjahr		51	170	221	29	29	31	59	148	73
Total Vorjahr		57	112	169	19	14	50	36	119	50

2. Art der Erledigung

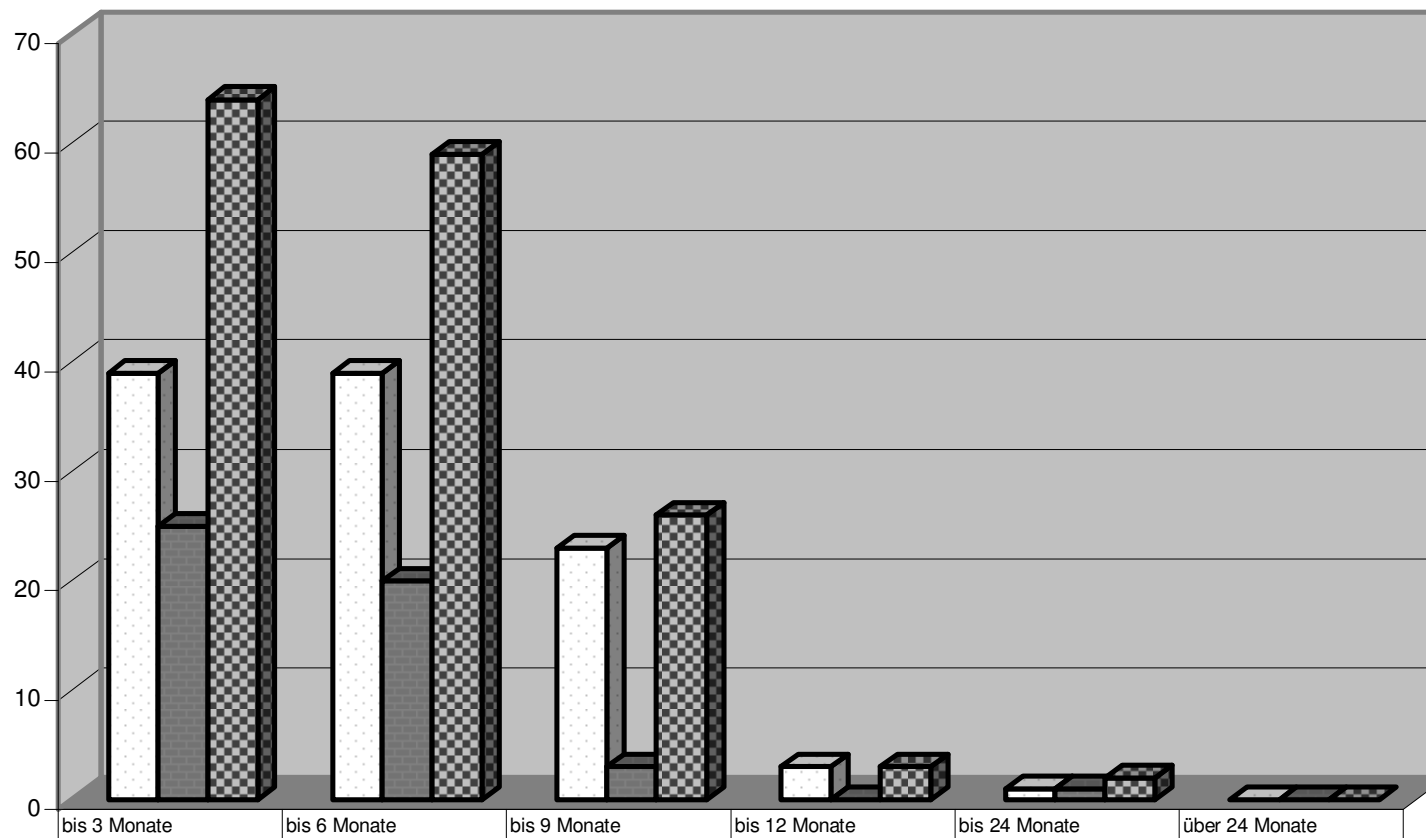
	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen			Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Gutheissung teilweise	Nichtentretan	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	2. Einspracheentscheid	
Kantonale Steuern	Staatssteuer	21	8	7	1	1	12	12	2	64
	Nachsteuer ohne Strafsteuer			4	2		1			7
	Nachsteuer und Strafsteuer									
	Strafsteuer									
	Revision/Wiedererwägung						1			1
	Ordnungsbusse									
	Grundstückgewinnsteuer	1	5	2	1			2		11
	Handänderungssteuer	1	1	1						3
	Katasterschätzung					1				1
Erbschafts-/Schenkungssteuer			2			1			3	
Übriges										
Kommunale Steuern	Gemeindesteuer									
	Verzugszins									
	Übriges									
Eidgenössische Steuern	Direkte Bundessteuer	11	7	5	1	1	13	13	1	52
	Nachsteuer ohne Busse									
	Nachsteuer und Busse			3	2		1			6
	Busse									
	Revision/Wiedererwägung									
	Ordnungsbusse									
	Wehrpflichtersatz									
	Verrechnungssteuer									
	Pauschale Steueranrechnung									
	Quellensteuer									
Übriges										
Total Berichtsjahr		34	21	24	7	3	29	27	3	148
Total Vorjahr		31	19	19	12	2	32	2	2	119

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Steuergericht



	Verfahrensdauer Berichtsjahr in Tagen		Verfahrensdauer Vorjahr in Tagen	
	bis Urteil	bis Versand	bis Urteil	bis Versand
Urteile	134	200	149	231
Abschreibungen	109	123	137	176
Mittelwert	126	175	145	212

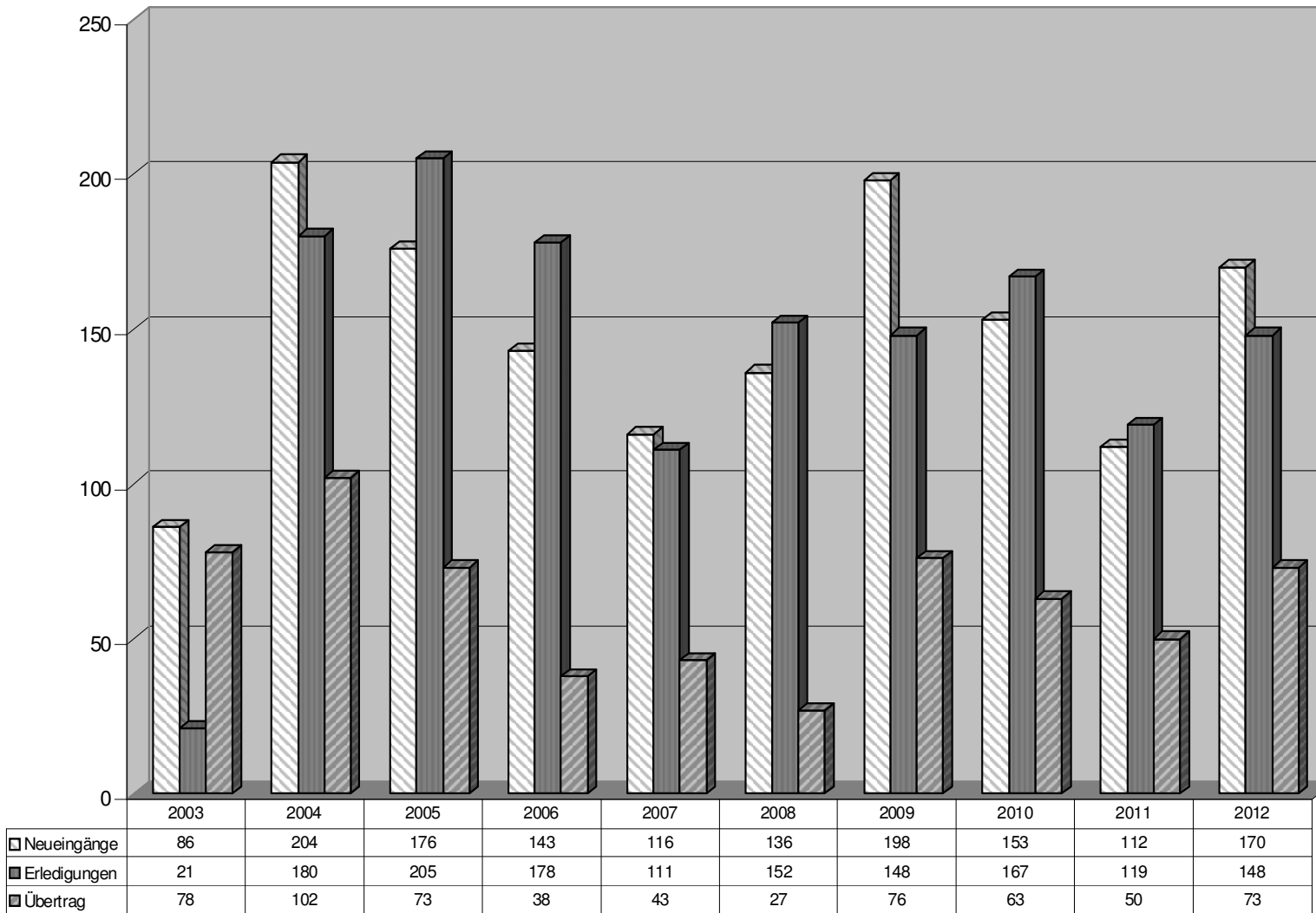
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Steuergericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

Urteile	39	39	23	3	1	0
Abschreibungen	25	20	3	0	1	0
Total	64	59	26	3	2	0

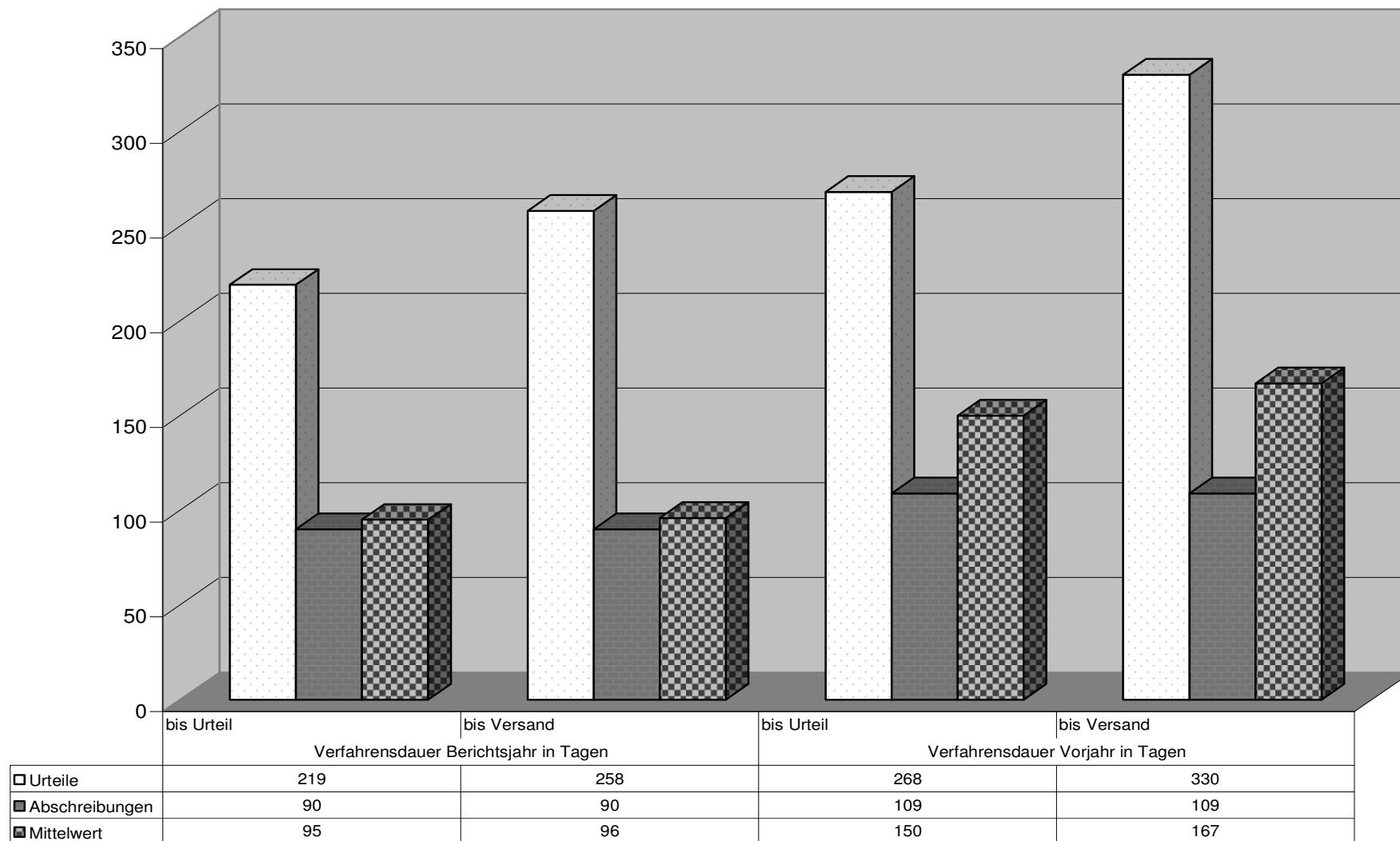
5. 10-Jahresstatistik Abteilung Steuergericht



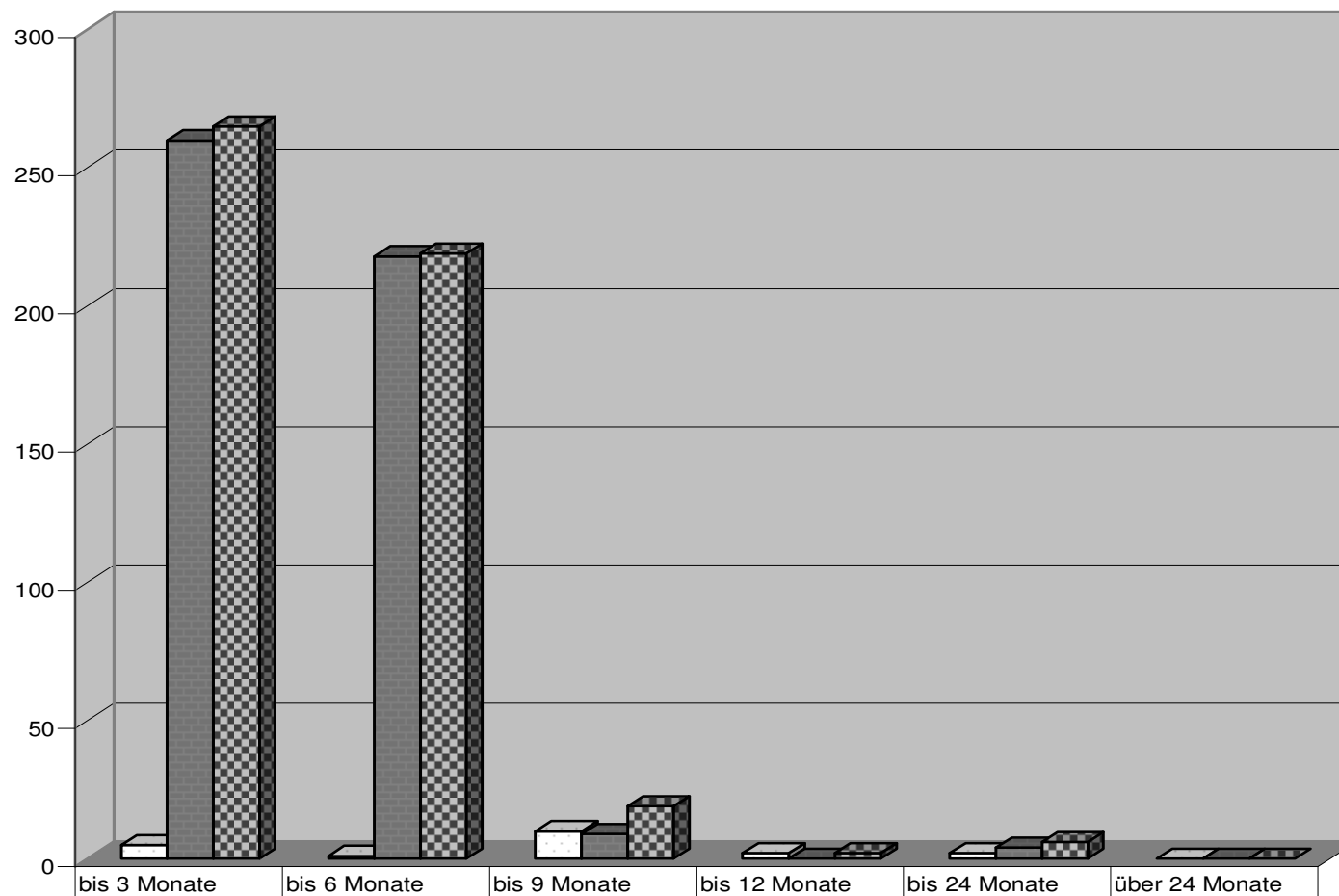
2. Art der Erledigung

	Sachgebiet	Urteile					Abschreibungen				Total erledigt
		Abweisung	Gutheissung	Teilweise Gutheissung	Nichteintreten	Rückweisung	Rückzug	Gegenstandslosigkeit	Vergleich	Anerkennung	
Enteignungen	Entschädigung aus materieller Enteignung Entschädigung aus formeller Enteignung Vorzeitige Besitzeinweisung	1									1
Vorteilsbeiträge	Strassenbeitrag Wasserschliessungsbeitrag Wasseranschlussbeitrag Kanalisationerschliessungsbeitrag Kanalisationsanschlussbeitrag Kostenverteiler BLU GGA-Beitrag Wasseranschlussgebühr Wassergebühr Kanalisationsanschlussgebühr Kanalisationsbewilligungsgebühr Abwassergebühr Diverses	9	68	4	1		340 1 1		5	2 2	429 3 3
			1		1		10 2 13 3	39 39	8 1 8 1	5 3	1 64 3 64 4 6
Total Berichtsjahr		11	69	4	3		370	84	23	14	578
Total Vorjahr		18	11	3	1		65	6	37	28	169

3. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen Abteilung Enteignungsgericht



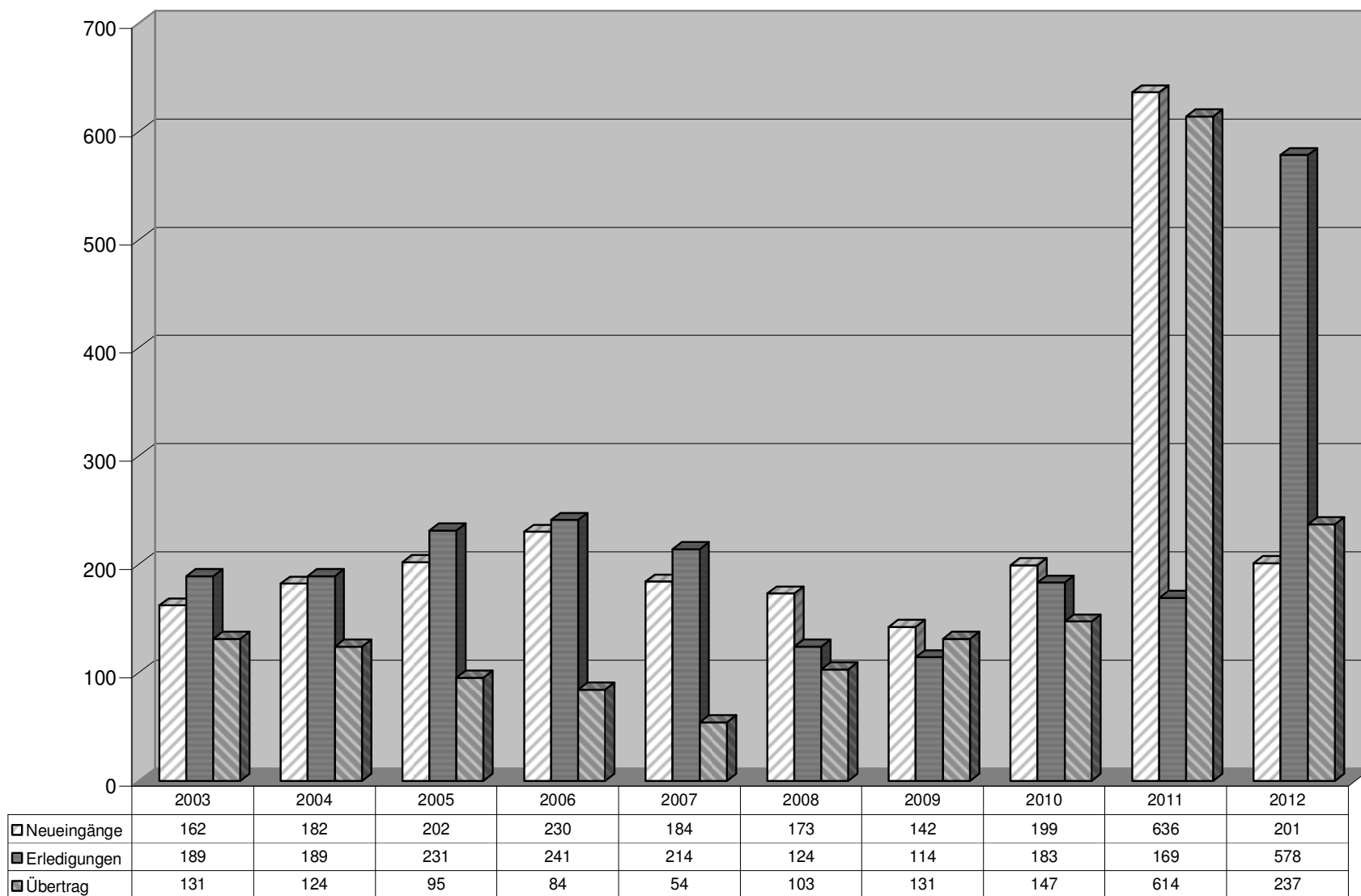
4. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Abteilung Enteignungsgericht



Anzahl Fälle nach Verfahrensdauer bis Versand im Berichtsjahr

	bis 3 Monate	bis 6 Monate	bis 9 Monate	bis 12 Monate	bis 24 Monate	über 24 Monate
Urteile	5	1	10	2	2	0
Abschreibungen	260	218	9	0	4	0
Total	265	219	19	2	6	0

5. 10-Jahresstatistik Abteilung Enteignungsgericht



Strafgericht

1. Verfahren nach Personen

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Anklagen	66	148	214	34	47	28	109	105
Einsprachen gg. Strafbefehle (Vergehen und Verbrechen)	43	100	143	103	0	0	103	40
Einsprachen gg. Strafbefehle (Übertretungen)	19	137	156	122	0	0	122	34
Abgekürzte Verfahren	1	27	28	3	15	0	18	10
Privatklagen ¹	7	0	7	7	0	0	7	0
Appellationen gg. gemeinderätliche Bussenverfügungen	0	6	6	5	0	0	5	1
Verschiedenes ²	0	3	3	1	0	0	1	2
Total Berichtsjahr	136	421	557	275	62	28	365	192
Total Vorjahr	321	269	590	360	70	24	454	136

¹ Privatklageverfahren sind in der neuen StPO nicht mehr vorgesehen.

² Zwei Verfahren betreffen Einsprachen gegen selbständige nachträgliche Entscheide der Staatsanwaltschaft, ein Verfahren betrifft einen Antrag der Staatsanwaltschaft zur Meldung von Strafverfahren an weitere Behörden.

2. Verfahren nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Stawa Arlesheim	43	100	96	47
Stawa Laufen	12	42	37	17
Stawa Liestal	34	98	79	53
Stawa Sissach	25	125	110	40
Stawa Waldenburg	6	11	13	4
Stawa OK / WK	9	38	17	30
Eidg. Zollverwaltung	0	1	1	0
Friedensrichterämter	7	0	7	0
Gemeinden	0	6	5	1
Total Berichtsjahr	136	421	365	192
Total Vorjahr	321	269	454	136

3. Involvierte Personen

Personen		100 %
männlichen Geschlechts	316	86.58 %
weiblichen Geschlechts	48	13.15 %
jur. Personen	1	0.27 %
Schweizerbürger	157	43.02 %
Ausländer	167	45.75 %
unbekannte Herkunftsländer	41	11.23 %

4.1 Verfahrensausgang nach Deliktsgruppen

Deliktsgruppen	Abschreibungen	Freispruch	Verurteilungen										Total
			Umgang von Strafe	Geldbussen alleine (Geldbussen i. V. m. anderen Strafen)	Gemeinnützige Arbeit ¹	Geldstrafe ² (Geldstrafe i. V. m. anderen Strafen)	Freiheitsstrafen						
							bis 6 Monate	bis 12 Monate	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre		
SVG Delikte	4	7	0	95 (28)	2	29 (0)	0	1	0	0	0	0	138
Betäubungsmittelgesetz	1	0	0	0 (22)	1	7 (1)	3	2	21	5	10	50	
Strafgesetzbuch	Delikte gg. Leib und Leben	1	2	0	1 (18)	0	23 (0)	2	5	6	6	2	48
	Vermögensdelikte	3	4	0	2 (16)	0	19 (2)	2	9	9	11	3	62
	Ehre, Privat- und Geheimbereich	1	4	0	0 (10)	0	8 (0)	0	0	0	0	0	13
	Freiheitsdelikte	3	1	0	1 (3)	0	6 (0)	0	0	0	0	0	11
	Sexuelle Integrität	2	3	0	0 (6)	0	1 (0)	0	2	1	1	0	10
	Branddelikte	0	0	0	0 (0)	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
	Fälschungsdelikte	0	0	0	0 (0)	0	0 (0)	0	0	0	0	0	0
Übriges (StGB & Nebenstrafrecht)	5	3	0	19 (3)	0	3 (1)	2	0	1	0	0	33	
Total Berichtsjahr	20	24	0	118 (106)	3	96 (4)	9	19	38	23	15	365	
Total Vorjahr	43	50	5	121 (127)	7	129 (7)	7	29	31	13	15	450	
Beurteilte mit mehreren Dossiers (Verfahrensvereinigung)												0	
Total Berichtsjahr												365	
Total Vorjahr (450 plus 4 Verfahrensvereinigungen)												454	

¹ Teilweise in Verbindung mit Busse und/oder Geldstrafe.

² Teilweise in Verbindung mit Busse.

4.2 Häusliche Gewalt

Im Berichtsjahr wurden 9 Personen betreffend häuslicher Gewalt im Zusammenhang mit folgenden Deliktsgruppen beurteilt: Leib und Leben, Vermögen, Freiheit und sexuelle Integrität.

4.3 Haftfälle

38 Personen befanden sich in Haft, als sie beurteilt wurden.

5. Massnahmen und Aufschübe

Massnahmen während Strafvollzug

- ambulante Behandlung 5 Personen

Aufschub von unbedingten / teilbedingten Freiheitsstrafen zugunsten von Massnahmen

- ambulante Behandlung 4 Personen
- stationäre Behandlung 7 Personen

6. Andere Massnahmen

- Einziehungen von Vermögenswerten 15 Personen
- Ersatzforderung 6 Personen

7. Vollzug

Bedingter, teilbedingter und unbedingter Vollzug

Von den insgesamt 100 zu Geldstrafen verurteilten Personen erhielten 90 Personen (90 %) den bedingten Vollzug und 1 Person (1 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt.

Insgesamt wurden 104 Freiheitsstrafen ausgesprochen. 38 Personen (36.5 %) erhielten den bedingten Vollzug, 18 Personen (17.3 %) den teilbedingten Vollzug zugebilligt und 48 Personen (46.2 %) wurden zu unbedingten Strafen verurteilt.

3 Personen wurden zu unbedingter Leistung von gemeinnütziger Arbeit verurteilt.

Bewährungshilfe und Weisungen

Bei 3 Personen wurde Bewährungshilfe angeordnet.

Es wurden insgesamt 8 Weisungen bei 7 Personen erteilt:

- Anordnung bzw. Weiterführung ambulanter Behandlungen 5
- Andere 3

8. Vollstreckungsverfahren

Im Zusammenhang mit neuen Verurteilungen musste auch über die Frage des Widerrufs des bedingten Strafvollzugs bei Rückfällen innerhalb der Probezeit entschieden werden:

- Bei 19 Personen wurden Vorstrafen widerrufen.
- Bei 13 Personen wurde auf den Widerruf ohne Auflagen verzichtet.
- Bei 1 Person wurde die Vorstrafe widerrufen, die Vollstreckung jedoch zugunsten einer Massnahme aufgeschoben.
- Bei 12 Personen wurde auf einen Widerruf verzichtet und wurden an dessen Stelle Ersatzmassnahmen (Verwarnung / Verlängerung der Probezeit / Anordnung von Bewährungshilfe) ausgesprochen.

9. Dispensations- und Abwesenheitsverfahren

Von der Verpflichtung zum Erscheinen zur Hauptverhandlung wurden 4 Personen entbunden. 2 Personen mussten zufolge unbekanntes Aufenthaltes in Abwesenheit beurteilt werden.

10. Neubeurteilungen

Es musste über keine Neubeurteilung entschieden werden.

11. Selbständige nachträgliche Entscheide

Anträge	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Total hängig	Erledigungen nach Spruchkörper			Total erledigt	Übertrag auf Folgejahr
				Präsidial	Dreierkammer	Fünferkammer		
Kostenerlass	1	36	37	35	0	0	35	2
Anordnung Ersatzfreiheitsstrafe	12	65	77	62	0	0	62	15
Sanktionsanpassung bei Geldstrafe / Busse gem. Art. 36 Abs. 3 StGB	1	6	7	7	0	0	7	0
Umwandlung gemeinnützige Arbeit in Geldstrafe / Freiheitsstrafe / Busse	0	3	3	3	0	0	3	0
Verlängerung Massnahme	0	5	5	2	1	1	4	1
Abänderung Massnahme / Verwahrung	1	1	2	0	1	0	1	1
Nichtbefolgen Bewährungshilfe / Weisungen, Art. 95 StGB	3	7	10	6	3	0	9	1
Überprüfung Verwahrung / Massnahme	1	0	1	0	0	1	1	0
Aufhebung Massnahme / Verwahrung	1	0	1	1	0	0	1	0
Verwendung eingezogener Vermögenswerte z.G. Geschädigte	0	3	3	3	0	0	3	0
Total Berichtsjahr	20	126	146	119	5	2	126	20
Total Vorjahr¹	25	107	132	103	4	5	112	20

12. Diversa-Geschäfte

Es wurden im Weiteren 50 Diversa-Geschäfte erledigt, wie beispielsweise die Behandlung von Gesuchen um Partei- und Haftentschädigungen, Gesuche um unentgeltliche Verteidigung, Gesuch um Wiederherstellung des Verfahrens sowie Entscheide über Beschlagnahmegut.

13. Berufungen und Beschwerden

Bei 57 Personen (15.6 % von insgesamt 365) erfolgte der Weiterzug des erstinstanzlichen Urteils an das Kantonsgericht. 40 Beurteilte meldeten Berufung an. Von der Staatsanwaltschaft erfolgten 11 Berufungsanmeldungen (einmal überschneidend mit der beurteilten Person). 7 Mal wurde durch eine Privatküglerschaft Berufung angemeldet (einmal überschneidend mit der beurteilten Person). Zudem wurde in 1 Privatküglereverfahren Berufung angemeldet.

Im Weiteren wurden 2 angemeldete Berufungen noch vor Weiterleitung an das Kantonsgericht zurück gezogen.

In 19 verfahrensabschliessenden Entscheiden wurde Beschwerde eingereicht.

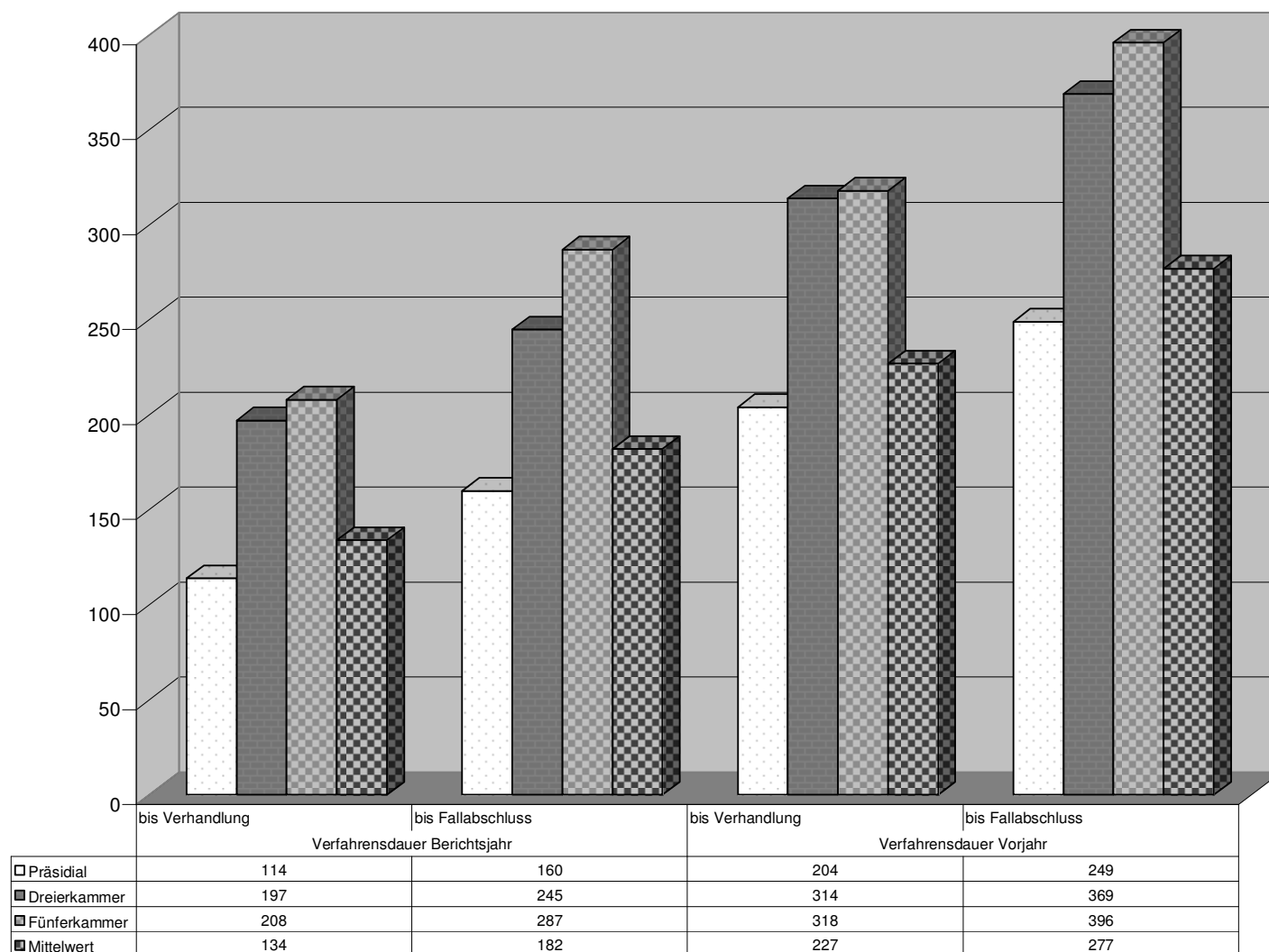
Gegen 4 Diversa-Entscheide in abgeschlossenen Verfahren und gegen 6 selbständige nachträgliche Entscheide wurde Beschwerde eingereicht.

14. Anzahl und Dauer der Sitzungen/Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl Sitzungen	Sitzungsdauer in Stunden
Präsidial		432.50
Dreierkammer		414.25
Fünferkammer		352.75
Total Berichtsjahr	426 ¹	1199.50
Total Vorjahr	489	1'480.25

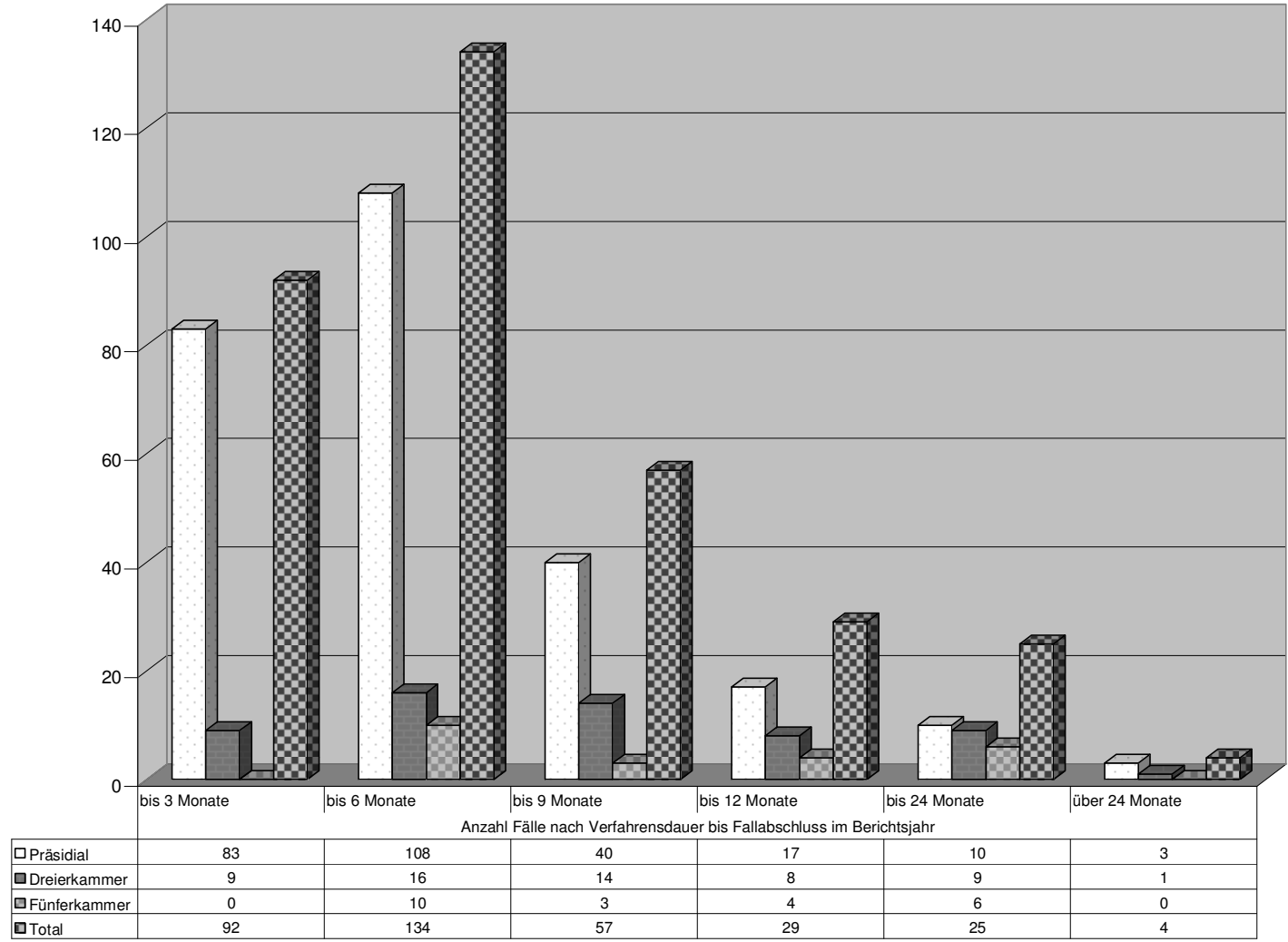
¹ Insgesamt fanden 426 Sitzungen statt (darin sind 225 Kurzsitzungen enthalten).

15. Durchschnittliche Verfahrensdauer Strafgericht (in Tagen)



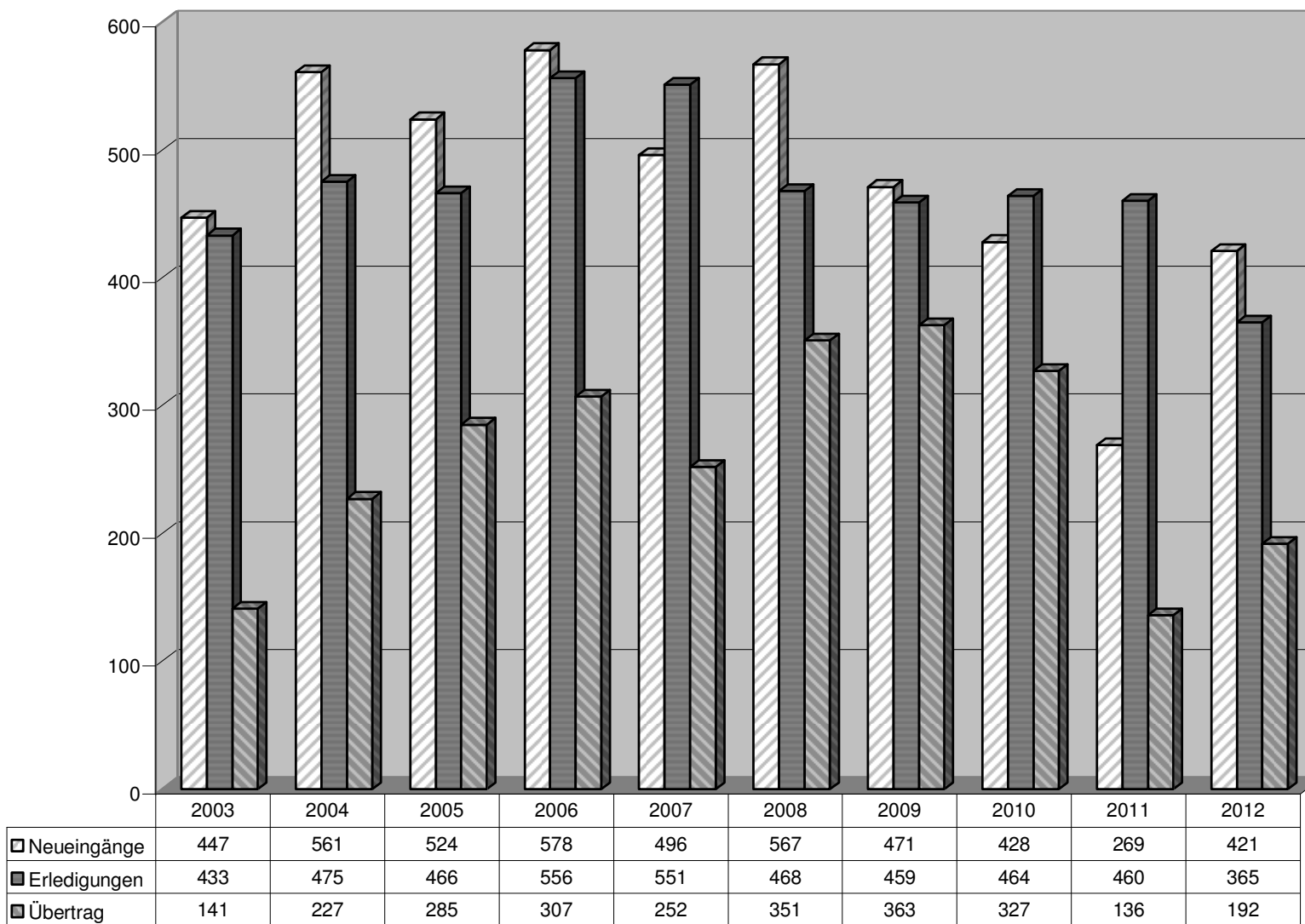
Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

16. Verfahrensdauer nach Zeitblöcken Strafgericht



Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

17. 10-Jahresstatistik



Jugendgericht

1. Personen nach Herkunft

Herkunft	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr
Anklagen Jugendanwaltschaft	0	5	3	2
Einsprachen gg. Entscheide Jugendanwaltschaft	0	1	1	0
Appellationen gg. Entscheide Vormundschaftsbehörden	0	0	0	0
Vorsorgliche Platzierung in Heim/Massnahmeinstitution	0	0	0	0
Diverses	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	0	6	4	2
Total Vorjahr	0	6	6	0

2. Involvierte Jugendliche

Jugendliche		
männlichen Geschlechts	4	100 %
weiblichen Geschlechts	0	0 %
Schweizerbürger	1	25 %
Ausländer	3	75 %

3. Verfahrensausgang nach Personen

	Personen
Freiheitsentzug teilbedingt	2
Unterbringung und Freiheitsentzug unbedingt (mit ambulanter Behandlung)	1
Abschreibung	1
Total Berichtsjahr	4
Total Vorjahr	6

4. Nachträgliche selbständige Entscheide

Im Berichtsjahr wurde 1 Kostenerlassgesuch behandelt.

5. Diversa-Geschäfte

Es wurde über 1 amtliche Verteidigung und Entschädigung entschieden.

6. Berufungen und Beschwerden

In 1 Fall erfolgte die Berufungsanmeldung (Rückzug vor Weitergabe).
Gegen das Diversa-Geschäft wurde Beschwerde erhoben.

7. Sitzungen

Insgesamt fanden 6 Sitzungen statt (darin sind 3 Kurzsitzungen enthalten). Die Sitzungsdauer betrug total 26 Stunden.

8. Durchschnittliche Verfahrensdauer in Tagen

	Berichtsjahr	Vorjahr
bis Verhandlung	44	88
bis Fallabschluss	102	223

Fallabschluss = Urteil versendet und Kostenabrechnung erstellt

Zwangsmassnahmengericht

1. Geschäfte nach Verfahrensart

Verfahrensart	Übertrag vom Vorjahr	Eingang	Erledigung	Übertrag auf Folgejahr
Haftfälle	4	289	292	1
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft ¹	0	34	34	0
Geheime Überwachungsmassnahmen	3	235	238	0
Überprüfung Polizeigewahrsam (bei Gewalt an Sportveranstaltungen)	0	0	0	0
Diverses	0	10	8	2
Total Berichtsjahr	7	568	572	3
Total Vorjahr	-	589	582	7

¹ Wie z. B. Kontaktverbot, Meldepflicht, Ausweis- und Schriftensperre oder Auflage, sich einer ärztlichen Behandlung zu unterziehen oder einen Kurs (beispielsweise Lernprogramm gegen häusliche Gewalt) zu besuchen.

2. Art der Erledigungen

Verfahren	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Haftfälle	171	82	33	1	5	292	243
Anordnung der Untersuchungshaft	75	51	9	0	0	135	112
Verlängerung der Untersuchungshaft	52	28	10	1	0	91	93
Anordnung der Sicherheitshaft ¹	30	2	1	0	1	34	18
Verschiedenes ²	14	1	13	0	4	32	20
Ersatzmassnahmen anstelle von Haft	25	3	2	0	4	34	42
Anordnung von Ersatzmassnahmen	17	1	0	0	2	20	9
Verschiedenes ³	8	2	2	0	2	14	33
Geheime Überwachungsmassnahmen	201	23	5	7	2	238	290
Aktive Überwachungen Beschuldigte	43	2	0	1	2	48	69
Aktive Überwachungen Dritter	4	0	1	0	0	5	9
Rück-ID Beschuldigte	62	20	1	0	0	83	85
Rück-ID Dritter	9	1	1	0	0	11	18
Zufallsfunde	70	0	0	5	0	75	59
Verschiedenes ⁴	13	0	2	1	0	16	50
Überprüfung Polizeigewahrsam⁵	0	0	0	0	0	0	0
Diverses⁶	4	0	2	0	2	8	7
Total Berichtsjahr	401	108	42	8	13	572	
Total Vorjahr	460	53	44	12	13		582

¹ Bei vorbestehender Untersuchungshaft.

² Darunter werden sechs weitere Unterkategorien zusammengefasst.

³ Darunter werden zwei weitere Unterkategorien zusammengefasst.

⁴ Darunter werden elf weitere Unterkategorien zusammengefasst.

⁵ Bei Gewalt an Sportveranstaltungen.

⁶ Darunter werden sechs Unterkategorien zusammengefasst.

3. Art der Erledigungen nach Herkunft (Auszug)

Anordnung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	21	19	2	0	0	42	42
Stawa HA Laufen	6	5	2	0	0	13	6
Stawa HA Liestal	35	13	1	0	0	49	39
Stawa HA Sissach	9	10	2	0	0	21	14
Stawa HA Waldenburg	1	2	0	0	0	3	6
Stawa HA OK/WK	3	2	2	0	0	7	5
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	75	51	9	0	0	135	
Total Vorjahr	79	25	7	0	1		112

Verlängerung der Untersuchungshaft							
Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	20	11	5	1	0	37	16
Stawa HA Laufen	1	0	1	0	0	2	7
Stawa HA Liestal	16	8	3	0	0	27	25
Stawa HA Sissach	11	7	0	0	0	18	33
Stawa HA Waldenburg	1	1	1	0	0	3	6
Stawa HA OK/WK	2	1	0	0	0	3	5
Jugendanwaltschaft	1	0	0	0	0	1	4
Total Berichtsjahr	52	28	10	1	0	91	
Total Vorjahr	71	15	5	2	3		96

Anordnung der Sicherheitshaft bei vorbestehender Untersuchungshaft

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	16	1	0	0	1	18	3
Stawa HA Laufen	2	1	1	0	0	4	4
Stawa HA Liestal	3	0	0	0	0	3	5
Stawa HA Sissach	3	0	0	0	0	3	3
Stawa HA Waldenburg	2	0	0	0	0	2	0
Stawa HA OK/WK	4	0	0	0	0	4	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	1
Total Berichtsjahr	30	2	1	0	1	34	
Total Vorjahr	12	0	0	2	2		16

Anordnung von Ersatzmassnahmen

Herkunft	Gutheissung	teilweise Gutheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	7	1	0	0	0	8	3
Stawa HA Laufen	0	0	0	0	0	0	0
Stawa HA Liestal	6	0	0	0	1	7	5
Stawa HA Sissach	2	0	0	0	0	2	1
Stawa HA Waldenburg	1	0	0	0	1	2	0
Stawa HA OK/WK	1	0	0	0	0	1	0
Jugendanwaltschaft	0	0	0	0	0	0	0
Total Berichtsjahr	17	1	0	0	2	20	
Total Vorjahr	1	6	1	0	1		9

Geheime Überwachungsmaßnahmen⁹

Herkunft	Gutheissung	teilweise Guttheissung	Abweisung	Nichteintreten/ Abtretung	Abschreibung	Total Berichtsjahr	Total Vorjahr
Stawa HA Arlesheim	46	11	2	0	0	59	34 (7)
Stawa HA Laufen	4	2	0	0	0	6	7 (0)
Stawa HA Liestal	87	6	3	3	1	100	155 (39)
Stawa HA Sissach	46	0	0	4	0	50	35 (11)
Stawa HA Waldenburg	6	1	0	0	0	7	27 (5)
Stawa HA OK/WK	12	0	0	0	1	13	31 (7)
Jugendanwaltschaft	0	3	0	0	0	3	1 (0)
Total Berichtsjahr	201	23	5	7	2	238	
Total Vorjahr	260 (64)	5 (0)	17 (4)	6 (0)	2 (1)		290 (69)

4. Anzahl und Dauer der Verhandlungen

Zuständigkeit	Anzahl	Dauer
Präsidium	142	144 Stunden
Total Berichtsjahr	142	144 Stunden
Total Vorjahr	123	133 Stunden

⁹ Im Amtsbericht 2011 wurde nicht die gesamte Verfahrensart "geheime Überwachungsmaßnahmen", sondern lediglich die Unterkategorie "aktive Überwachungen" tabellarisch abgebildet (Zahlen in Klammern).

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Friedensrichterkreis	Übertrag aus Vorjahr	Eingang	Total hängig	Vergleiche	Klagebewilligungen	Angenommene Urteilsvorschläge	Entscheide mündlich begründet	Entscheide schriftlich begründet	Andere Erledigungen	Übertrag auf Folgejahr	Definitiv erledigt vor Friedensrichteramte
1. Aesch	4	33	37	16	12	2	1	1	2	3	22
2. Reinach	1	71	72	19	34	1	1	9	4	4	34
3. Allschwil	10	51	61	18	20	1	0	0	11	11	30
4. Binningen	9	60	69	18	23	1	7	0	11	9	37
5. Arlesheim	11	53	64	18	24	1	1	5	10	5	35
6. Birsfelden	10	64	74	17	29	0	4	2	12	10	35
7. Oberwil	7	87	94	24	32	0	1	3	24	10	52
8. Laufen	7	54	61	21	23	2	1	0	9	5	33
9. Liestal	7	56	63	16	39	0	1	1	6	0	24
10. Bubendorf	0	22	22	9	6	1	1	1	4	0	16
11. Frenkendorf	4	30	34	8	16	2	0	1	5	2	16
12. Pratteln	8	33	41	9	17	5	0	0	10	0	24
13. Sissach	9	53	62	24	29	0	0	2	7	0	33
14. Gelterkinden	6	22	28	9	6	4	1	0	5	3	19
15. Waldenburg	7	47	54	10	22	1	3	2	11	5	27
Total Berichtsjahr	100	736	836	236	332	21	22	27	131	67	437
Total Vorjahr	17	947	964	249	343	23	33	30	186	100	521

C. Anhang

Personalstatistik

Personalbestand der Gerichte per 31. Dezember 2012

Gericht	Anzahl MA (ohne nebenamtliche RichterInnen und VolontärInnen)	Stellen
Kantonsgericht	54	41.5
Strafgericht	30	27.3
Steuer- und Enteignungsgericht	7	5.43
Bezirksgericht Arlesheim	21	17.7
Bezirksgericht Liestal	11	9.4
Bezirksgericht Sissach / Gelterkinden	5	3.3
Bezirksgericht Waldenburg	3	1.6
Bezirksgericht Laufen	4	2.9
Total	135	109.13

Bei den Gerichten waren per 31.12.2012 59 Männer (davon 27 in Teilzeit) und 76 Frauen (davon 47 in Teilzeit) angestellt.

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad betrug 80.8% (Männer 87.3%, Frauen 75.9%), derjenige der Teilzeitmitarbeitenden 65.0% (Männer 72.1%, Frauen 61.0%).

Gerichtsmitglieder

Kantonsgericht

Geschäftsleitung

Präsident: Brunner Andreas (30%)
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Bauer Thomas
Eglin Dieter
Meuli Eva
Preiswerk-Vögtli Franziska

Leitender
Gerichtsschreiber: Greppi Maurizio
Justizverwalter: Leber Martin

Ausschuss

Präsident: Brunner Andreas
Vizepräsidentin: Baltzer Christine
Mitglieder: Gass Stephan
Guex Michael
Gutzwiller Bruno

Ersatzmitglieder: Berger Götz Elisabeth
Clausen Markus
Mattle Markus

Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht

Präsidentin: Preiswerk-Vögtli Franziska
Vizepräsident: Gutzwiller Bruno
Mitglieder: Clausen Markus
Haidlauf Christian
Ruckstuhl Niklaus
Schulthess Stefan
Walther Beat

Abteilung Zivilrecht

Präsidentin: Baltzer Christine
Vizepräsidentin: Jermann Richterich Barbara
Mitglieder: Borer René
Freiburghaus Dieter
Schürmann Edgar

Abteilung Sozialversicherungsrecht

Präsidiën: Brunner Andreas (60%)
Meuli Eva (70%)
Vizepräsident: Enderle Christof
Mitglieder: Berger Götz Elisabeth
Guex Michael
Jermann Jgnaz
Noll Daniel
Thommen Yves

Abteilung Strafrecht

Präsidenten: Bauer Thomas (70%, z.Zt. 50% besetzt)
Eglin Dieter
Vizepräsidenten: Gass Stephan
Mattle Markus
Mitglieder: Hersberger Beat
Hess Helena
Schaub Regina
Schmidli Beat
Tobler Peter
Weiss David

Bezirksgericht Arlesheim

Kammer I

Präsidentin: Moll Flückiger Sibylle
Vizepräsidentin: Sarasin Ursula
Mitglieder: Brugger Heini
Feldges Vera
Fesli Salman
Kornicker Danièle

Kammer II

Präsident: Hofmann Roland
Vizepräsidentin: Schellenberg Lisbeth
Mitglieder: Karrer Yvonne
Kiefer Rudolf
Umiker Barbara
Wolf Andrea

Kammer III

Präsidentin: Speiser Susanne
Vizepräsident: Mohler Manuel (ab Mai 2012)
Mitglieder: Giger Heinz
Mohler Manuel (bis Mai 2012)
Odermatt Christine

Kammer IV

Präsident: Leuenberger Marcel
Vizepräsidentin: Friedli Cornelia
Mitglieder: Amrein Susanne
Jagtap Arvind
Jundt Werner

Bezirksgericht Laufen

Präsident: Lanz Beat (70%)
Vizepräsidentin: Asprion Stöcklin Sabine
Mitglieder: Buri Hans
Hebeisen Hans
Rem Hans
Scherrer-Rebmann Gabriela
Scholer Daniel

Bezirksgericht Liestal

Präsidenten: Brodbeck Peter (80%)
Erbacher Christian (80%)
Vizepräsidien: Brand Irmgard
Häring Daniel
Mitglieder: Bettler Manfred
Hartmann Käfer Marlies
Mundschin Patrick
Nietlispach Wegmann Brigitte

Bezirksgericht Sissach

Präsidentin: Blattner Doris (50%)
Vizepräsident: Hans-Rudolf Zweifel
Mitglieder: Gürtler Sabina
Henny Heiner
Marbet Annemarie

Bezirksgericht Gelterkinden

Präsidentin: Blattner Doris (30%)
Vizepräsident: Sommer Alfred
Mitglieder: Buess Jürg
Grieder Roger
Peter Simone

Bezirksgericht Waldenburg

Präsident: Gysin Dieter (40 %)
Vizepräsident: Mesmer Jürg
Mitglieder: Dreier Karl
Hofer Verena
Minder Katharina

Steuer- und Enteignungsgericht

Abteilung Steuergericht

Präsident: Baader Caspar (50%, z.Zt. besetzt 23%)
Vizepräsident: Schneider Laurenz
Mitglieder: Elbert Margrit
Felix Jörg
Leumann Pascal
Richner Robert
Salathe Peter
Spitz Philippe
Zeller Markus

Abteilung Enteignungsgericht

Präsident: Corvini Ivo (50%)
Vizepräsident: Waldmeier Thomas
Mitglieder: Assolari Danilo
Issler Peter
Vetter Peter

Strafgericht

Präsidenten: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Vizepräsidien: Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Mitglieder: Abt Simone
Bohny Schuler Marie-Louise
Fabry Marion
Faller Andreas
Frei Elsbeth
Ivanov Daniel
Holinger Peter (bis 21.06.2012)
Keller Sibylle
Meyer López Annette
Müller Pia
Nüssli Nicole
Roth Somlo Ursula
Schaub Heidi
Schuler Alois
Schweizer Anita (ab 30.11.2012)

Ersatzmitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Jugendgericht

Präsidien: Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Laeuchli Irène
Rosa Enrico
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Mitglieder: Faccioli Franco
Graf Annemarie
Kohli Alfred
Scaioli Patrizia

Zwangsmassnahmengericht

Präsidiën: Laeuchli Irène (Vorsitz ab 01.04.2012)
Rosa Enrico (Vorsitz bis 31.03.2012)
Jent Adrian
Kiss Jacqueline
Schröder Andreas
Seiler Daniel

Vizepräsidien: Brunner André M.
Grieder Béatrice
Karrer Robert
Roth Monika
Spindler Christoph
Spitz Philippe

Verfahrensgericht in Strafsachen (bis 30. April 2012)

Präsidentin: Regina Schaub (20%)
Vizepräsidenten: Georg Gremmelspacher
Yves Thommen

Mitglieder: Sven Oppliger
Lukas Ott

Friedensrichterinnen und Friedensrichter

Kreis 1 (Aesch-Pfeffingen):
Kiebele Urs
Schneider Roger

Kreis 2 (Reinach):
Billerbeck Markus
Senn Ernst

Kreis 3 (Allschwil-Schönenbuch):
Bubendorf Miriam
Meyer Beat
Winter Jean-Jacques

Kreis 4 (Binningen-Bottmingen):
Herzog Doris
Inäbnit Sven
Oppliger Sven

Kreis 5 (Arlesheim-Münchenstein):
Lanz-à Porta Ursina
Maritz Lisbeth

Kreis 6 (Birsfelden-Muttenz):
Holzhouse Hans
Thurthaler Esther

Kreis 7 (Oberwil-Biel-Benken-Ettingen-Therwil):

Menzinger Friedlin Miriam

Renggli Urs

Strub Urs

Kreis 8 (Laufen-Blauen-Brislach-Burg i.L.-Dittingen-Duggingen-Grellingen-Liesberg-Nenzlingen-Roggenburg-Röschenz-Wahlen-Zwingen):

Baumann Peter

Haussener Daniel

Hueber Benno

Kreis 9 (Liestal-Laufen):

Kuster Heinz

Sutter Sabine

Kreis 10 (Bubendorf-Lupsingen-Ramlinsburg-Seltisberg-Ziefen):

Roth Daniel

Schällmann Albert

Kreis 11 (Frenkendorf-Arisdorf-Füllinsdorf-Giebenach-Hersberg):

Gröflin Liselotte

Wolf Martin

Kreis 12 (Pratteln-Augst):

Dürr-Hautle Gisela

Nebiker Rudolf

Reichenstein Armin

Kreis 13 (Sissach-Böckten-Buckten-Diepflingen-Häfelfingen-Itingen-Känerkinden-Läufelfingen-Nusshof-Rümlingen-Tenniken-Thürnen-Wintersingen-Wittinsburg-Zunzgen):

Maier Andreas J.

Monetti Karin

Kreis 14 (Gelterkinden-Anwil-Buus-Hemmiken-Kilchberg-Maisprach-Oltingen-Ormalingen-Rickenbach-Rothenfluh-Rünenberg-Tecknau-Wenslingen-Zeglingen):

Bieri Peter

Rossi Bruno

Kreis 15 (Waldenburg-Arboldswil-Bennwil-Bretzwil-Diegten-Eptingen-Hölstein-Lampenberg-Langenbruck-Lauwil-Liedertswil-Niederdorf-Oberdorf-Reigoldswil-Titterten):

Casagrande Urs

Kurmann Alfredo

Kommissionsmitglieder

Anwaltsaufsichtskommission

Präsident: Eglin Dieter
Vizepräsident: Seiler Daniel
Ordentliche Mitglieder: Erbacher Christian
Gass Roland
Stoll Daniel (bis 31.03.2012)
Weible Imhof Claudia (ab 01.04.2012)
Ersatzmitglieder: Baader Michael
Berger Götz Elisabeth
Kiss Jacqueline
Leuenberger Marcel
Ramseier Thomas (ab 01.04.2012)
Weible Imhof Claudia (bis 31.03.2012)
Aktuar: Neumann Pascal
Stv. Aktuar: Steinemann Stefan

Anwaltsprüfungskommission

Präsident: Brunner Andreas
Mitglieder: Breitenmoser Stephan
Freiburghaus Dieter
Hofmann Roland
Matiaska Natalie
Mettler Christoph
Ruckstuhl Niklaus
Schröder Andreas
Schürmann Edgar
Speich Hans-Jakob
Spitz Philippe
Vollenweider Doris
Widmer Lüchinger Corinne
Aktuariat: Scheuner Daniel (bis 31.8.2012)
Greppi Maurizio (1.9. - 30.11.2012)
Hofer Doris (ab 1.12.2012)

Liestal, im April 2013

Im Namen des Kantonsgerichts

Präsident
Andreas Brunner

Erster Gerichtsschreiber
Daniel Gfeller